



Jugendhilfeplan

Teilplan I

1. Fortschreibung des Teilplanes Kinder- und Jugendarbeit gemäß §§ 11 bis 14 und § 16 des SGB VIII – Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Jugendverbandsarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie

tritt mit seiner Veröffentlichung in Kraft und hat seine Gültigkeit bis Ende 2020

Herausgeber:
Landratsamt Nordsachsen,
Sozialdezernat
Jugendamt
Jugendhilfeplanung
Schlossstraße 27, 04860 Torgau

Redaktionsschluss: 09.03.2016

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einführung	5
2. Gesetzliche Grundlagen und rechtliche Verbindlichkeiten	5
2.1 Gesetzliche Grundlagen	5
2.2 Rechtliche Verbindlichkeiten des Jugendhilfeplanes	6
3. Sozialstrukturdaten	7
3.1 Methodik	7
3.2 Landkreis Nordsachsen	8
4. Rückblick auf den vergangenen Planungszeitraum	20
5. Bestand	22
5.1 Bestandserfassung	22
5.2 Selbstverwaltete Jugendclubs	31
5.3 Jugendverbandsarbeit	33
6. Bedarfs- und Planungsaussagen	34
6.1 Methodik	34
6.2 Ergebnisse der Fachgespräche mit kommunalen Vertretern, Trägern etc.	35
6.3 Zusammenfassung der Ergebnisse der Fachgespräche mit Kindern und Jugendlichen	37
6.4 Zusammenfassung der Ergebnisse der Fragebögen	37
7. Finanzielle Förderung	38
7.1 Finanzielle Förderung durch den Freistaat Sachsen	38
7.2 Finanzielle Förderung durch den Landkreis Nordsachsen	38
7.2.1 Fachkraftförderung	38
7.2.2 Microprojekte Kinder- und Jugendarbeit	46
7.2.3 Jugendverbandsarbeit	46
7.2.4 Europäischer Sozialfond „Soziale Schule – Sozialpädagogische Begleitung zur Kompetenzentwicklung für Schüler“	46
7.2.5 Sozialpädagogische Betreuung im Berufsvorbereitungsjahr	47
7.2.6 Bundesprogramm „Demokratie leben“	48
8. Maßnahmeplanungen	49
8.1 Maßnahmeplanung Sozialraum Delitzsch	51
8.2 Maßnahmeplanung Sozialraum Eilenburg	52
8.3 Maßnahmeplanung Sozialraum Oschatz	53
8.4 Maßnahmeplanung Sozialraum Schkeuditz	54
8.5 Maßnahmeplanung Sozialraum Taucha	55
8.6 Maßnahmeplanung Sozialraum Torgau	56
8.7 Maßnahmeplanung Landkreisweite Projekte	57

9.	Schlussbemerkung	58
10.	Anlagen	59
1	Sozialraum Delitzsch	60
2	Sozialraum Eilenburg	66
3	Sozialraum Oschatz	72
4	Sozialraum Schkeuditz	78
5	Sozialraum Taucha	83
6	Sozialraum Torgau	88
7	Fragebogen	94
11.	Abkürzungsverzeichnis	95

1 Einführung

Ausgehend von den komplizierten Rahmenbedingungen und den stetig wachsenden Anforderungen an die Leistungen des Aufgabenfeldes der Kinder- und Jugendarbeit macht sich eine Evaluation des am 12.06.2013 in Kraft getretenen 1. Teilplanes Kinder- und Jugendarbeit des Landkreises Nordsachsen erforderlich. Zu diesem Zeitpunkt erfolgte die Planung erstmals für den Landkreis Nordsachsen in Sozialräumen.

Jugendhilfeplanung ist ein fortwährender Prozess. Sie orientiert sich an den neuen verändernden Bedingungen der gesellschaftlichen Entwicklung und sucht Lösungen, um ihren Aufgaben gerecht zu werden. Es ist erforderlich, flexibel auf Veränderungen zu reagieren und an die individuellen Lebenssituationen junger Menschen anzupassen. Auch angesichts der schwierigen Situation des öffentlichen Haushaltes muss ein Rückbau von Angebotsstrukturen verhindert werden.

Der vorliegende Teilplan stellt den Rahmenplan mit Schwerpunktsetzung dar. Er beschreibt Prioritäten für die Kinder- und Jugendarbeit. Ziel ist die Entwicklung von erforderlichen und passgenauen Maßnahmen, um junge Menschen im Landkreis Nordsachsen umfassend bedarfsgerecht zu versorgen.

Eine langfristige verbindliche und verlässliche finanzielle Beteiligung durch den Freistaat Sachsen ist erforderlich, um Planungssicherheit zu schaffen und die Sicherstellung von bedarfsgerechten Angeboten an Einrichtungen und Diensten der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Familienbildung zu gewährleisten.

2 Gesetzliche Grundlagen und rechtliche Verbindlichkeit des Jugendhilfeplanes

2.1 Gesetzliche Grundlagen

Gesetzliche Grundlagen für das Recht eines jeden Kindes auf eine gesunde, seelische, geistige und körperliche Entwicklung bilden das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, Artikel 6 und die sächsische Verfassung, Artikel 9.

Gemäß der §§ 79, 79a und 80 Sozialgesetzbuch Achstes Buch (SGB VIII) und den §§ 20, 21 des Landesjugendhilfegesetzes des Freistaates Sachsen überträgt der Gesetzgeber den öffentlichen Trägern der Jugendhilfe die Planungs- und Gesamtverantwortung zur Erfüllung ihrer Pflichtaufgaben.

Jugendhilfeplanung ist eine verpflichtende öffentliche Steuerungsaufgabe (§ 80 SGB VIII). Zuständig sind sowohl die Jugendämter als auch die überörtlichen Landesjugendämter.

Die Jugendhilfeplanung ist ein Instrument zur systematischen, innovativen und damit zukunftsgerichteten Gestaltung und Entwicklung der Handlungsfelder der Jugendhilfe, mit dem Ziel, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien im Landkreis Nordsachsen zu erhalten oder zu schaffen (§ 1 SGB VIII).

Die vorliegende erste Evaluierung beruht auf dem am 12.06.2013 vom Kreistag beschlossenen Teilplan I Kinder- und Jugendarbeit mit den Bereichen Jugendarbeit, Förderung der Jugendverbandsarbeit, Jugendsozialarbeit und erzieherischen Kinder- und Jugendschutz nach den §§ 11 – 14 SGB VIII sowie die Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie nach § 16 SGB VIII.

2.2 Rechtliche Verbindlichkeiten des Jugendhilfeplanes

Die Förderung der freien Jugendhilfe ist im § 74 SGB VIII geregelt. Danach sollen die Träger der Jugendhilfe die freiwillige Tätigkeit auf dem Gebiet der Jugendhilfe anregen; sie sollen sie fördern, wenn der Träger konkrete Voraussetzungen erfüllt. Der Jugendhilfeplan stellt eine Willensbekundung des Landkreises Nordsachsen dar. Für sich allein begründet er jedoch keine unmittelbaren rechtlichen Ansprüche Dritter. Vielmehr entscheidet nach § 74 Abs. 3 SGB VIII der Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel nach pflichtgemäßem Ermessen über die Art und die Höhe der Zuwendung. Insbesondere stellen die Aufnahme von Projekten, Angeboten, Diensten sowie Einrichtungen in den Jugendhilfeplan keine Bestandsgarantien dar oder erzeugen Rechtsansprüche auf Förderung, da die Beschlüsse des Kreistages für den Jugendhilfeausschuss und die Verwaltung des Jugendamtes bindend sind, nicht aber für die Träger der freien Jugendhilfe.

3 Sozialstrukturdaten

3.1 Methodik

Die Erhebung von Sozialstrukturdaten ist ein methodisches Hilfsmittel, bedeutsame Daten, Fakten und Informationen systematisch darzustellen. Hier wurden Daten über die Bevölkerungsstruktur junger Menschen sowie Strukturdaten in den einzelnen Sozialräumen dargestellt, welche die Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen und ihren Familien beschreiben. Im Anschluss erfolgt eine Zusammenfassung auf Kreisebene. Dieses Datenmaterial ist eine Informationsgrundlage und kann von der Verwaltung als Arbeitsgrundlage verwendet werden. Die Unterlage ist die Grundlage der Planungsprozesse. Mittels der dargestellten Fakten und Informationen, die im Zusammenhang mit der Situationsbeschreibung der Sozialräume ermittelt werden, lassen sich Kausalitäten ableiten, die der Verwaltung als Entscheidungsgrundlage dienen kann und Schlussfolgerungen für die Bedarfsbestimmung ermöglicht.

Als Datenquellen wurden herangezogen: Berichte des Bundesamt für Statistik, Berichte des Sächsischen Landesamt für Statistik, Berichte der Bundesagentur für Arbeit, Berichte des Jugendamtes des Landkreises Nordsachsen, Studie des Deutschen Caritasverbandes und Untersuchungen der Bertelsmann Stiftung.

Die regionale Gliederung bezieht sich auf die einzelnen Sozialräume und gegebenenfalls auf die Kommunen des Landkreises als kleinste regionale Grundeinheit.

Im Focus steht hierbei, dass jeder Sozialraum eine differenzierte Eigenstruktur aufweist und Wechselbeziehungen über seine Grenzen hinaus hat.

Mit dem Zensus 2011 hat sich Deutschland an einer gesamt europäischen Volks- und Wohnungszählung beteiligt. Auf den Ergebnissen des Zensus basierend ergab sich 2012 eine neue Grundlage für die Bevölkerungsfortschreibung. Aufgrund der veränderten Datengrundlage der Statistik wurde im Wesentlichen nur Zahlenmaterial von 2011 als Bezugsbasis verwendet.

3.2 Landkreis Nordsachsen

Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Nordsachsen 31.12.2011 – 31.12.2014

Das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen erarbeitet derzeit die 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose. Es bleibt abzuwarten, inwieweit die Ergebnisse der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose bestätigt werden. Derzeit sinkt die Bevölkerungszahl und das Durchschnittsalter steigt weiter an. 1990 war der durchschnittliche Sachse 39,4 Jahre alt, im Jahr 2011 bereits 46,4 Jahre. Das Durchschnittsalter wird 2025 bei etwa 50 Jahren liegen. Der Einfluss durch die Aufnahme der Asylbewerber auf die Bevölkerungsentwicklung lässt gegenwärtig keine Prognose zu.

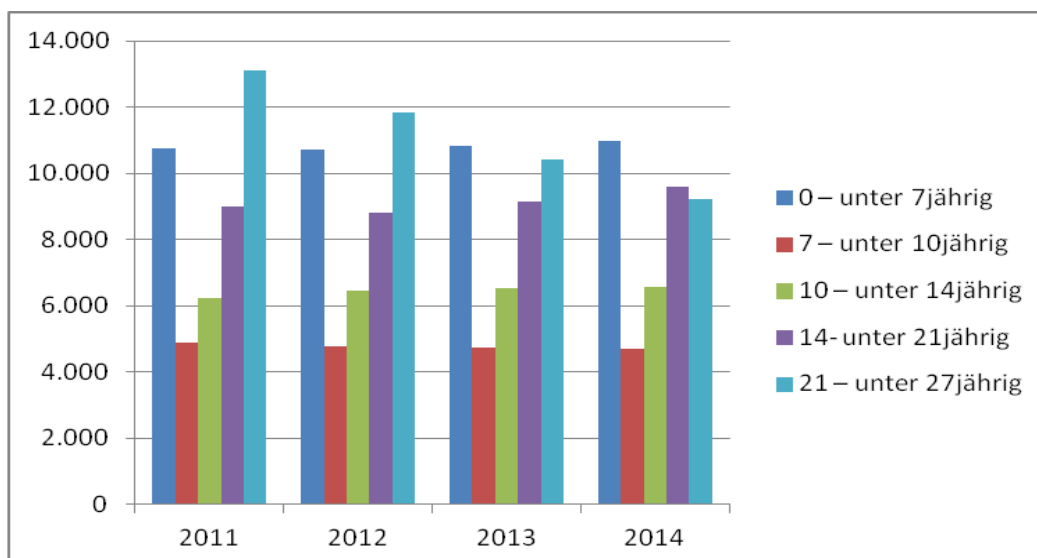
Besonders deutlich wird diese Entwicklung bei der Betrachtung der Bevölkerungszahlen junger Menschen in unserem Landkreis. Es bleibt eine hohe Herausforderung, eine gut funktionierende Infrastruktur in den schrumpfenden Regionen aufrechtzuerhalten.

Die Altersgruppe der 0 – 7 jährigen ist die stärkste und derzeit sich positiv entwickelnde Altersgruppe. Hauptsächlich die an Leipzig angrenzenden Kommunen profitieren von Zuzügen vor allem von jungen Familien. In der Altersgruppe der 21 – 27 jährigen ist eine starke Abwanderung erkennbar. Insgesamt jedoch ist die Anzahl der 0 – 27 jährigen in den letzten 4 Jahren um 7 % gesunken. 3.880 junge Menschen haben den Landkreis in der Altersgruppe 21 – 27 verlassen. Das sind in dieser Altersgruppe 30 %.

Tabelle 1: Bevölkerung des Landkreises Nordsachsen 31.12.2011 – 31.12.2014

LK	0 – unter 7jährig		7 – unter 10jährig		10 – unter 14jährig		14- unter 21jährig		21 – unter 27jährig		0 – unter 27jährig gesamt		davon			
												männl.	weibl.			
2011	10.743		4.890		6.239		8.990		13.120		43.982	23.126	20.856			
2012	10.735		4.787		6.468		8.810		11.826		42.626	22.420	20206			
2013	10.822		4.727		6.524		9.149		10.403		41.625	21.879	19.746			
2014	10.967		4.719		6.562		9.586		9.240		41.074	21.611	19.463			
Diff.	224	2 %	-171	-4 %	323	5 %	596	7 %	-3.880	-30 %	-2.908	-7 %	-1.515	-7 %	- 1.393	-7 %

Diagramm 1: Entwicklung der 0 – 27 jährigen zwischen 2011 und 2014



Die 5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen prognostiziert ein ähnliches Bild.

Tabelle 2: 5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose – Landkreis Nordsachsen

	Bevölkerung insgesamt	0 – unter 27jährige gesamt	in %	5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose			
				bis 2020		bis 2025	
				Variante 1	Variante 2	Variante 1	Variante 2
31.12.2011	200.062	43.982	21,98				
31.12.2012	198.629	42.626	21,46				
31.12.2013	197.346	41.625	21,09				
31.12.2014	197.042	41.074	20,85	37.634	36.108	36.412	33.726

Diese Entwicklung der letzten 4 Jahre stellt sich in den Sozialräumen sehr unterschiedlich dar. Der Rückgang in der Altersgruppe der 0 – 27 jährigen beträgt 6,61 %, während die Gesamtbevölkerung im gleichen Zeitraum nur um 1,5 % sank.

Tabelle 3: Differenz der Bevölkerungsentwicklung von 2011 – 2014 der Sozialräume im Vergleich

	0 < 7	7 < 10	10 < 14	14 < 21	21 < 27	0 < 27 gesamt	%
SR Delitzsch	42	3	105	114	-943	-670	-6,83
SR Eilenburg	25	-40	87	136	-827	-625	-6,58
SR Oschatz	-75	27	-10	75	-802	-785	-9,31
SR Schkeuditz	72	-28	8	97	-284	-135	-3,60
SR Taucha	166	-22	34	107	-132	153	5,44
SR Torgau	0	-111	99	67	-901	-846	-9,00
Gesamt	224	-171	323	596	-3.880	-2.908	-6,61

Die Sozialräume Taucha und Schkeuditz profitieren von der hohen Anziehungskraft von Leipzig. Alle anderen Sozialräume verlieren deutlich an jungen Menschen. Am stärksten davon betroffen ist der Sozialraum Oschatz mit 9,31 %, gefolgt vom Sozialraum Torgau mit 9,00 %. Der Bevölkerungsrückgang wurde seit 1990 hauptsächlich durch das Geburtendefizit verursacht.

Diagramm 2: Verteilung der Anzahl der jungen Menschen im Landkreis Nordsachsen

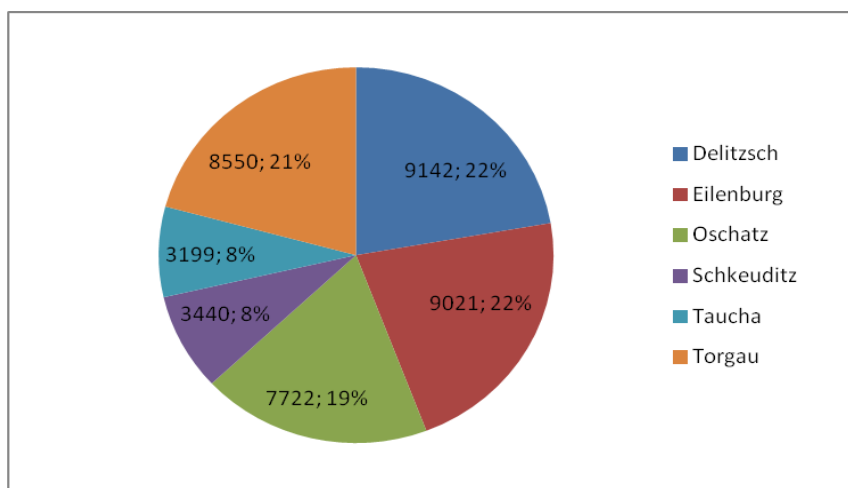


Tabelle 4: Vergleich Entwicklung der Anzahl der jungen Menschen der Sozialräume des Landkreises
 31.12.2011 – 31.12.2014

	0 – unter 7jährig		7 – unter 10jährig		10 – unter 14jährig		14- unter 21jährig		21 – unter 27jährig		0 – unter 27jährig gesamt		davon			
													männl.		weibl.	
SR Delitzsch																
2011	2.421		1.071		1.336		1.880		3.104		9.812		5.153		4.659	
2012	2.455		1.038		1.414		1.856		2.848		9.611		5.085		4526	
2013	2.435		1.060		1.446		1.911		2.492		9.344		4.961		4.383	
2014	2.463		1.074		1.441		1.994		2.170		9.142		4.816		4.326	
Diff.	42	2 %	3	0,2 %	105	8 %	114	6 %	-934	-30 %	-670	-7 %	-337	-7 %	-333	-7 %
SR Eilenburg																
2011	2.372		1.072		1.391		2.019		2.792		9.646		5.122		4.524	
2012	2.348		1.046		1.448		2.000		2.480		9.322		4.975		4347	
2013	2.395		1.029		1.465		2.083		2.234		9.206		4.901		4.305	
2014	2.397		1.032		1.478		2.155		1.965		9.021		4.785		4.236	
Diff.	25	1 %	-40	-4 %	87	6 %	136	7 %	-827	-30 %	-625	-6 %	-337	-7 %	-288	-6 %
SR Oschatz																
2011	2.139		905		1.192		1.782		2.489		8.507		4.480		4.027	
2012	2.079		915		1.219		1.739		2.174		8.126		4.272		3854	
2013	2.070		900		1.199		1.774		1.886		7.829		4.113		3.716	
2014	2.064		932		1.182		1.857		1.687		7.722		4.063		3.659	
Diff.	-75	-4 %	27	3 %	-10	-1 %	75	4 %	-802	-32 %	-785	-9 %	-417	-9 %	-368	-9 %
SR Schkeuditz																
2011	820		388		514		710		1.143		3.575		1.915		1.660	
2012	843		377		530		694		1.028		3.472		1.836		1636	
2013	851		384		525		749		939		3.448		1.826		1.622	
2014	892		360		522		807		859		3.440		1.846		1.594	
Diff.	72	9 %	-28	-7 %	8	2 %	97	14 %	-284	-25 %	-135	-4 %	-69	-4 %	-66	-4 %
SR Taucha																
2011	717		375		491		699		764		3.046		1.543		1.503	
2012	755		350		513		700		738		3.056		1.561		1495	
2013	797		356		497		760		642		3.052		1.554		1.498	
2014	883		353		525		806		632		3.199		1.627		1.572	
Diff.	166	23 %	-22	-6 %	34	7 %	107	15 %	-132	-17 %	153	5 %	84	5 %	69	5 %
SR Torgau																
2011	2.274		1.079		1.315		1.900		2.828		9.396		4.913		4.483	
2012	2.255		1.061		1.344		1.821		2.558		9.039		4.691		4348	
2013	2.274		998		1.392		1.872		2.210		8.746		4.524		4.222	
2014	2.274		968		1.414		1.967		1.927		8.550		4.474		4.076	
Diff.	0	0 %	-111	-10 %	99	8 %	67	4 %	-901	-32 %	-846	-9 %	-439	-9 %	-407	-9 %

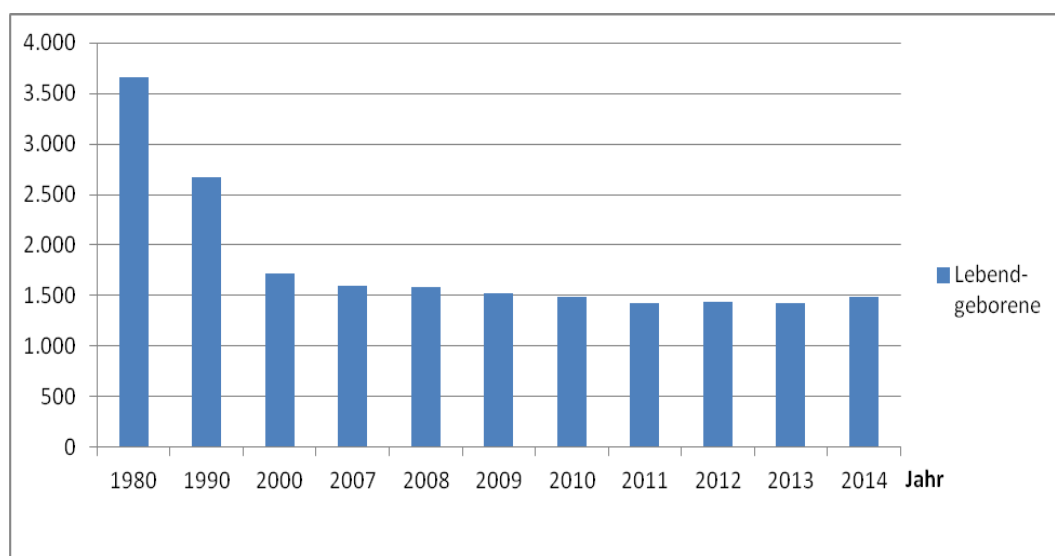
Geburtenentwicklung

Die jährlichen Geburtenzahlen sanken kontinuierlich. Kurzzeitige Ausschläge kamen vor, aber Schwankungen wie der Geburtenzuwachs von 57 im Jahr 2014 sind zufallsbedingt und stellen keine Trendwende dar. Der erhöhte Geburtenanstieg wird die Anzahl der wohnhaften Kinder nur temporär verändern. In unserem Landkreis profitierte 2014 vor allem der SR Eilenburg mit einem Zuwachs von 20 Geburten, gefolgt vom SR Delitzsch mit 15 und dem SR Oschatz mit 12 Geburten. Wie die Anzahl der Asylsuchenden die Geburtenrate beeinflussen wird, kann nicht vorhergesehen werden.

Tabelle 5: Geburtenentwicklung des Landkreises Nordsachsen

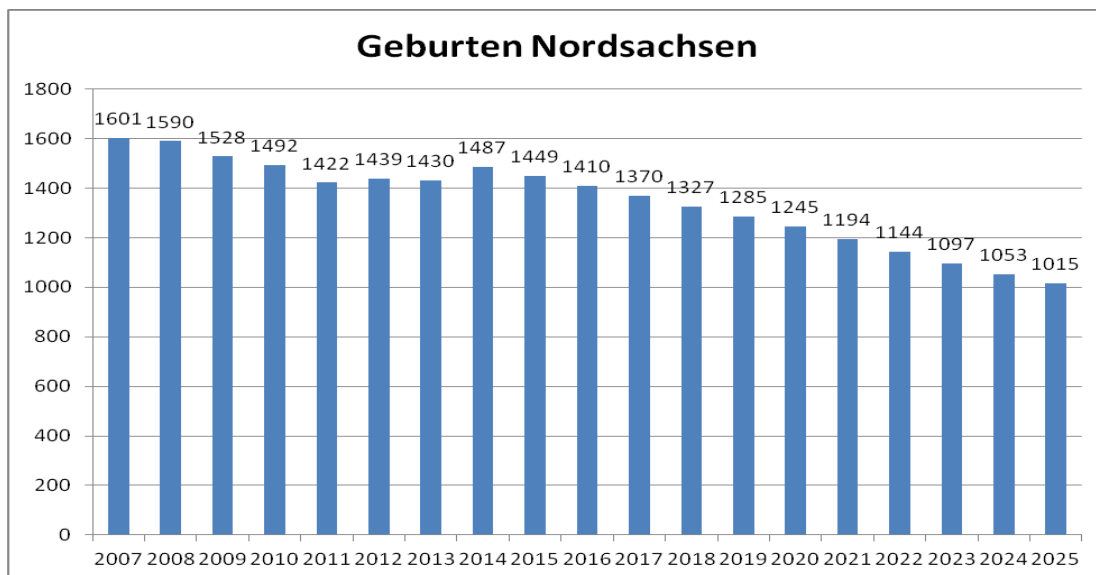
Jahr	1980	1990	2000	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Lebendgeborene	3655	2674	1713	1601	1590	1528	1492	1422	1439	1430	1487

Diagramm 3: Lebendgeborene des Landkreises Nordsachsen



Das Diagramm „Geburten Nordsachsen“ zeigt den Verlauf der Entwicklung auf der Grundlage der vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen prognostizierten Zahlen bis 2025.

Diagramm 4: Geburten Nordsachsen



Der Landkreis muss sich weiterhin auf eine geringere Geburtenzahl in den nächsten Jahren einstellen. Diese Entwicklung gestaltet sich in den Städten und Gemeinden unterschiedlich schnell. Trotz einer sich in den letzten Jahren positiv entwickelnden Geburtenrate wird die Zahl der Geburten weiter zurückgehen. Der Grund dafür ist, die potentiellen Mütter fehlen.

Bis 2014 entsprechen die Geburten dem realen Verlauf, ab 2015 sind es Schätzung auf der Grundlage der „5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes Sachsen“.

Zu- und Fortzüge über die Grenze des Landkreises Nordsachsen 2012 bis 2014 nach Altersgruppen und Geschlecht

Tabelle 6: Zu- und Fortzüge des Landkreis Nordsachsen, Gebietsstand 1. Januar 2015

Alter von ... bis unter ... Jahren	2012									2014								
	Zuzüge			Fortzüge			Saldo			Zuzüge			Fortzüge			Saldo		
	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w
unter 1	48	25	23	27	12	15	21	13	8	64	31	33	39	23	16	25	8	17
01-02	85	41	44	65	28	37	20	13	7	146	70	76	76	36	40	70	34	36
02-03	94	54	40	80	41	39	14	13	1	110	65	45	65	32	33	45	33	12
03-04	77	40	37	66	36	30	11	4	7	96	49	47	43	17	26	53	32	21
04-05	52	24	28	40	22	18	12	2	10	96	39	57	64	36	28	32	3	29
05-06	68	33	35	56	33	23	12	0	12	76	43	33	49	28	21	27	15	12
06-07	55	26	29	56	27	29	-1	-1	0	71	37	34	46	16	30	25	21	4
	479	243	236	390	199	191	89	44	45	659	334	325	382	188	194	277	146	131
07-08	48	25	23	38	18	20	10	7	3	64	34	30	43	22	21	21	12	9
08-09	36	19	17	40	26	14	-4	-7	3	48	30	18	34	19	15	14	11	3
09-10	38	19	19	54	30	24	-16	-11	-5	46	24	22	41	23	18	5	1	4
	122	63	59	132	74	58	-10	-11	1	158	88	70	118	64	54	40	24	16
10-11	33	21	12	33	13	20	0	8	-8	62	35	27	34	19	15	28	16	12
11-12	33	18	15	32	14	18	1	4	-3	46	22	24	29	13	16	17	9	8
12-13	36	15	21	25	13	12	11	2	9	29	12	17	30	18	12	-1	-6	5
13-14	30	14	16	20	13	7	10	1	9	40	23	17	32	16	16	8	7	1
	132	68	64	110	53	57	22	15	7	177	92	85	125	66	59	52	26	26
14-15	21	10	11	37	16	21	-16	-6	-10	27	15	12	24	11	13	3	4	-1
15-16	21	11	10	23	6	17	-2	5	-7	34	19	15	27	16	11	7	3	4
16-17	32	16	16	29	20	9	3	-4	7	35	16	19	42	16	26	-7	0	-7
17-18	32	17	15	49	22	27	-17	-5	-12	60	30	30	64	25	39	-4	5	-9
18-19	46	26	20	87	30	57	-41	-4	-37	61	26	35	127	55	72	-66	-29	-37
19-20	69	28	41	153	57	96	-84	-29	-55	91	48	43	160	59	101	-69	-11	-58
20-21	88	45	43	159	88	71	-71	-43	-28	127	62	65	174	86	88	-47	-24	-23
	309	153	156	537	239	298	-228	-86	-142	435	216	219	618	268	350	-183	-52	-131
21-22	127	58	69	184	89	95	-57	-31	-26	124	72	52	177	75	102	-53	-3	-50
22-23	190	94	96	272	122	150	-82	-28	-54	153	87	66	153	79	74	0	8	-8
23-24	203	97	106	283	140	143	-80	-43	-37	171	92	79	182	95	87	-11	-3	-8
24-25	198	105	93	328	158	170	-130	-53	-77	258	140	118	291	155	136	-33	-15	-18
25-26	221	127	94	304	169	135	-83	-42	-41	246	137	109	248	133	115	-2	4	-6
26-27	207	114	93	294	151	143	-87	-37	-50	249	133	116	233	137	96	16	-4	20
	1146	595	551	1665	829	836	-519	-234	-285	1201	661	540	1284	674	610	-83	-13	-70
0-27	2188	1122	1066	2834	1394	1440	-646	-272	-374	2630	1391	1239	2527	1260	1267	103	131	-28
27 und mehr	3396	1963	1433	3132	1823	1309	264	140	124	3967	2286	1681	3377	2023	1354	590	263	327
Insgesamt	5584	3085	2499	5966	3217	2749	-382	-132	-250	6597	3677	2920	5904	3283	2621	693	394	299

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Zwischen 1998 und 2010 verließen mehr Sachsen den Freistaat als zugezogen sind. 2011 war der Wandersaldo erstmals wieder positiv. Der Wanderungssaldo reicht allerdings nicht aus, um das Geburtendefizit auszugleichen.

Im Landkreis Nordsachsen überwiegen bis 2013 jährlich die Fortzüge. 2014 gab es erstmals mehr Zu- als Fortzüge aus Sachsen und dem Bundesland in den Landkreis Nordsachsen. Die Altersgruppen und die Sozialräume bieten ein differenziertes Bild. Die meisten jungen Menschen verlassen den Landkreis in den Altersklassen 16 bis 25 Jahren. Dies geschieht in allen Sozialräumen gleichermaßen. Lediglich in den Sozialräumen Schkeuditz und Taucha zeichnet sich ein positives Bild. Hier ist der Wandersaldo ausgeglichen und die jungen Menschen bleiben ab dem 21./22. Lebensjahr in ihren Herkunftskommunen.

Kinder und Jugendliche im Asylverfahren

Tabelle 7: Junge Menschen im Asylverfahren im Landkreis Nordsachsen nach Alter und Geschlecht in den Sozialräumen

SR	junge Menschen im Asylverfahren - Stand 05.10.2015																				
	0-3 J.	m	w	3-6 J.	m	w	6 J.	m	w	7-10 J.	m	w	11-17 J.	m	w	18-27 J.	m	w	Ges.	m	w
Delitzsch	15	9	6	22	12	10	4	0	4	13	5	8	17	12	5	180	167	13	251	205	46
Eilenburg	25	12	13	22	12	10	2	1	1	16	8	8	27	16	11	53	38	15	145	87	58
Oschatz	7	3	4	8	5	3	5	4	1	15	9	6	10	5	5	57	50	7	102	76	26
Schkeuditz	9	7	2	8	4	4	3	2	1	4	1	3	10	8	2	16	6	10	50	28	22
Taucha	1	1	0	1	0	1	2	0	2	1	0	1	4	3	1	9	8	1	18	12	6
Torgau	20	12	8	19	9	10	3	1	2	8	5	3	14	8	6	78	58	20	142	93	49
Nord-sachsen	77	44	33	80	42	38	19	8	11	57	28	29	82	52	30	393	327	66	708	501	207

Im Sozialraum Delitzsch wurden mit 35,45 % zum Stichtag 05.10.2015 die meisten jungen Menschen im Asylverfahren aufgenommen. Der Sozialraum Taucha beherbergt prozentual betrachtet zum Erfassungszeitraum die geringste Anzahl von ihnen in der Region. Deren soziale Integration stellt uns vor große Herausforderungen, die insbesondere im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit zu leisten ist.

Tabelle 8: junge Menschen im Asylverfahren im Sozialraumvergleich

SR	junge Menschen im Asylverfahren, Stand 05.10.2015			
	Ges.	m	w	%
Delitzsch	251	205	46	35,45 %
Eilenburg	145	87	58	20,48 %
Oschatz	102	76	26	14,41 %
Schkeuditz	50	28	22	7,06 %
Taucha	18	12	6	2,54 %
Torgau	142	93	49	20,06 %
Nordsachsen	708	501	207	100,00 %

Diagramm 5: Bevölkerung des Landkreises Nordsachsen nach Sozialräumen, Alter und junge Menschen im Asylverfahren im Alter von 0 – 27 Jahren

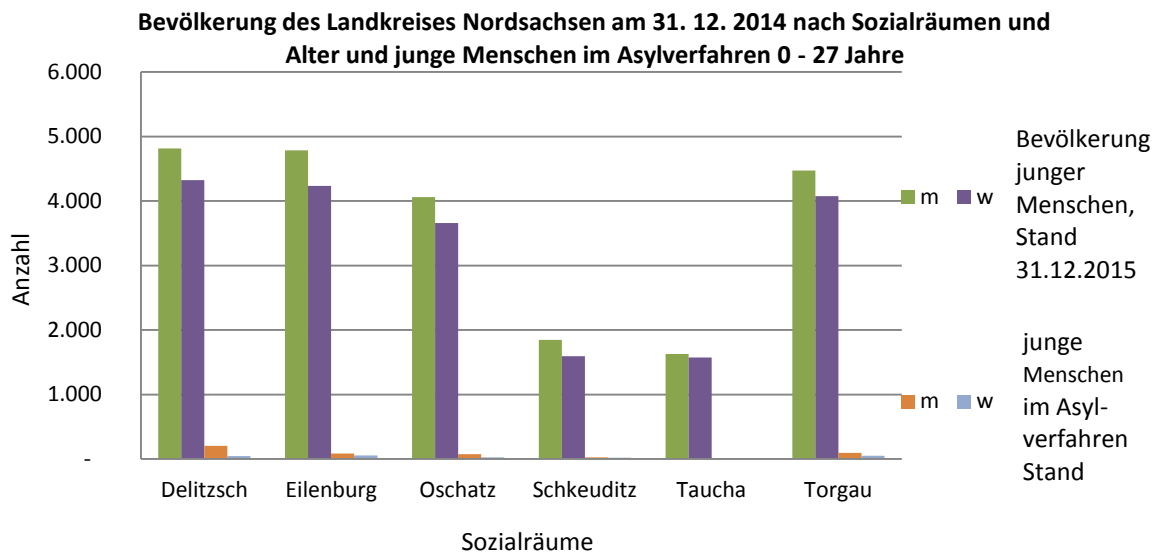


Tabelle 9: Bedarfsgemeinschaften (BG) mit Kindern unter 18 Jahren nach BG-Typ

	Juni 2014		September 2015	
	Alleinerziehende BG	Partner-BG mit Kindern	Alleinerziehende BG	Partner-BG mit Kindern
Landkreis	2.108	1.348	1.982	1.169

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten (Gebietsstand 09/15)

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Schulabsolventen/Abgänger

Einflussfaktoren für die Zukunftsperspektiven von Kindern und Jugendlichen sind u. a. sozialökonomische Faktoren und der schulische Abschluss.

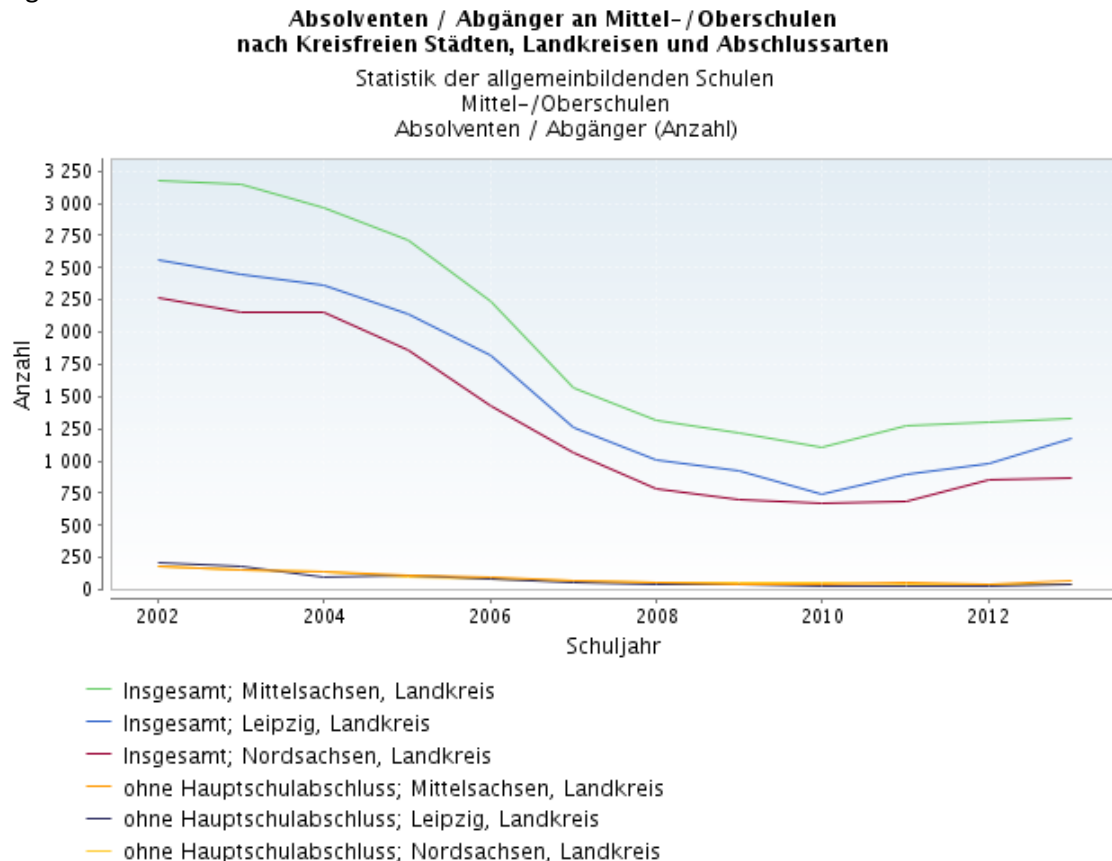
Tabelle 10: Absolventen/Abgänger an allgemeinbildenden Schulen in Sachsen

Merkmal	2000	2005	2012	2013	2014
Absolventen/Abgänger insgesamt	60 288	52 618	22 679	25 106	26 887
Absolventen/Abgänger männlich	30 732	26 893	11 466	12 826	13 902
Absolventen/Abgänger weiblich	29 556	25 725	11 213	12 280	12 985
ohne Hauptschulabschluss	7 329	4 830	2 288	2 599	2 348
mit Hauptschulabschluss	6 742	6 861	2 347	2 543	2 676
mit Realschulabschluss	30 737	27 366	11 585	12 885	13 954
mit allgemeiner Hochschulreife	15 480	13 561	6 459	7 079	7 909

(© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Januar 2015 - Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet)

Die Zahl der Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss ist in Sachsen leicht gesunken. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Studie des Deutschen Caritasverbandes. Die Quote lag im Jahr 2013 bei 8,77 % im Freistaat Sachsen und im Bundesdurchschnitt bei 5,6 %. Der Landkreis Nordsachsen lag dabei mit 8,68 % 2013 hinter dem Landkreis Leipzig mit 7,34 % und knapp vor dem Landkreis Mittelsachsen mit 8,69 %.

Diagramm 6:



Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen 2016

Tabelle 11: Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss im Vergleich

	Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss 2009 in Prozent	Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss 2011 in Prozent	Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss 2012 in Prozent	Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss 2013 in Prozent
Deutschland	6,9	6,0	5,6	5,6
Sachsen	11,1	9,0	8,3	8,8
LK Nordsachsen	13,7	11,7	9,4	8,7

Das Jahr 2010 wurde in der Studie nicht erhoben.

Der Deutsche Caritasverband hat in seiner Studie „Bildungschancen vor Ort“ die Daten von Schulabgängern ohne Hauptabschluss bis 2013 ausgewertet. Im Sommer 2016 erfolgt die Fortsetzung. Besorgniserregend ist die Tatsache, dass trotz der aufgeführten demografischen Entwicklung eine hohe Anzahl von jungen Menschen die schulische Ausbildung ohne Abschluss oder nur mit einem Abgangszeugnis verlässt. „Wer die Schule ohne Abschluss verlässt, hat deutlich weniger Chancen auf einen Ausbildungsplatz und somit fast zwangsläufig eine schlechte berufliche Perspektive“ sagt Caritas-Präsident Peter Neher.

Tabelle 12: Statistik der allgemeinbildenden Schulen Absolventen / Abgänger mit und ohne Abschluss

	2006/ 2007 Anzahl der Schüler	2007/ 2008 Anzahl der Schüler	2008/ 2009 Anzahl der Schüler	2009/ 2010 Anzahl der Schüler	2010/ 2011 Anzahl der Schüler	2011/ 2012 Anzahl der Schüler	2012/ 2013 Anzahl der Schüler	2013/ 2014 Anzahl der Schüler	Gesamt
Landkreis Nordsachsen									
Gymnasien									
ohne Hauptschulabschluss	2	1	0	0	0	0	0	1	4
mit Hauptschulabschluss	2	1	1	0	1	0	0	0	5
mit Realschulabschluss	84	61	61	35	36	41	45	55	418
mit Fachhochschulreife	0	0	0	0	0	0	0	0	0
mit allgemeiner Hochschulreife	793	793	672	362	254	274	298	370	3.816
Förderschulen									
ohne Hauptschulabschluss	138	144	115	92	109	105	93	104	900
mit Hauptschulabschluss	24	26	20	15	23	19	18	23	168
Oberschulen									
mit Abgangszeugnis	82	70	59	59	54	54	45	50	473
mit Hauptschulabschluss	216	163	121	64	132	113	91	108	1.008
mit qualifiziertem Hauptschulabschluss	65	35	28	23	19	19	22	26	237
Realschulabschluss	1.059	787	581	556	492	492	523	670	5.160
berufsbildende Schulen									
Berufsschulen im dualen System									
mit Abgangszeugnis	306	308	368	305	278	191	137	152	2045
mit Abschlusszeugnis	1.150	1.153	1.001	1.052	987	791	654	624	7.412
BVJ - berufsbildende Förderschulen									
mit Abgangszeugnis	76	54	55	48	50	47	61	41	432
mit Abschlusszeugnis	58	59	53	51	53	68	74	86	502
berufsvorbereitende Maßnahmen									
mit Abgangszeugnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Abschlusszeugnis	102	86	109	53	62	44	44	44	544
BGJ - berufsbildende Förderschulen									
mit Abgangszeugnis	43	48	36	43	29	44	14	40	297
mit Abschlusszeugnis	143	109	80	58	60	42	80	57	629
Berufsfachschulen									
mit Abgangszeugnis	28	23	19	40	28	20	20	9	187
mit Abschlusszeugnis	445	391	393	322	261	236	257	238	2.543
Fachoberschulen									
mit Abgangszeugnis	11	46	24	16	5	9	7	3	121
mit Abschlusszeugnis	38	53	52	66	24	38	35	21	327
darunter mit Fachhochschulreife	38	53	52	66	24	38	35	21	327
berufliche Gymnasien									
mit Abgangszeugnis	30	27	21	17	24	17	1	3	140
mit Abschlusszeugnis	192	192	182	126	95	87	101	90	1.065
darunter mit all. Hochschulreife	192	192	182	126	95	87	101	90	1.065
Fachschulen									
mit Abgangszeugnis	0	0	4	4	1	8	3	4	24
mit Abschlusszeugnis	86	81	70	94	81	121	154	143	830
darunter mit Fachhochschulreife	14	6	0	0	0	0	0	0	20

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Stand 30.10.2015

In der „Statistik der allgemeinbildenden Schulen Absolventen/Abgänger mit und ohne Abschluss“ lassen sich keine sicheren Daten für die Sozialräume bilden, da die Schulen zum Teil sozialraumübergreifend wirken.

Zur Erläuterung:

Die Teilnahme an Prüfungen zur Absolvierung des Hauptschul- und Realschulabschlusses ist den Schülern des Gymnasiums freigestellt, da für die Gymnasiasten vordergründig das Ziel darin besteht, die allgemeine Hochschulreife zu erlangen. Falls ein Schüler jedoch dieses Ziel verfehlt und die Schule verlässt und nicht an den Prüfungen teilnimmt, erhält dieser lediglich ein Abgangszeugnis. Wenn ein Schüler freiwillig an den Prüfungen für die Haupt- oder Realschule teilgenommen hat, erhält dieser das jeweilige Zeugnis, das qualifizierte Abgangszeugnis jedoch nur, wenn er freiwillig extern an einer Oberschule die Prüfungen abgelegt hat.

Das bei den Fachschulen in den letzten Jahren keine Abschlusszeugnisse mit Fachhochschulreife vergeben wurden, resultiert aus der Tatsache, dass sich dafür keine Schüler qualifiziert hatten. Die Fachhochschulreife ist notwendig, um an einer Fachhochschule zu studieren, es bedarf für diesen Abschluss einiger zusätzlicher Fächer und einer zweiten Fremdsprache. In den vergangenen Jahren gab es keinen dieser Abschlüsse an Fachschulen.

Tabelle 13: Schulpflichtverstöße 2014/2015 nach anzeigenden Schulen im Landkreis Nordsachsen

Schule	Anzahl der Verstöße 2014	Anzahl der Schüler 2014 *	Anzahl der Verstöße 2015	Anzahl der Schüler 2015 *
Grundschulen				
Grundschule am Rodelberg Torgau			2	1
Grundschule Nordwest Torgau	1	1	1	1
Diesterweg-Grundschule Delitzsch			1	1
Grundschule Mügeln			1	1
Regenbogenschule Taucha	1	1		
Förderschulen				
Förderschulzentrum Torgau	19	9	13	11
Pestalozzische Schule Delitzsch	10	9	13	7
Fröbelschule Delitzsch OT Rödgen	2	2	1	1
Karl-Neumann-Schule Eilenburg			2	1
Schule am Bürgergarten Eilenburg	12	9	12	9
Caritas-Schule für Erziehungshilfe Eilenburg	1	1	1	1
Oberschulen				
Oberschule Nordwest Torgau	13	12	22	19
Katharina-v.-Bora-OS Torgau	14	6	2	2
Oberschule Oschatz	2	2	3	3
Oberschule Mockrehna	3	1	13	10
Oberschule Bad Düben	4	4	7	5
Artur-Becker-OS Delitzsch	5	4	5	3
Oberschule Delitzsch Nord	6	5	11	10
Oberschule Friedrich Tschanter Eilenburg	18	12	2	2
Oberschule Krostitz	2	2		
Goetheschule Mügeln			2	1
Lessing-OS Schkeuditz	6	2	18	11
Oberschule Taucha	5	2	2	2
Oberschule Wernsdorf			1	1
Gymnasien				
Geschwister-Scholl Gymnasium Taucha			1	1
Berufsbildende Schulen				
BSZ Torgau	67	41	80	51
BSZ Oschatz	44	18	22	14
BSZ Delitzsch	48	26	39	30
BSZ Rote Jahne Eilenburg	4	4	27	21
BSZ Schkeuditz	0	0	0	0
Gesamtzahl	297	89	300	220

Gebietsstand 31.12.2015

Erläuterung: Von nicht aufgeführten Schulen lagen keine Anzeigen beim Ordnungsamt vor. Die Anzahl der Verstöße/Anzeigen nach dem Sächs. Schulgesetz § 26 i. V. m § 61, Abs. 1 Nr. 2 und § 31 i. V. m. 61 Abs. 1 Nr. 1 bezieht sich jeweils auf das Kalenderjahr 2014 bzw. 2015.

*Berücksichtigung von Mehrfachanzeigen für einzelne Schüler, Abweichungen zu den jährlichen Fallzahlen kommt infolge gelegentlicher Zusammenfassung mehrerer schulischer Anzeigen zustande.

4. Rückblick über den vergangenen Planungszeitraum

Die in der Teilplanung empfohlene Anzahl von 58 Fachkraftstellen wurde nicht umgesetzt. Gemäß § 74, Abs. 3 SGB VIII entscheidet der Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel und nach pflichtgemäßem Ermessen.

In einigen Projekten gab es in den vergangenen Jahren eine hohe Fluktuation.

Die Arbeitszeit der Fachkräfte variiert zwischen 30 und 40 Wochenstunden. Gemäß dem Beschluss über die Fachkraftförderung werden in der Regel 30 Stunden realisiert. In einigen Fällen stockt der Träger oder die verantwortliche Kommune einen zusätzlichen Stundenanteil auf. Viele Einrichtungen stellen zusätzliches Personal über den Bundesfreiwilligendienst, das Jobcenter oder auf geringfügiger Basis an. In 5 Einrichtungen wurden über die Kommunen 5 zusätzliche Personalstellen in differenzierter Stundenzahl geschaffen.

Die Beantragung, Einarbeitung und Anleitung dieser kurzfristig agierenden Mitarbeiter und die damit zusätzlichen Verwaltungsarbeiten bedeuten einen erheblichen Mehraufwand für die Fachkräfte.

Im Sozialraum Delitzsch verringerte sich für die Fachkraft der Jugendberatung (in der Stadt Delitzsch) die Wochenarbeitszeit um 4 Stunden. Das Projekt „Mobile Jugendarbeit im ländlichen Raum“ in Wiedemar wurde in die Trägerschaft der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinschaft überführt. Hierfür werden 7 Wochenstunden vom Landkreis Nordsachsen gefördert.

Das Projekt der Zukunftswerkstatt Dübener Heide e. V. „Mobile Jugendarbeit im ländlichen Raum“ im Sozialraum Eilenburg wurde auf 3 Kommunen bei gleicher Anzahl der Wochenstunden konzentriert und ist seit Anfang 2015 unbesetzt. Das Projekt „Streetwork“ in Bad Dübener Heide wurde beendet und dafür Schulsozialarbeit an der Oberschule in Bad Dübener Heide begonnen. Zusätzlich wird eine Fachkraft mit 30 Wochenstunden für Kinder- und Jugendarbeit im Stadtgebiet von der Stadt Bad Dübener Heide getragen.

Im Sozialraum Schkeuditz wurde die Förderung beibehalten. Die Kommune erhöhte ihren Eigenanteil entsprechend dem Ergebnis im Planungsgespräch.

Durch die im Sozialraum Oschatz erfolgte Kürzung konnten insbesondere in der Stadt Oschatz nur noch 2 statt bisher 3 Fachkraftstellen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit gefördert werden. Das Resultat einer Ausschreibung der Stadt Oschatz ergab, dass das E-Werk weiterhin für die Bedürfnisse der jungen Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahren verantwortlich ist. Der Kreisjugendring Oschatz e. V. beendete seine Tätigkeit im „Grünen Sofa“. Durch das Freizeitzentrum Oschatz e. V. erfolgte seit den Winterferien 2014 die Betreuung der 10 bis 16jährigen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Die Schulsozialarbeit an der Robert-Hartwig-Oberschule wurde um 1 Stelle reduziert, im Gegenzug dafür am Beruflichen Schulzentrum Oschatz eine Fachkraftstelle für Schulsozialarbeit eingeführt. In Wermsdorf wurde im August 2015 das Projektangebot „Jugendbildungsarbeit“ eingestellt. Dafür wurde Schulsozialarbeit an der Oberschule Wermsdorf ermöglicht.

Auf Grund der vorhandenen Anzahl von jungen Menschen im Sozialraum Taucha wurde die Schulsozialarbeit auf 36 Wochenstunden erhöht.

Die Kürzung von 1 Fachkraft im Sozialraum Torgau führte zur Schließung des Kinder- und Jugendhauses am Grünen Weg in Torgau. Das Projektangebot in der Puschkinstraße wird mit Spenden und Eigenmitteln des Projektträgers fortgeführt. Gleichzeitig beendete die Stadt Dommitzsch ihr bisheriges Projektangebot.

Von 2013 bis 2014 wurde die Koordinierungsstelle Kompetenzentwicklung (KoKom) für Schülerinnen und Schüler im Landkreis wirksam. In 12 Kooperationsschulen wurden KompetenzentwicklerInnen tätig, deren Hauptaugenmerk auf der Einzelfallhilfe liegt.

Die Arbeit der Koordinierungsstelle wurde im Dezember 2014 beendet. Das ESF Förderprogramm trägt zwischenzeitlich den Titel „Soziale Schule – Sozialpädagogischer Begleitung zur Kompetenzentwicklung für Schüler“. Die Projektträger werden nun durch das Jugendamt fachlich begleitet.

Das landkreisweite Projekt „Außerschulische Jugendbildungsarbeit/Jugendarbeit im entwicklungsbezogenen Bildungsbereich“ erhält keine weitere Förderung ab 2014 durch den Landkreis Nordsachsen. Das Projektangebot bleibt weiterhin bestehen.

Chancengerechte Bildung

Die Caritas-Trägersgesellschaft St. Mauritius gGmbH ist Träger der einzigen staatlichen anerkannten Spezialschule in freier Trägerschaft im Landkreis Nordsachsen für Erziehungshilfe. Sie betreut SchülerInnen mit einem erhöhten Förderbedarf in kleinen Lerngruppen.

Das Projekt „Chancengerechte Bildung“ wurde vom 16.04.2012 bis 15.04.2014 vom Freistaat Sachsen gefördert. Die Kofinanzierung fand über das Bildungs- und Teilhabepaket statt und war von Beginn an befristet.

Die im Projekt geförderten Schülerinnen und Schüler wiesen multiple Störungen auf. Sie wurden damit in ihrem Schulalltag in ihrer Lern- und Persönlichkeitsentwicklung optimal gefördert.

Ziel war es mit verschiedenen Projekten u. a. die Entwicklung von sozialen Kompetenzen und den Aufbau von Lernbereitschaft zu fördern. Dazu fanden erlebnispädagogische Projekte, Klassenklimaprojekte, Aktionstage für die Mittelschüler, Planspiele zur demokratischen Bildung von Jugendlichen und soziales Training für die Grundschüler statt. Zusätzlich fand in regelmäßigen Abständen ein Elternforum zu verschiedenen Themen statt. Der Erfahrungsaustausch wurde in den Mittelpunkt gestellt.

5. Bestand
5.1 Bestandserfassung

Tabelle 14: Angebote und Dienste im Landkreis Nordsachsen auf der Grundlage §§ 11, 12, 13, 14 und 16 SGBVIII

lfd.Nr. Einrichtungen/Projekte	lfd.Nr. des Einzugsgebietes	Name und Anschrift der Einrichtung/ Projektes	Name und Anschrift des Trägers	§ 11 Jugendarbeit	§ 12 Jugendverbände	§ 13 Jugendsozialarbeit	§ 14 Erzieherischer Kinder- u. Jugendschutz	§ 16 Förderung d. Erziehung in d. Familie	Fachkraftförderung mit Landkreis Nordsachsen	Förderung durch ESF	Förderung durch SMK
Sozialraum Delitzsch											
Stadt Delitzsch											
1	1	Jugendhaus "YOZ" Sachsenstr. 6 04509 Delitzsch	DRK Kreisverband Delitzsch e. V. Eilenburger Str. 65 04509 Delitzsch	x					x		
2	2	Schulsozialarbeit an zwei Oberschulen in Delitzsch	DRK Kreisverband Delitzsch e. V. Eilenburger Str. 65 04509 Delitzsch			x			x		
3	3	Jugendcafe "Qou Vadis" Mauergasse 19a 04509 Delitzsch	Evang. Freikirchliche Gemeinde Mauergasse 19a 04509 Delitzsch	x					x		
4	4	Familienbildung im Familienzentrum Mauergasse 19a 04509 Delitzsch	Evang. Freikirchliche Gemeinde Mauergasse 19a 04509 Delitzsch					x	x		
5	5	Jugendberatung Delitzsch Mauergasse 19a 04509 Delitzsch	Evang. Freikirchliche Gemeinde Mauergasse 19a 04509 Delitzsch			x			x		
6	6	Sozialpäd. Betreuung im BVJ BSZ Delitzsch Karl-Marx-Str. 1 04509 Delitzsch	AWO KV Nordsachsen Sandstraße 5 04849 Bad Dübén								x
7	7	Jugendklub Laue	Stadt Delitzsch Markt 3 04509 Delitzsch	x							
8	8	Jugendklub Spröda	Stadt Delitzsch Markt 3 04509 Delitzsch	x							
9	9	Jugendklub Benndorf	Stadt Delitzsch Markt 3 04509 Delitzsch	x							
10	10	Kinderferien in Holland	Stadt Delitzsch Markt 3 04509 Delitzsch	x							
11	11	Feriencamp "Frösi" Eilenburger Str. 04509 Delitzsch	Frösis Feriencamp e. V. Eilenburger Str. 04509 Delitzsch	x							

12	12	BAFF-Theater Anna -Zammert-Str. 1 04509 Delitzsch	BAFF-Theater Delitzsch e. V. Anna Zammert-Str. 1 04509 Delitzsch	x								
13	13	Dekila (Delitzscher Kinderland) Kosebruchweg 16 04509 Delitzsch	Soziokulturelles Zentrum Delitzsch e. V. Kosebruchweg 16 04509 Delitzsch	x								
14	14	Kids Club "Fitfanty" Am Wallgraben 7 04509 Delitzsch	Volkssolidarität KV Nordsachsen e. V. Am Wallgraben 7 04509 Delitzsch	x								
15	15	Soziale Schule- Kompetenzt- wicklung Gymnasium Delitzsch Am Wallgraben 16 04509 Delitzsch	FAW gGmbH Rosa-Luxemburg-Platz 29 04103 Leipzig			x					x	
		Gemeinde Krostitz										
16	1	Schulsozialarbeit Oberschule Parkstr. 5 04509 Krostitz	Diakonisches Werk Delitzsch/Eilenburg e. V. Schlossstraße. 4 04509 Delitzsch			x					x	
		Gemeinde Löbnitz										
17	1	Kinder- und Jugendcamps Campingplatz Roitzschjora	Gemeinde Löbnitz Parkstr. 15 04509 Löbnitz in Zusammenarbeit mit Sächsischem Angelverband		x							
		Gemeinde Schönwölkau										
18	1	Jugendklub Brinnis	Gemeinde Schönwölkau Parkstr. 11 04509 Schönwölkau	x								
19	2	Jugendklub Badrina	Gemeinde Schönwölkau Parkstr. 11 04509 Schönwölkau	x								
20	2	Jugendklub Hohenroda	Gemeinde Schönwölkau Parkstr. 11 04509 Schönwölkau	x								
21	3	Kinder- und Jugendgruppe Tanz	Lindenhayn - Brinniser Karnevalsclub e. V.	x	x							
22	4	Kinder-Line-Dance	Badrina- Scholitzer Heimatverein e. V.	x	x							
		Gemeinde Wiedemar										
23	1	Mobile Jugendarbeit im ländlichen Raum Wiedemar	Evang. Freikirchliche Gemeinde Mauergasse 19a 04509 Delitzsch	x							x	
24	2	Jugendklub Poritzsch	Gemeinde Wiedemar Schulstr. 2a 04509 Wiedemar	x								
25	3	Jugendklub Wiedemar	Gemeinde Wiedemar Schulstr. 2a 04509 Wiedemar	x								
26	4	Jugendklub Werlitzsch	Gemeinde Wiedemar Schulstr. 2a 04509 Wiedemar	x								
27	5	Jugendklub Zwochau	Gemeinde Wiedemar Schulstr. 2a 04509 Wiedemar	x								

		Sozialraum Eilenburg										
28	1	Jugendfreizeittreff "Falle EB" Dr.-Belian-Str. 6 04838 Eilenburg	DRK Kreisverband Eilenburg e. V. Bernhardstr. 15 04838 Eilenburg	x						x		
29	2	Jugendfreizeittreff "Keller" Dr.-Belian-Str. 6 04838 Eilenburg	Stadt Eilenburg Marktplatz 1 04838 Eilenburg	x								
30	3	Jugendfreizeittreff "GGs" Dr.-Belian-Str. 6 04838 Eilenburg	Stadt Eilenburg Marktplatz 1 04838 Eilenburg	x								
31	4	Musikwerkstatt Dr.-Belian-Str. 6 04838 Eilenburg	Kulturnetz eigenART e. V. Dr.-Belian-Str. 6 04838 Eilenburg	x								
32	5	Jugendfreizeittreff "JuST" Windmühlenstr. 12a 04838 Eilenburg	DRK Kreisverband Eilenburg e. V. Bernhardstr. 15 04838 Eilenburg	x						x		
33	6	Sozialpad. Betreuung im BVJ BSZ Eilenburg "Rote Jahne" Wöllnauer Chaussee 2 04838 Doberschütz	AWO KV Nordsachsen e. V. Sandstraße 5 04849 Bad Dübén									x
34	7	Sommerferienlager für Kinder aus sozial benachteiligten Familien	Stadt Eilenburg Marktplatz 1 04838 Eilenburg	x								
35	8	Internationales Workcamp in Eilenburg	Stadt Eilenburg Marktplatz 1 04838 Eilenburg	x								
36	9	Outdoor Projekt "Natur Erleben" Gemeinschaftsprojekt JFT "Falle EB" und "JuST"	DRK Kreisverband Eilenburg e. V. Bernhardstr. 15 04838 Eilenburg	x								
37	10	Kinder- und Jugendarche Mobile Jugendarbeit und Jugendberatung und Eilenburg	Diakonisches Werk Delitzsch-Eilenburg e. V. Schlossstraße. 4 04509 Delitzsch	x		x				x		
38	11	Schulsozialarbeit „Friedrich- Tschanter“ Oberschule Dorotheenstr. 4 04838 Eilenburg	Diakonisches Werk Delitzsch-Eilenburg e. V. Schlossstraße 4 04509 Delitzsch			x				x		
39	12	Jugendrat Eilenburg	Stadt Eilenburg Marktplatz 1 04838 Eilenburg	x								
40	13	Soziale Schule- Kompetenzt- wicklung Gymnasium Eilenburg Hochstraße 49 04838 Eilenburg	FAW gGmbH Rosa-Luxemburg-Platz 29 04103 Leipzig				x					x
41	14	Kinder- und Jugendarche offene Kinder- und Jugend- arbeit	Diakonisches Werk Delitzsch-Eilenburg e. V. Schlossstraße. 4 04509 Delitzsch	x								
		Gemeinde Bad Dübén										
42	1	Kinder- und Jugendhaus "Poly" Windmühlenweg 16 04849 Bad Dübén	AWO KV Nordsachsen e. V. Sandstraße 5 04849 Bad Dübén	x						x		

43	2	Schulsozialarbeit Oberschule Bad Dübener Windmühlenweg 48 04849 Bad Dübener	AWO KV Nordsachsen e. V. Sandstraße 5 04849 Bad Dübener			x			x					
44	3	Jugendtreff Tiefensee	AWO KV Nordsachsen e. V. Sandstraße 5 04849 Bad Dübener	x										
45	4	Jugendtreff Wohnwagen am Sportplatz	Stadtverwaltung Bad Dübener Markt 11 04849 Bad Dübener	x										
46	5	Soziale Schule- Kompetenzer- wicklung Oberschule Bad Dübener Windmühlenweg 19 04849 Bad Dübener	FAW gGmbH Rosa-Luxemburg-Platz 29 04103 Leipzig				x					x		
Gemeinde Doberschütz														
47	1	Mobile Jugendarbeit im ländlichen Raum Doberschütz	Zukunftswerkstadt Dübener Heide e. V. Leipziger Straße 23 04838 Laußig	x								x		
48	2	Jugendklub Battaune Sprottaer Str. 14 04838 Doberschütz	Gemeinde Doberschütz Breite Str. 17 04838 Doberschütz	x										
49	3	Jugendklub Doberschütz Martha-Brautzsch-Str. 3 04838 Doberschütz	Gemeinde Doberschütz Breite Str. 17 04838 Doberschütz	x										
50	4	Jugendklub Mörtitz Schulgasse 7 04838 Doberschütz	Gemeinde Doberschütz Breite Str. 17 04838 Doberschütz	x										
51	5	Jugendklub Paschwitz Eilenburger Str. 9 04838 Doberschütz	Gemeinde Doberschütz Breite Str. 17 04838 Doberschütz	x										
52	6	Jugendklub Mölbitz Försterteich 6 04838 Doberschütz	Gemeinde Doberschütz Breite Str. 17 04838 Doberschütz	x										
53	7	Jugendklub Sprotta Lindenallee 3 04838 Doberschütz	Gemeinde Doberschütz Breite Str. 17 04838 Doberschütz	x										
54	8	Jugendklub Wöllnau Dorfstr. 69c 04838 Doberschütz	Gemeinde Doberschütz Breite Str. 17 04838 Doberschütz	x										
Gemeinde Laußig														
55	1	Mobile Jugendarbeit im ländlichen Raum Laußig	Zukunftswerkstadt Dübener Heide e. V. Leipziger Straße 23 04838 Laußig	x								x		
56	2	Jugendklub Pressel Falkenberger Str. 3 04838 Laußig	Gemeinde Laußig Bahnhofstr. 1a 04838 Laußig	x										
57	3	Jugendklub Authausen Kossaer Str. 6 04838 Laußig	Gemeinde Laußig Bahnhofstr. 1a 04838 Laußig	x										
58	4	Jugendklub Kossa Teichhäuser 04838 Laußig	Gemeinde Laußig Bahnhofstr. 1a 04838 Laußig	x										
59	5	Jugendklub Laußig Bahnhofstraße 04838 Laußig	Gemeinde Laußig Bahnhofstr. 1a 04838 Laußig	x										

60	6	Jugendklub Pristäblich Am Sportplatz 04838 Laußig	Gemeinde Laußig Bahnhofstr. 1a 04838 Laußig	x										
		Gemeinde Mockrehna												
60	1	Jugendklub Klitzschen Audenhainer Str. 17a 04862 Mockrehna	Gemeinde Mockrehna Unterdorf 4 04862 Mockrehna	x										
62	2	Jugendklub Langenreichenbach Zechs Weg 1 04862 Mockrehna	Gemeinde Mockrehna Unterdorf 4 04862 Mockrehna	x										
63	3	Jugendklub Wildschütz Dorfstr. 42 04862 Mockrehna	Gemeinde Mockrehna Unterdorf 4 04862 Mockrehna	x										
64	4	Jugendklub Schöna Am Steinbruch 7 04862 Mockrehna	Gemeinde Mockrehna Unterdorf 4 04862 Mockrehna	x										
65	5	Jugendklub Strelln Am Gutshof 5 04862 Mockrehna	Gemeinde Mockrehna Unterdorf 4 04862 Mockrehna	x										
66	6	Jugendklub Wildenhain Alte Schulstr. 5a 04862 Mockrehna	Gemeinde Mockrehna Unterdorf 4 04862 Mockrehna	x										
67	7	Jugendklub Audenhain Am Kirchhof 17a 04862 Mockrehna	Gemeinde Mockrehna Unterdorf 4 04862 Mockrehna	x										
68	8	Soziale Schule- Kompetenzt- wicklung Oberschule Mockrehna Schulstraße 8 04862 Mockrehna	FAW gGmbH Rosa-Luxemburg-Platz 29 04103 Leipzig				x						x	
		Gemeinde Zschepplin												
69	1	Mobile Jugendarbeit im ländlichen Raum Zschepplin	Zukunftswerkstadt Dübener Heide e. V. Leipziger Straße 23	x									x	
70	2	Jugendklub Glaucha Ringstr. 9 04838 Zschepplin	Gemeinde Zschepplin Bahnhofstr. 1 04838 Zschepplin	x										
		Sozialraum Schkeuditz												
71	1	Jugendberatung "Neue Welle" Weststr. 21 04435 Schkeuditz	Caritasverband der Stadt u. des Dekanats Halle e. V. Mauerstr. 12 06110 Halle/Saale				x						x	
72	2	Kinder- und Jugendhaus "Neue Welle" Weststr. 21 04435 Schkeuditz	Caritasverband der Stadt u. des Dekanats Halle e. V. Mauerstr. 12 06110 Halle/Saale	x									x	
73	3	Mobile Jugendarbeit "Neue Welle", Weststr. 21 04435 Schkeuditz	Caritasverband der Stadt u. des Dekanats Halle e. V. Mauerstr. 12 06110 Halle/Saale	x									x	
74	4	Jugendtreff Glesien Karl-Liebknecht-Str./Ecke Sporthalle	Caritasverband der Stadt u. des Dekanats Halle e. V. Mauerstr. 12 06110 Halle/Saale	x										

75	5	Jugendklub Dölzig Am Schöppenwinkel 3 04435 Schkeuditz	Caritasverband der Stadt u. des Dekanats Halle e. V. Mauerstr. 12 06110 Halle/Saale	x									
76	6	Schulclub Lessing - Oberschule Weststr. 25 04435 Schkeuditz	Caritasverband der Stadt u. des Dekanats Halle e. V. Mauerstr.12 06110 Halle/Saale										x
77	7	Internationale Jugendfreizeit Weststr. 21 04435 Schkeuditz	Caritasverband der Stadt u. des Dekanats Halle e. V. Mauerstr. 12 06110 Halle/Saale	x									
78	8	Jugendarbeit in Schkeuditz	Caritasverband der Stadt u. des Dekanats Halle e. V. Mauerstr. 12 06110 Halle/Saale	x									
79	9	Naturcamp Dölzig	Caritasverband der Stadt u. des Dekanats Halle e. V. Mauerstr. 12 06110 Halle/Saale	x									
80	10	Schkeuditzer Ferienpass	Stadt Schkeuditz Rathausplatz 3 04435 Schkeuditz	x									
81	11	Jugendklub Radefeld	Stadt Schkeuditz Rathausplatz 3 04435 Schkeuditz	x									
82	12	Soziale Schule- Kompetenzt- wicklung Gymnasium Schkeuditz Lessingstraße 10 04435 Schkeuditz	FAW gGmbH Rosa-Luxemburg-Platz 29 04103 Leipzig				x						x
83	13	Jugendklub Wolteritz	Stadt Schkeuditz Rathausplatz 3 04435 Schkeuditz	x									

		Sozialraum Taucha											
84	1	Jugendparlament Taucha	Stadt Taucha Schlossstraße 13 04425 Taucha	x									
85	2	Bund der Pfadfinderinnen & Pfadfinder e. V. Jägerweg 29 04425 Taucha	Bund der Pfadfinderinnen & Pfadfinder e. V. Jägerweg 29 04425 Taucha	x	x								
86	3	Musica St. Moritz e. V. An den Höfen 12 04425 Taucha	Musica St. Moritz e. V. An den Höfen 12 04425 Taucha	x									
87	4	Freundeskreis Taucha Chadrac/Espaly e. V. Seegeritzer Str. 88 04425 Taucha	Freundeskreis Taucha Chadrac/Espaly e. V. Seegeritzer Str. 88 04425 Taucha	x									
88	5	Spielmannszug Taucha Am Winneberg 4 04425 Taucha	Spielmannszug Taucha Am Winneberg 4 04425 Taucha			x							

89	6	IG Mandanindianer Taucha/Leipzig Schiebestr. 34 04129 Leipzig	IG Mandanindianer Taucha/Leipzig Schiebestr. 34 04129 Leipzig	x									
90	7	Schulsozialarbeit Mittelschule Taucha Fr.-Engels-Str. 19 04425 Taucha	JaReiKo Sozialer Ring gGmbH Bornaischer Str. 193 04279 Leipzig			x				x			
91	8	Jugendklub Taucha An der Parthe 22 04425 Taucha	DRK KV Leipzig Land e. V. Schulstraße 15 04442 Zwenkau	x									
		Sozialraum Torgau											
92	1	Jugendcafe "Chill out" Finkenweg 2 04860 Torgau	EC-Verband für Kinder- und Jugendarbeit Sachsen/Anhalt e. V. Bülstringer Str. 42 39340 Haldersleben	x						x			
93	2	Jugendcafe "Blue Moon" Puschkinstr. 2 04860 Torgau	EC-Verband für Kinder- und Jugendarbeit Sachsen/Anhalt e. V. Bülstringer Str. 42 39340 Haldersleben	x									
94	3	IG Rock e. V. Brückenkopf 1 04860 Torgau	IG Rock e. V. Brückenkopf 1 04860 Torgau	x									
95	4	Jugendklub Mehderitzsch	Stadt Torgau Markt 1 04860 Torgau	x									
96	5	Jugendklub Melpitz	Stadt Torgau Markt 1 04860 Torgau	x									
97	6	Jugendzentrum im Soziokulturellen Zentrum Kulturbastion Str. der Jugend 14b 04860 Torgau	Kulturelles Aktionsprojekt KAP-Torgau e. V. Straße der Jugend 14b 04860 Torgau	x						x			
98	7	Schulsozialarbeit an der Oberschule Katharina v. Bora Straße der Jugend 14 04860 Torgau	Kulturelles Aktionsprojekt KAP-Torgau e. V. Straße der Jugend 14b 04860 Torgau			x				x			
99	8	Schulsozialarbeit am BSZ Torgau Repitzer Weg 4 04860 Torgau	AWO KV Nordsachsen Sandstraße 5 04849 Bad Dübau			x				x			
100	9	Museumspädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche Wintergrüne 5 04860 Torgau	Torgauer Geschichtsverein Museum Torgau Wintergrüne 5 04860 Torgau	x									
101	10	Sommerferienlager	Volkssolidarität RV Torgau-Oschatz e. V. Karl-Marx-Platz 9 04860 Torgau	x									
102	11	Gedenkstätte zu Spuren des Unrechts, Wehrmachtsjustiz Schloßstr. 27 04860 Torgau	Dokumentations- und Informationszentrum (DIZ) Stiftung Sächsische Gedenkstätten Schlossstraße 27 04860 Torgau	x									

103	12	Mal- und Zeichengruppe für Kinder- u. Jugendliche Schlossstraße 14 04860 Torgau	Torgauer Kunst- und Kulturverein "J. Kentmann" Schlossstraße 14 04860 Torgau	x									
104	13	Päd. Begleitangebote "Jugendwerkhof Torgau" Fischerdörfchen 04860 Torgau	Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Fischerdörfchen 04860 Torgau	x									
106	14	Soziale Schule- Kompetenzentwicklung Katharina v. Bora Oberschule Torgau Straße der Jugend 14 04860 Torgau	ASG mbH Niederlassung Nordsachsen Bahnhofstraße 120 04774 Dahlen				x					x	
107	15	Soziale Schule- Kompetenzentwicklung Gymnasium Torgau Schlossstraße 9 04860 Torgau	FAW gGmbH Rosa-Luxemburg-Platz 29 04103 Leipzig				x					x	
108	16	Geschichtsprojekte für Kinder u. Jugendliche Sommercamp usw.	Grenadierbattalion von Spiegel e.V. Pablo-Neruda-Ring 5 04860 Torgau	x									
		Stadt Belgern-Schildau											
109	1	VCP Verein Christlicher Pfadfinder	VCP Verein Christlicher Pfadfinder Kirchplatz 2 04889 Schildau			x							
110	2	Faschingsklub Schildau Kurzwalder Str. 4a 04889 Schildau	Faschingsklub Schildau Kurzwalder Str. 4a 04889 Schildau	x	x								
		Gemeinde Arzberg											
111	1	Jugendklub Arzberg Am Rasenholz 4a 04886 Arzberg	Gemeinde Arzberg Platz der Einheit 1 04886 Arzberg	x									
		Gemeinde Beilrode											
112	1	Jugendklub Dautzschen Dorfstr. 1 04886 Beilrode OT Dautzschen	Gemeinde Beilrode Bahnhofstr. 21 04886 Beilrode	x									
113	2	Schulsozialarbeit an der Mittelschule Beilrode Ernst-Thälmann-Str. 45 04889 Beilrode	Kulturelles Aktionsprojekt KAP-Torgau e. V. Straße der Jugend 14b 04860 Torgau				x					x	
		Gemeinde Elsnig											
114	1	Jugendklub Elsnig Dorfallee 27 04880 Elsnig	Gemeinde Elsnig Bahnhofstr. 6 04880 Elsnig	x									
		Sozialraum Oschatz											
115	1	Schulsozialarbeit Robert-Härtwig Oberschule Bahnhofstr. 5 04758 Oschatz	DKSB Oschatz und Umgebung e. V. Bahnhofstr. 5 04758 Oschatz				x					x	
116	2	Schulsozialarbeit Berufsschulzentrum Am Zeugamt 4 04758 Oschatz	DKSB Oschatz und Umgebung e. V. Bahnhofstr. 5 04758 Oschatz				x					x	
117	3	Offene Kinder und Jugendarbeit und Spielmobilarbeit in Oschatz Lichtstr. 2 04758 Oschatz	Freizeitzentrum Oschatz e. V. Lichtstr. 2 04758 Oschatz	x								x	

118	4	Jugendarbeit im Soziokulturelles Zentrum E-Werk Lichtstr. 1 04758 Oschatz	Jugend-, Kultur- und Umweltzentrum e.V. Lichtstr. 1 04758 Oschatz	x						x		
119	5	Jugendtreff Merkwitz Am Sportplatz 04758 Oschatz	SV Merkwitz Windmühlenweg 16 04758 Oschatz	x								
120	6	Jugendstadtrat Oschatz	Stadt Oschatz Neumarkt 1 04758 Oschatz	x								
121	7	Soziale Schule- Kompetenzentwicklung Oberschule Mügeln Schulplatz 6 04769 Mügeln	FAW gGmbH Rosa-Luxemburg-Platz 29 04103 Leipzig				x				x	
		Gemeinde Dahlen										
122	1	DCC Kindergruppe	Dahlener Carnevalsclub e. V.	x	x							
123	2	Soziale Schule- Kompetenzentwicklung Gymnasium Oschatz Rudolf-Breitscheid-Straße 1 04758 Oschatz	FAW gGmbH Rosa-Luxemburg-Platz 29 04103 Leipzig				x				x	
124	3	Kindercamp Lebens-schule Mandala	Stiftung Mandala Lebens-schule des Herzens 04774 Börln	x								
		Gemeinde Mügeln										
125	1	Kinder- und Jugendarbeit im Stadtgebiet Mügeln Am alten Wasserwerk 04769 Mügeln	Stadt Mügeln Markt 1 04769 Mügeln	x						x		
126	2	Internationaler Jugendaustausch der Kaolinpartnerstädte	Stadt Mügeln Markt 1 04769 Mügeln	x								
		Gemeinde Cavertitz										
127	1	Musikverein Lampertswalde Olganitzer Str. 2 04758 Cavertitz	Musikverein Lamperstwalde Olganitzer Str. 2 04758 Cavertitz	x	x							
		Gemeinde Liebschützberg										
128	1	Jugendklub Zaußwitz Großrügelter Str. 23 04758 Liebschützberg	Gemeinde Liebschützberg Str. der Jugend 5 04758 Liebschützberg	x								
129	2	Jugendklub Ganzig Oschatz Weg 11 04758 Liebschützberg	Gemeinde Liebschützberg Str. der Jugend 5 04758 Liebschützberg	x								
		Gemeinde Naundorf										
130	1	Jugendklub Hof Parkstr. 1 04758 Hof	Jugend- und Freizeitverein Hof e. V. 04758 Hof	x								
		Gemeinde Wermsdorf										
131	1	Soziale Schule- Kompetenzentwicklung Oberschule Wermsdorf Altes Jagdschloss 104779 Wermsdorf	FAW gGmbH Rosa-Luxemburg-Platz 29 04103 Leipzig				x				x	
132	2	Schulsozialarbeit an der Oberschule Wermsdorf Altes Jagdschloss 1 04779 Wermsdorf	IB gGmbH Sachsen Ragwitzer Str. 4 04668 Grimma				x			x		

133	3	Musikalische Ausbildung Collmer Str. 13 04779 Wermsdorf	Musik- und Wanderfreunde e. V. Collmer Str. 13 04779 Wermsdorf	x	x								
		Kreisweite Einrichtungen											
134	1	Gegen Mobbing und Gewalt im Klassenzimmer/ Elternbildung	IB Freier Träger der Jugend- Sozial- und Bildungsarbeit Ragwitzer Str. 4 04668 Grimma			x		x	x				
135	2	Jugendmigrationsdienst Bad Dübener/Delitzsch	Diakonisches Werk Delitzsch-Eilenburg e. V. Schlossstr. 4 04509 Delitzsch			x			x				
136	3	Jugendmigrationsdienst Torgau/Oschatz	Evang. Diakoniewerk Oschatz-Torgau gGmbH Friedrichplatz 1 04860 Torgau			x			x				

Die Erfassung erfolgte auf der Grundlage der Meldung zum Statistischen Landesamt vom 31.12.2014 und der Umfrage bei den Kommunen vom 13.10.2015.

Die Anzahl der x in der Spalte Fachkraftförderung entspricht nicht der Anzahl der VzÄ. Diese sind aus der Tabelle 18 auf Seite 39 dargestellt.

5.2 Selbstverwaltete Jugendclubs

Im Landkreis Nordsachsen gab es zum 31.12.2015 insgesamt 45 selbstverwaltete Jugendclubs in 18 Kommunen. Dieser Bestand unterliegt Schwankungen. Die Jugendclubs befinden sich vorwiegend in Gemeinden oder Ortsteilen der Städte.

Tabelle 15 : Selbstverwaltete Jugendclubs

Delitzsch, Stadt	Benndorf, Laue, Spröda
Krostitz	
Löbnitz	
Rackwitz	
Schönwölkau	Badrina, Brinnis, Hohenroda
Wiedemar	Pohritzsch, Wiedemar, Werlitzsch, Zwochau
Schkeuditz, Stadt	Wolteritz
Arzberg	Arzberg
Beilrode	Dautzschen
Belgern-Schildau, Stadt	
Dommitzsch, Stadt	
Dreiheide	
Elsnig	
Torgau, Stadt	Mehderitzsch, Melpitz
Trossin	
Bad Dübener, Stadt	Tiefensee, Wohnwagen am Sportplatz

Doberschütz	Battaune, Doberschütz, Mörtitz, Möblitz, Paschwitz, Sprotta, Wöllnau
Eilenburg, Stadt	Jugendhaus VI JG Rot/Schwarz, Jugendhaus VI Freigeist
Jesewitz	
Laußig	Authausen, Kossa, Laußig, Pressel, Pristäblich
Mockrehna	Audenhain, Klitzschen, Langenreichenbach, Schöna, Strelln, Wildschütz, Wildenhain
Zschepplin	Glauchau
Taucha, Stadt	
Cavertitz	
Dahlen, Stadt	Großböhla
Liebschützberg	Ganzig, Zaußwitz
Mügel, Stadt	
Naundorf	Hof
Oschatz, Stadt	Merkwitz
Wermsdorf	

Die Erfassung erfolgte auf der Grundlage der Meldung zum Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen vom 31.12.2014 und der Umfrage bei den Kommunen vom 13.10.2015

5.3 Jugendverbandsarbeit

Im Landkreis Nordsachsen sind folgende Jugendverbände und Regionalgruppen aktiv.

- **Fach- und sachbezogene Jugendverbände**
 - Kreissportbund des Landkreises Nordsachsen e. V.
 - Pfadfinderbund „Weltenbummler“ Taucha
 - Sächsischer Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e. V., Regionalbüro Großregion Eilenburg/Nordsachsen, Jugendgruppe
 - Bläserjugend Sachsen, Jugendgruppe „Lamperswalder Blaskapelle e. V.“, „Tauchaer Musikanten e. V.“

- **Helfende Jugendverbände**
 - Jugendfeuerwehren des Kreisverbandes Torgau-Oschatz e. V.
 - Jugendfeuerwehren des Kreisverbandes Delitzsch-Eilenburg e. V.
 - Jugendrotkreuz im DRK KV Delitzsch e. V.
 - Wasserwachtjugendgruppe des DRK Delitzsch e. V.
 - Jugendrotkreuz im DRK Kreisverband Eilenburg e. V.
 - Wasserwachtjugendgruppe des DRK KV Eilenburg
 - Deutsche Lebens-Rettungsgesellschaft Delitzsch e. V., Ortsgruppe Delitzsch
 - Jugendrotkreuz im DRK Kreisverband Torgau/Oschatz e. V.
 - Wasserwachtjugendgruppe DRK Kreisverband Torgau/Oschatz e. V
 - Jugendgruppe THW Ortsverband Eilenburg
 - Jugendgruppe THW Ortsverband Torgau

- **Konfessionell-kirchlich gebundene Jugendverbände**
 - Evangelische Jugend der Kirchgemeinden
 - Jugendgruppe der Evangelische- Freikirchlichen Gemeinde Delitzsch
 - Katholische Jugendgruppen der Kirchengemeinden
 - Jugendkreis Jugendverband EC Entschieden für Christus

- **Religionsgemeinschaften**
 - Jugendgruppe der Adventgemeinde
 - Jugendgruppe der Neuapostolischen Kirche Sachsen/Thüringen

6. Bedarfs- und Planungsaussagen

6.1. Methodik

Im Sinne des § 80 Abs. 3 SGB VIII hat die öffentliche Jugendhilfe die anerkannten freien Träger der Jugendhilfe in allen Phasen der Planung frühzeitig einzubeziehen. Als Maßnahmen der Evaluation der Teilfachplanung wurden folgende Instrumente verwendet:

- Fachgespräche „Kinder und Jugend im Blick“
- Fragebögen an Städte und Gemeinden

Das Jugendamt des Landkreises hat in allen 6 Sozialräumen je 2 Fachgespräche mit Verantwortlichen und Beteiligten der Kinder- und Jugendarbeit durchgeführt. Unter dem Slogan „Kinder und Jugendliche im Blick“ trafen sich im 1. Fachgespräch die Amtsleitung des Jugendamtes, die Jugendreferentin und die Jugendhilfeplanerin mit Vertretern der Kommunen, Trägern der freien Jugendhilfe, sozialpädagogischen Fachkräften, Vertretern der Kirchenverbände, Polizei, Jugendmigrationsdienst, Suchtberatung und weiteren Partnern, die sich beruflich mit der Kinder- und Jugendarbeit auseinandersetzen.

So wurden die Akteure und Experten des jeweiligen Sozialraumes aktiv in den Aushandlungsprozess eingebunden. Sie sind in ihrer täglichen Arbeit mit den Problemlagen und Herausforderungen junger Menschen konfrontiert. Sie äußerten ihre Erwartungen in der strategischen Neuausrichtung und brachten weitere Anregungen ein. Damit zeigte sich, dass die Fachgespräche ein geeignetes Beteiligungsverfahren waren.

Im 2. Fachgespräch wurde ausschließlich mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet. Hierzu wurden die sozialpädagogischen Fachkräfte, Leiter von Jugendklubs, die Jugendreferenten der Kirche, die Jugendfeuerwarte u. a. gebeten, Kinder- und Jugendliche in ihrem Wirkungsbereich anzusprechen und für die Teilnahme an dieser Gesprächsrunde zu begeistern. Alle Schülersprecher wurden über die Schulen eingeladen.

Die Teilnahme in den einzelnen Sozialräumen war sehr differenziert. Waren in einigen Sozialräumen alle hauptamtlich verantwortlichen Personen und Institutionen vertreten, so gab es Sozialräume, die das Angebot der Beteiligung sehr zurückhaltend in Anspruch nahmen. Eine Herausforderung war es, die Teilnahme der Schülersprecher zu organisieren. Diese haben in der Regel kein eigenes Postfach in der Schule, so dass sie die Einladung nicht oder über die Prozesswege in der Schule zu spät erreichte.

Zu Beginn der Fachgespräche wurde ein Impulsvortrag zur demografischen Entwicklung mit regional statistischen Referenzdaten des Sozialraumes und zu den vorhandenen Rahmenbedingungen vorangestellt. Es wurden ausschließlich Sozialdaten des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen und die Statistik des Jugendamtes verwendet, wodurch die Vergleichbarkeit innerhalb des Landkreises sichergestellt ist. Im weiteren Verlauf wurden mit der World-Cafe Methode vorbereitete Fragen besprochen und nach Lösungsansätzen gesucht. Zur besseren Vergleichbarkeit der Ergebnisse waren die Fragen in jedem Sozialraum die Gleichen.

Die Gespräche mit den Kindern und Jugendlichen sind auf Grund der Anzahl der Teilnehmer nicht repräsentativ, zeigen aber eine Momentaufnahme ihrer Interessen- und Problemlagen auf. Der Gesetzgeber hat Regelungen zur Beteiligung von jungen Menschen getroffen.

Hervorzuheben ist dabei besonders der in § 8 SGB VIII geregelte Anspruch, Kinder und Jugendliche, entsprechend ihrem Entwicklungsstand, an allen sie betreffenden Entscheidungen der öffentlichen Jugendhilfe zu beteiligen.

Als 2. Maßnahme wurde an alle Kommunen des Landkreises ein Fragebogen mit Erläuterung versendet, der neben dem Thema Bestands- und Problemerkennung auch das Thema „Kinder- und Jugendbeteiligung in den Kommunen“ beinhaltete (siehe Anlage 7). Die Umfrage erfolgte in

Kooperation mit dem Kinder- und Jugendring Sachsen e. V., der sich u. a. mit der Entwicklung von Kriterien für jugendgerechte Kommunen beschäftigt.

Ziel war es, zu erfahren, welche Maßnahmen die Kommunen unternehmen, um junge Menschen in Entscheidungen für das Gemeinwohl einzubeziehen. Damit soll politisches und demokratisches Handeln eine höhere Akzeptanz bei den jungen Menschen finden, um der verbreiteten Politikverdrossenheit der jungen Generation entgegen zu wirken.

Die Prozedere der Planungsschritte wurde wie die vorliegenden Ergebnisse und die Maßnahmeplanung mit den Mitgliedern des Unterausschusses I abgestimmt.

6.2 Ergebnisse der Fachgespräche mit kommunalen Vertretern, Trägern, sozialpädagogischen Fachkräften etc.

1. Frage: Wird der Sozialraum als solcher wahrgenommen?

Die Sozialräume werden als sinnvoll erachtet und von einigen als Planungsgebilde wahrgenommen.

2. Frage: Welche Veränderungen gibt es seit 2013 im Sozialraum und welche Auswirkung hatte der Teilplan Kinder- und Jugendarbeit?

Die Teilnehmer stellten fest, dass die Intensität der Einzelarbeit für die Fachkräfte aufwändiger geworden ist. Die Altersstruktur der Nutzer in Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit hat sich verjüngt. Eltern sind mit ihren Problemen Nutzer von Jugendberatung geworden. Im Sozialraum Schkeuditz wurde das Projekt „Soziale Schule Kompetenzentwicklung“ an der Oberschule wegen fehlender Kontinuität aufgegeben. In einer der Grundschulen von Eilenburg hat eine Schulsozialarbeiterin mit 20 Wochenstunden ihre Tätigkeit aufgenommen. Die Finanzierung erfolgt durch die Stadt Eilenburg.

Die Anspruchshaltung von Bedürftigen auf Versorgungsleistungen ist z. B. in der Suchtberatung gestiegen.

3. Frage: Forderungen und Wünsche zur Neuausrichtung der Förderstrategie/Bedarfsbeschreibung

Sozialraum Delitzsch:

Bestehende Projekte sind zu erhalten, dies hat für die Teilnehmer die oberste Priorität. Es wird für alle Schulen flächendeckend Schulsozialarbeit gefordert.

Angestrebt wird, den Verteilungsmodus der Fachkraftförderung so zu ändern, dass ein finanzielles Budget an den Sozialraum ausgereicht wird und dieser eigenständige Prioritäten festlegen kann. Kinder- und Jugendarbeit soll somit auf breitere Schultern verteilt und Verantwortung wahrgenommen werden.

Sozialraum Eilenburg:

Es wird empfohlen, das Projekt „Mobile Jugendarbeit im ländlichen Raum“ der Zukunftswerkstatt Dübener Heide e. V. an einen größeren Träger zu übergeben. Es sollte entsprechend seines Bedarfes erweitert werden. Für alle Schulen wird Schulsozialarbeit gewünscht. Die Fachkraft der Kinder- und Jugendeinrichtung „Kinder- und Jugendarbeit“ soll künftig durch den Landkreis Nordsachsen gefördert werden.

Sozialraum Oschatz:

Der Grundbedarf einer bedarfsgerechten Versorgung der Kinder - und Jugendlichen muss erhalten werden. Das Projekt „Gegen Mobbing und Gewalt im Klassenzimmer und Elternbildung“ erfährt einen hohen Zuspruch und ist weiter zu erhalten. Die Fördermittel für die Fachkraftförderung sollten

nicht nach der Anzahl der wohnhaften jungen Menschen in den Kommunen erfolgen. Dadurch sind Regionen mit wenig jungen Menschen benachteiligt.

Sozialraum Schkeuditz:

Dem Jugendmigrationsdienst sollte auf Grund seines gestiegenen Arbeitsvolumens eine höhere Wertigkeit beigemessen werden. Familienbildungsprojekte sind weiter zu installieren. Schulsozialarbeit wird flächendeckend an allen Schulen gewünscht.

Sozialraum Taucha:

Der Bedarf an Streetwork/mobile Jugendarbeit ist angestiegen. Die Fachkräfte stoßen an ihre Belastungsgrenze. Es wird eine langfristige Planungssicherheit gewünscht.

Sozialraum Torgau:

Die Kinder- und Jugendarbeit benötigt mehr Hilfskräfte, um die Fachkräfte in den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit zu entlasten. Es werden zusätzliche Streetworker benötigt. Die Fachkraft der Kinder- und Jugendeinrichtung „Blue Moon“ soll künftig gefördert werden.

4. Frage: Wo liegen die aktuellen Problemlagen und planungsspezifischen Besonderheiten im SR?

Sozialraum Delitzsch:

Es wurde festgestellt, dass sich der Ersteinstieg im Alkohol- und Nikotinkonsum verjüngt hat. Weit verbreitet wird Schulmüdigkeit und Schulverweigerung wahrgenommen.

Sozialraum Eilenburg:

Unter den Jugendlichen ist eine erhöhte Aggressionsbereitschaft spürbar. Die Jugendarbeitslosigkeit nach Abbruch der Ausbildung hat sich erhöht. Junge Menschen nehmen schwer die ihnen gebotene Hilfe an. Sie haben Angst vor sozialer Kontrolle. Die Drogenprävention setzt zu spät ein. Es ist ein Anstieg von minderjährigen Müttern zu verzeichnen. Die Jugendlichen verfügen über mangelnde interkulturelle Kompetenzen.

Sozialraum Oschatz:

Die Teilnehmer registrieren eine Zunahme von Delikten im Zusammenhang mit Drogenmissbrauch und kaum Einsatzstellen für Strafständler. Die Anzahl von Inobhutnahmen ist angestiegen.

Sozialraum Schkeuditz:

Es ist eine Zunahme von Drogenkonsum und familiären Konflikten zu spüren. Der Werteverfall bei jungen Menschen ist bedenklich.

Sozialraum Taucha:

Öffentliche Treffpunkte von Jugendlichen sorgen für Belästigung bei Anwohnern.

Darüber hinaus stellten, bis auf Taucha, alle Experten der Sozialräume fest, dass der öffentliche Nahverkehr, den Schülerverkehr ausgenommen, es den Kindern und Jugendlichen wenig ermöglicht, außerhalb der Schulzeit mobil zu sein. In den Ferien und am Wochenende sind die Busverbindungen besonders eingeschränkt. Dadurch können Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit unzureichend von jungen Menschen aus dem ländlichen Gebiet wahrgenommen werden.

Die Versorgung mit Fachkräften im Bereich der Schulsozialarbeit wird als unzureichend empfunden.

5. Frage: In welcher Form sind die Akteure der Kinder- und Jugendarbeit im Sozialraum miteinander vernetzt?

In der Regel sind die Akteure und Fachkräfte gut miteinander vernetzt. Es gibt über das Projekt „Partnerschaft für Demokratie“ gemeinschaftliche Aktionen. Über die Arbeitsgruppen Kinder- und Jugendarbeit und Schulsozialarbeit werden Fachtage und Arbeitskreise angeboten.

6.3 Zusammenfassung der Ergebnisse der Fachgespräche mit Kindern und Jugendlichen/ Bedarfsbeschreibung

Kinder und Jugendliche wünschen sich beständige Ansprechpartner in ihren Kommunen, den Jugendeinrichtungen und den Schulen. Häufiger Personalwechsel behindert ein vertrauensvolles Verhältnis. Gern sind sie bereit, sich aktiv einzubringen, wenn es sich um ihre Interessen und Belange handelt. Sie wünschen sich mehr Möglichkeiten und eine direkte Ansprache und Aufforderung zur Mitarbeit. Generell ist ihre Wahrnehmung, dass für sie zu wenig getan wird. Der öffentliche Nahverkehr wird als ungenügend bezeichnet. Im ländlichen Raum hindert er sie an einer intensiveren Freizeitgestaltung. Das Angebot an Kinos und Diskotheken wird als zu wenig empfunden. Sie wünschen sich mehr Proberäume für Bands sowie Räumlichkeiten bzw. überdachte Treffpunkte ohne die Einflussnahme von Erwachsenen.

6.4 Zusammenfassung der Ergebnisse der Fragebögen an die Kommunen

- Während es in einigen der sich beteiligten Kommunen keinerlei Veränderung in den letzten 3 Jahren auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendarbeit gegeben hat, wurden in 2 Kommunen die Anzahl der Fachkräfte reduziert und 1 Kommune finanziert eine Fachkraft eigenständig zusätzlich. Ein neuer Spielplatz wurde errichtet; es gibt zusätzliche Projekte in Städten, wie z. B. die Durchführung der „Kinderstadt“ in Eilenburg.
- Als Problemlage in der Jugendarbeit wird auf zu geringe Personal- und Finanzressourcen hingewiesen. Die gültige Förderpraxis in Sachsen wird als unzureichend betrachtet. Es besteht die Tendenz, dass trotz sinkender Einwohnerzahl ein Anstieg der Problemlagen zu verzeichnen ist. Es sind Angebote zu schaffen, die von den Adressaten angenommen werden.
- Als wesentliche Problemfelder der Kinder - und Jugendlichen wird das Fehlen von Treffmöglichkeiten, die zunehmende Perspektivlosigkeit, Alkohol- und Drogenmissbrauch, Gewaltbereitschaft, Schulumüdigkeit, Schulden, Gleichgültigkeit, Motivationslosigkeit, fehlende Kompetenz im kritischen Umgang mit Medien sowie Fremdenfeindlichkeit benannt.
- Dem demografischen Wandel geschuldet, gibt es vor allem in den Kommunen im ländlichen Gebiet wenig junge Menschen im gleichen Alter, so dass durch sie auch ein geringerer Bedarf an Einrichtungen und Diensten kommuniziert wird.
- Es gibt gute Erfahrungen der Jugendbeteiligung in einigen Kommunen, in anderen findet sie nicht statt.
- In den selbstverwalteten Jugendklubs wird Jugendbeteiligung aktiv mit positiven Ergebnissen betrieben.
- Bei der Benennung des wichtigsten Jugendbeteiligungsprojektes reicht das Spektrum von keines bis zur Gründung eines Jugendstadtrates.

7 Finanzielle Förderung

7.1 Finanzielle Förderung durch den Freistaat Sachsen

Der Freistaat Sachsen unterstützt 2016 die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe mit 12.114.276 € auf Grundlage der Richtlinie des SMS zur Unterstützung örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe (FRL Jugendpauschale) vom 20.12.2012. Diese Mittel dienen der bedarfsgerechten Versorgung örtlicher Angebote und Leistungen der Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, Jugendsozialarbeit, dem erzieherischen Kinder- und Jugendschutz sowie der allgemeinen Förderung der Erziehung der Familie. Derzeit reicht der Freistaat auf freiwilliger Basis 12,40 € für alle jungen Menschen von 0 bis 27 Jahren an alle Städte und Landkreise aus.

Mit dem Jahr 2015 wurde die Grundpauschale auf 12,40 € je junger Mensch angehoben. Darüber hinaus bewilligte der Freistaat Sachsen im Jahr 2015 erstmalig weitere Mittel für örtliche Angebote und Leistungen der internationalen Jugendarbeit und der Kinder- und Jugenderholung in Höhe von 20.000 €. Die zweckentsprechende Verwendung dieser Mittel ist gesondert nachzuweisen. Entsprechend der FRL Jugendpauschale hat sich der Landkreis an der Finanzierung der Fördergegenstände mindestens in gleicher Höhe zu beteiligen.

Tabelle 16: Höhe der Jugendpauschale im Vergleich

Haushaltsjahr	Förderung durch den Freistaat Sachsen	Pro-Kopf-Wert	Differenzbetrag*	Zusatzbeitrag Kinder- und Jugenderholung
2008	777.560,00 €	14,30 €	0,00 €	0,00 €
2009	759.430,10 €	14,30 €	0,00 €	0,00 €
2010	530.056,80 €	10,40 €	0,00 €	0,00 €
2011	508.248,00 €	10,40 €	0,00 €	0,00 €
2012	487.718,40 €	10,40 €	0,00 €	0,00 €
2013	495.985,29 €	10,40 €	25.104,49 €	0,00 €
2014	488.777,29 €	10,40 €	33.673,29 €	0,00 €
2015	576.070,04 €	12,40 €	39.560,44 €	20.000,00 €
2016	560.086,83 €	12,40 €	30.769,23 €	20.000,00 €

*Der „Differenzbetrag“ ist ein demographischer Ausgleichsbetrag entsprechend der Richtlinie des SMS zu Unterstützung örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe vom 20.12.2012. Die Höhe des Betrages richtet sich nach den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln des jeweils geltenden Haushaltsplans des Freistaates Sachsen. Alle 13 Gebietskörperschaften des Freistaates Sachsen werden in einer Rangfolge eingeordnet. Die konkrete Zahl der Rangfolge der Kommune ergibt sich aus der Zahl der ab- und zugewanderten jungen Menschen im Vergleichszeitraum, wobei die größte Rangziffer die Kommune erhält, bei der die meisten jungen Menschen abgewandert sind. Die Formel zur Berechnung der Fördersumme pro Kommune wurde im Rahmen der o.g. Richtlinie festgelegt. Im Rahmen des jährlichen Fördervollzuges der Jugendpauschale erfolgt die Mitteilung zur Höhe der Gesamtjugendpauschale durch den Kommunalen Sozialverband Sachsen (KSV). Auf deren Grundlage wird ein Förderantrag durch das Jugendamt beim KSV eingereicht.

7.2 Finanzielle Förderung durch den Landkreis Nordsachsen

7.2.1 Fachkraftförderung

Seit 1997 erfolgen jährliche Förderungen von Projekten in der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischen Kinder- und Jugendschutz sowie Familienbildung auf der Grundlage der Förderrichtlinien der Landkreise. Darüber hinaus wurden Fördermittel des Freistaates Sachsen durch vielseitige Fördermöglichkeiten genutzt. Seit 2002 erfolgt die Förderung des Freistaates Sachsen entsprechend der Förderrichtlinie „Jugendpauschale“ zur Unterstützung der

örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe. Damit erfolgt die Bewilligung zu den Projekten durch das Jugendamt Nordsachsen.

Der Landkreis Nordsachsen förderte 2014 auf Grundlage der Richtlinie zur Förderung in der Kinder- und Jugendarbeit (§§ 11,13 und 14 SGB VIII) und der Allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie/Familienbildung (§ 16 SGB VIII) des Landkreises Nordsachsen ab 2009 (Richtlinie zur Fachkraftförderung) 31 Projekte mit insgesamt 32 sozialpädagogischen Fachkräften.

Tabelle 17: Fachkraftförderung 2014

§ SGB VIII	Anzahl der Fachkräfte	zuwendungsfähige Gesamtausgaben
§ 11	13	513.450 €
§ 13	18	704.270 €
§ 16	1	38.200 €
Gesamt: 31 Projekte mit 32 Fachkräften		

Zusammenfassung und Entwicklung der Fachkraftförderung in der Kinder- und Jugendsozialarbeit sowie Familienbildung entsprechend §§ 11 bis 14 und 16 SGB VIII im Landkreis Nordsachsen

Tabelle 18: Sozialraum Delitzsch

Träger	Projekt	§ SGB VIII	geförderte Stellen in VzÄ								
			2009	2010*	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
Förderverein zur Unterstützung der Jugendarbeit e. V. (FUJD e. V.)	Offene Kinder- und Jugendarbeit Jugendhaus YOZ Delitzsch	11	1,800								
DRK KV Delitzsch e. V.				1,500	1,500	1,500	1,500	1,500	1,500	1,500	
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde in Delitzsch	Offene Kinder- und Jugendarbeit im Jugendcafé "Quo Vadis"	11	0,750	0,750	0,750	0,750	0,750	0,750	0,750	0,750	
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Delitzsch	Mobile Jugendarbeit in der Gemeinde Wiedemar	11						0,175	0,175	0,175	
Baff-Theater Delitzsch e. V.	Theaterwerkstatt Delitzsch	11	0,500	0,500							
DRK KV Delitzsch e. V.	Schulsozialarbeit an zwei Oberschulen in Delitzsch	13				0,750	0,750	0,750	0,750	0,750	

AWO KV Nordsachsen e. V.	Streetwork in der Region Delitzsch	13	0,900	0,750						
DRK KV Delitzsch e. V.					0,750					
AWO KV Nordsachsen e. V.	Jugendberatung in Delitzsch	13	0,950	0,850						
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Delitzsch				0,750	0,750	0,750	0,425	0,750	0,750	
Diakonisches Werk Delitzsch/ Eilenburg e. V.	Schulsozialarbeit Oberschule Krostitz	13	0,900	0,750	0,750	0,750	0,750	0,750	0,750	0,750
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Delitzsch	Familienbildung im Familienzentrum in Delitzsch	16	0,900	0,750	0,750	0,750	0,750	0,750	0,750	0,750
SUMME			5,80	5,10	4,50	4,50	4,50	4,35	4,68	4,68

Tabelle 19: Sozialraum Eilenburg

Träger	Projekt	§ SGB VIII	geförderte Stellen in VzÄ							
			2009	2010*	2011	2012	2013	2014	2015	2016
DRK KV Eilenburg e. V.	Offene Jugendarbeit in der Jugendfreizeitstätte "FALLE - EB" in Eilenburg	11	0,90	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
DRK KV Eilenburg e. V.	Mobile Jugendarbeit in Eilenburg/Ost	11	1,00	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
AWO KV Nordsachsen e. V.	Offene Kinder- und Jugendarbeit im Kinder- und Jugendhaus "Poly" Bad Dübén	11		0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
AWO KV Nordsachsen e. V.	Mobile Jugendarbeit in Bad Dübén	11	1,00	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75		

AWO KV Nordsachsen e. V.	Jugendarbeit und Jugendkoordination im ländlichen Raum (Löbnitz, Jesewitz, Zschepplin, Doberschütz und Wiedemar)	11	0,90	0,75						
Zukunftswerkstatt Dübener Heide e. V.	Mobile Jugendarbeit im ländlichen Raum (Doberschütz, Laußig, Zschepplin sowie Wiedemar bis 2013)				0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
AWO KV Nordsachsen e. V.	Jugendberatung in Eilenburg		1,00	0,85						
Diakonisches Werk Delitzsch/ Eilenburg e. V.	Jugendberatung und Mobile Jugendarbeit in Eilenburg	13			0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
AWO KV Nordsachsen e. V.	Schulsozialarbeit Oberschule Bad Dübén	13							0,75	0,75
AWO KV Nordsachsen e. V.	Streetwork in der Region Eilenburg	13	1,00							
Diakonisches Werk Delitzsch/ Eilenburg e. V.	Schulsozialarbeit Oberschule Eilenburg	13		0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
AWO KV Nordsachsen e. V.	Familienbildungsarbeit im Familienzentrum in Eilenburg	16	0,50	0,50						
SUMME			6,30	5,85	5,25	5,25	5,25	5,25	5,25	5,25

Tabelle 20: Sozialraum Torgau

Träger	Projekt	§ SGB VIII	geförderte Stellen in VzÄ							
			2009	2010*	2011	2012	2013	2014	2015	2016
AWO KV Nordsachsen e. V.	Offene Kinder- und Jugendarbeit im Kinder- und Jugendhaus in Torgau	11	1,80	0,90	0,90	0,90	0,90			
KAP Torgau e. V.	Offene Jugendarbeit im SKZ in Torgau	11	0,90	0,75	0,75	0,75	0,75	0,90	0,90	0,90
EC-Verband für Kinder- und Jugendarbeit Sachsen-Anhalt e. V.	Offene Jugendarbeit im Jugendtreff in Torgau/NW	11	0,90	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
IG Rock e. V.	Entwicklung und Förderung der Jugendarbeit in Torgau/Brückenkopf	11	0,90	0,75						
Stadtverwaltung Dommitzsch	Kinder- und Jugendarbeit in Dommitzsch	11	0,80	0,75	0,75	0,75	0,75			
AWO KV Nordsachsen e. V.	Jugendberatung und Streetwork in Torgau	13	1,50	1,50	1,50	0,75	0,75			
AWO KV Nordsachsen e. V.	Schulsozialarbeit am BSZ Torgau	13				1,00	1,00	0,95	0,95	0,95
KAP Torgau e. V.	Schulsozialarbeit an der Katharinen-von-Bora Oberschule Torgau	13						0,75	0,75	0,75
Deutscher Kinderschutzbund OV Torgau e. V.	Schulsozialarbeit an der Oberschule Beilrode	13	0,90	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75		
KAP Torgau e. V.									0,75	0,75
SUMME			7,70	6,15	5,40	5,65	5,65	4,10	4,10	4,10

Tabelle 21: Sozialraum Oschatz

Träger	Projekt	§ SGB VIII	geförderte Stellen in VzÄ							
			2009	2010*	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Jugendring Oschatz e. V.	Offene Kinder- und Jugendarbeit im Jugendhaus Oschatz	11	1,400	0,900	0,900	0,900	0,900			
Jugend-, Kultur- und Umweltzentrum e. V.	Offene Jugendarbeit im SKZ in Oschatz (incl. Jugendberatung bis 2011)	11	0,900	0,750	0,750	0,750	0,750	0,825	0,825	0,825
Freizeitzentrum Oschatz e. V.	Offene Kinder- und Jugendarbeit im Freizeitzentrum/ Jugendhaus sowie Spielmobilarbeit in Oschatz	11	0,900	0,750	0,750	0,750	0,750	0,825	0,825	0,825
AWO Familienzentrum gGmbH	Offene Kinder- und Jugendarbeit im Kinder- und Jugendhaus Dahlen	11	0,900	0,750	0,750	0,750				
Stadtverwaltung Mügeln	Kinder- und Jugendarbeit in Mügeln	11	0,875	0,750	0,750	0,750	0,750	0,750	0,750	0,750
PEGASUS Verein für kreative Freizeit in Wermsdorf e. V.	Kinder- und Jugendarbeit in Wermsdorf	11	0,800	0,750	0,750	0,750	0,750	0,750	0,750	
AWO Familienzentrum gGmbH	Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit in Dahlen	13	0,900	0,750						
Deutscher Kinderschutzbund OV Oschatz und Umgebung e. V.	Schulsozialarbeit Oberschule Oschatz	13	1,800	1,500	1,500	0,750	0,750	0,750	0,750	0,750
IB gGmbH	Schulsozialarbeit Oberschule Wermsdorf	13								0,750

Deutscher Kinderschutzbund OV Oschatz und Umgebung e. V.	Schulsozialarbeit BSZ Oschatz	13					1,000	1,000	0,750	0,750	0,750
SUMME			8,475	6,900	6,150	6,400	5,650	4,650	4,650	4,650	

Tabelle 22: Sozialraum Schkeuditz

Träger	Projekt	§ SGB VIII	geförderte Stellen in VzÄ								
			2009	2010*	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
Caritas Regionalverband Halle e. V.	Offene Kinder- und Jugendarbeit im Jugendhaus "Neue Welle" in Schkeuditz	11	0,90	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
Caritas Regionalverband Halle e. V.	Mobile Jugendarbeit/ Streetwork in Schkeuditz	11	1,00	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
Caritas Regionalverband Halle e. V.	Jugendberatung in Schkeuditz	13	0,90	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
SUMME			2,80	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25

Tabelle 23: Sozialraum Taucha

Träger	Projekt	§ SGB VIII	geförderte Stellen in VzÄ							
			2009	2010*	2011	2012	2013	2014	2015	2016
JaRiKo- Sozialer Ring gGmbH	Schulsozialarbeit Oberschule Taucha	13	0,90	0,75	0,75	0,75	0,75	0,90	0,90	0,90
SUMME			0,90	0,75	0,75	0,75	0,75	0,90	0,90	0,90

Tabelle 24: Landkreisweite Projekte

Träger	Projekt	§ SGB VIII	geförderte Stellen in VzÄ								
			2009	2010*	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Delitzsch	Schnittstelle zur Optimierung der präventiven Arbeit in der Jugendarbeit im Landkreis (Delitzsch)	11	0,125								
Verein AG Alternativ Handeln e. V.	Außerschulische Jugendbildung/ Jugendarbeit im entwicklungsbezogenen Bildungsbereich	11	0,800	0,750							
Jugend, Kultur- und Umweltzentrum e. V.					0,750	0,750	0,750				
Evang. Diakoniewerk Oschatz-Torgau gGmbH	Jugendmigrationsdienst Region Torgau und Oschatz	13	0,900	0,750	0,750	0,750	0,750	0,750	0,750	0,750	
IB gGmbH	Gegen Mobbing und Gewalt im Klassenzimmer sowie Elternbildung im Landkreis Nordsachsen	13	0,900	0,750	0,750	0,750	0,750	0,750	0,750	0,750	
Diakonisches Werk Delitzsch-Eilenburg e. V.	Jugendmigrationsdienst Region Delitzsch und Eilenburg	13						1,000	0,750	0,950	
Caritas Trägergesellschaft St. Mauritius Magdeburg gGmbH	Schulsozialarbeit an der Caritas-Schule Eilenburg (Förderung SMS FRL III - "Chancengerechte Bildung" bis April 2014)	13				2,000	2,000	2,000			
AWO KV Nordsachsen e. V.	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz in der Region Delitzsch-Eilenburg	14	0,750	0,750							
SUMME			3,35	3,00	2,25	4,25	4,25	4,50	2,25	2,45	

Tabelle 25: Zusammenfassung Landkreis Nordsachsen

SOZIALRAUM	geförderte Stellen in VzÄ							
	2009	2010*	2011	2012	2013	2014	2015	2016
DELITZSCH	5,80	5,10	4,50	4,50	4,50	4,35	4,68	4,68
EILENBURG	6,30	5,85	5,25	5,25	5,25	5,25	5,25	5,25
TORGAU	7,70	6,15	5,40	5,65	5,65	4,10	4,10	4,10
OSCHATZ	8,48	6,90	6,15	6,40	5,65	4,65	4,65	4,65
SCHKEUDITZ	2,80	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25
TAUCHA	0,90	0,75	0,75	0,75	0,75	0,90	0,90	0,90
LANDKREIS	3,35	3,00	2,25	4,25	4,25	4,50	2,25	2,45
SUMME	35,33	30,00	26,55	29,05	28,30	26,00	24,08	24,28

* Reduzierung der Jugendpauschale im Jahr 2010

Es erfolgte eine Stundenreduzierung/Veränderungen der bewilligten VzÄ im Förderjahr.

7.2.2 Microprojekte Kinder- und Jugendarbeit

Der Landkreis Nordsachsen förderte 2014 auf der Grundlage der Richtlinie für die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit (§§ 11 bis 14 SGB VIII) und Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie/Familienbildung (§ 16 SGB VIII) des Landkreises Nordsachsen 67 Projekte nach § 11 SGB VIII mit insgesamt 55.833 €.

7.2.3 Jugendverbandsarbeit

Der Landkreis Nordsachsen förderte 2014 auf der Grundlage der Richtlinie für die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit (§§ 11 bis 14 SGB VIII) und Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie/Familienbildung (§ 16 SGB VIII) des Landkreises Nordsachsen und nach der Richtlinie des Sächsischen Staatsministerium für Soziales zur Unterstützung örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe – FRL Jugendpauschale 16 Projekte nach § 12 SGB VIII mit insgesamt 10.876 €.

7.2.4 Europäischer Sozialfonds „Soziale Schule – Sozialpädagogische Begleitung zur Kompetenzentwicklung für Schüler“

Entsprechend der Bekanntmachung des SMS zum „Modellvorhaben Koordinierungsstelle Kompetenzentwicklung“ vom 04.01.2012 wurde auch für den Landkreis Nordsachsen eine koordinierende Stelle für ESF-Projekte gefördert. Die Koordinierungsstelle Kompetenzentwicklung war vom 01.12.2012 bis 31.12.2014 im Landkreis tätig. Ziel war es, auf der Ebene des Landkreises den Bedarf der Projekte zu ermitteln und die Umsetzung zu unterstützen. Zu den Aufgaben der Koordinierungsstelle gehörten:

- Ermittlung des Bedarfs an Maßnahmen,
- Akquise geeigneter Träger,
- Unterstützung der Träger bei der Projektkonzeption und fachliche Beratung,
- Übergreifende sozialpädagogische und fachlich-inhaltliche Begleitung der Projekte, insbesondere hinsichtlich eines gelingenden Übergangsmangements Schule/Ausbildung,
- Vernetzung der Träger,
- Ansprechpartner sowie Angebote des Wissens- und Erfahrungsaustausches.

Die Aufgaben der Koordinierungsstelle mussten im direkten Bezug zur Umsetzung der ESF-Maßnahmen stehen.

Im Rahmen der ESF-Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz 2014 bis 2020 im Abschnitt B „Soziale Schule – Sozialpädagogische Begleitung zur Kompetenzentwicklung für Schüler“ werden derzeit Schuljahresweise Projekte gefördert. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Freistaates Sachsen. Die aktuellen drei Projekte von zwei Projektträgern im Landkreis Nordsachsen sind bis zum 31.07.2016 bewilligt und finden an fünf Oberschulen sowie fünf Gymnasien statt.

Tabelle 26: Projekt „Soziale Schule – Sozialpädagogische Begleitung zur Kompetenzentwicklung für Schüler“

Träger	Schule	01.08.2013 bis 31.07.2014	01.09.2014 bis 31.12.2014	01.01.2015 bis 31.07.2015	01.08.2015 bis 31.07.2016
		jeweiliger Bewilligungszeitraum			
FAW gGmbH	Oberschule in Bad Düben	X	X	X	X
	Oberschule in Mockrehna	X	X	X	X
	Goetheoberschule in Mügeln	X	X	X	X
	Oberschule in Wermsdorf	X	X	X	X
	Gymnasium in Schkeuditz	X	X	X	X
	Christian-Gottfried-Ehrenberg-Gymnasium in Delitzsch	X	X	X	X
	Martin-Rinckart-Gymnasium in Eilenburg	X	X	X	X
	Thomas-Mann-Gymnasium in Oschatz	X	X	X	X
Johann-Walter-Gymnasium in Torgau	X	X	X	X	
ASG mbH	Katharina-von-Bora-Oberschule in Torgau	X	X	X	X
Caritas RV Halle e. V.	Oberschule in Schkeuditz	X	X	X	-
Diakonie Delitzsch-Eilenburg e. V.	Friedrich-Tschanter-Oberschule in Eilenburg	X	-	-	-

7.2.5 Sozialpädagogische Betreuung im Berufsvorbereitungsjahr

Auf der Grundlage der Förderrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Gewährung von Zuwendungen für die sozialpädagogische Betreuung im Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) erfolgt seit 2007 eine Förderung von einem Projekt (Projektträger: AWO KV Nordsachsen e. V.) an den zwei Berufsschulzentren in Delitzsch und Eilenburg mit drei sozialpädagogischen Fachkräften.

7.2.6 Bundesprogramm Demokratie leben!

Aufbauend auf die bewährten Elemente sowie der umfangreichen Erfahrungen in der Arbeit des „Lokalen Aktionsplan Nordsachsen“ im Bundesprogramm „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“ wird in Form einer lokalen „Partnerschaft für Demokratie in Nordsachsen“ die Vernetzungsarbeit konzeptionell fortgesetzt und weiterentwickelt.

Die „Partnerschaften für Demokratie“ sollen die zielgerichtete Zusammenarbeit aller vor Ort relevanten Akteure für Aktivitäten gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit sowie die Entwicklung eines demokratischen Gemeinwesens unterstützen und zur nachhaltigen Entwicklung lokaler Bündnisse in diesen Themenfeldern beitragen. In einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit, insbesondere von kommunaler Verwaltung und Zivilgesellschaft, wird eine lebendige und vielfältige Demokratie vor Ort sowie eine Kultur der Kooperation, des respektvollen Miteinanders, der gegenseitigen Anerkennung und Unterstützung entwickelt.

Die Schwerpunkte der „Partnerschaft für Demokratie in Nordsachsen“ zur konkreten inhaltlichen Ausgestaltung richten sich nach den lokalen Erfordernissen einerseits (die Erarbeitung erfolgt im Rahmen der Demokratiekonferenzen) als auch den Vorgaben und Orientierungen in der Leitlinie zum Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ im Programmbereich A – Förderung lokaler „Partnerschaften für Demokratie“ andererseits. Einbezogen werden alle relevanten staatlichen und demokratischen nicht-staatlichen Organisationen und Institutionen auf lokaler Ebene (Verwaltung, Politik, Kirchen und Religionsgemeinschaften, Vereine, Verbände, Initiativen, Polizei, Migrantenorganisationen, Jugendarbeit, Schulen, Wirtschaft, etc.). Diese bringen ihre jeweiligen spezifischen Kompetenzen und Möglichkeiten in die lokale „Partnerschaft für Demokratie in Nordsachsen“ ein.

Entsprechend der Leitlinie des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ leiten sich die Zielgruppen aus den regionalen Erfordernissen, Ressourcen und Zielstellungen ab. Für die „Partnerschaft für Demokratie“ und ihre Einzelmaßnahmen können diese daher sein:

- Kinder
- Jugendliche bis 27 Jahre
- Eltern und andere Erziehungsberechtigte
- Erzieher/innen, Lehrer/innen, andere pädagogische Fachkräfte
- Multiplikator/innen
- Lokal einflussreiche staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure.

Mit (finanzieller) Unterstützung des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ und des Landesprogramms des Freistaates Sachsen „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“ soll im Landkreis Nordsachsen ziviles Engagement und demokratisches Verhalten gefördert werden. Vereine, Projekte und Initiativen werden unterstützt, die sich der Förderung von Demokratie und Vielfalt sowie insbesondere gegen Rechtsextremismus und das Phänomen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (wie z. B. Rassismus und Antisemitismus) widmen. Hierzu wurde ein Projektfonds eingerichtet.

Entsprechend der Leitlinie zum Bundesprogramm „Demokratie leben!“ soll zur Stärkung der Beteiligung von jungen Menschen an der „Partnerschaft für Demokratie“ ein Jugendforum eingerichtet werden. Die Akteurinnen und Akteure des Jugendforums sollen dabei fachlich begleitet werden. Im Rahmen des Programms wird ein Jugendfonds zur Umsetzung von Einzelmaßnahmen mit partizipativer Beteiligung von jungen Menschen zur Verfügung gestellt.

8 Maßnahmeplanungen

Der vorliegende Teilplan ist ein an den objektiven Möglichkeiten und Rahmenbedingungen angepasster Arbeitsplan, der mittelfristige Planungssicherheit für die anerkannten freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe schafft. Aufgrund der immer komplexer werdenden Anforderungen an die Kinder- und Jugendarbeit muss flexibler auf die sich ändernden Problemlagen reagiert werden können. Die individuellen Lebenssituationen der jungen Menschen erfordern ein adäquates Wirken der sozialpädagogischen Fachkräfte. Kinder- und Jugendarbeit muss sich den veränderten Rahmenbedingungen und den Lebensumständen der jungen Menschen anpassen, um diese bedarfsgerecht mit Angeboten und Diensten zu versorgen.

Um effektiv wirken zu können, ist es wichtig, wie schon in der Vergangenheit praktiziert, Projekte auf ihre Wirkung zu hinterfragen, sie ggf. aufzugeben und an neuer erforderlicher Stelle zu installieren. Ein Grundbedarf für die bedarfsgerechte Versorgung mit sozialpädagogischen Fachkräften der Sozialräume wurde nicht festgelegt.

Ein wesentliches Mittel zum Erreichen dieses Zieles ist die Sicherstellung der Qualität. Die im vorangegangenen Teilplan erstellten Festlegungen zur Qualitätssicherung konnten bis auf die Bewertung von Prozessen anhand vorgegebener Qualitätsziele und den damit verbundenen Indikatoren erfüllt werden. Letzteres ist ein Ziel im Rahmen der nächsten Aufgaben.

Die Altersgruppen in der quantitativen Erfassung der Zielgruppen wurden an die Vorgaben der Bundesstatistik angepasst.

Der Ansatz der sozialraumorientierten Ausrichtung erweist sich als sinnvoll und geeignet. In einigen Sozialräumen ist das Sozialraumverständnis bereits vollzogen und es existiert ein ausgebautes Netzwerk zwischen den Fachkräften. In der Organisation und Durchführung von Projekten arbeiten sie eng zusammen. Die Kopplung ihrer Ressourcen bringt nachhaltig gute Resultate. In anderen Sozialräumen besteht bisher nur eine geringe Zusammenarbeit.

Eine Aufgabe ist es, diese künftig zu unterstützen, um das vorhandene Potenzial auszubauen und zu verstetigen.

Prioritätensetzung:

1. Das wesentliche Ziel besteht darin, die bisherigen im Landkreis Nordsachsen wirkenden Projekte auf dem Sachstand der Landkreisförderung 2016 zu erhalten. Dies schließt den besonderen Bedarf der landkreisweit agierenden Projekte ein. In der Regel wird ein Arbeitszeitvolumen von 30 Wochenstunden durch den Landkreis mit Unterstützung des Freistaates Sachsen finanziert.

Die Kinder- und Jugendarbeit kann ihren pädagogischen und politischen Herausforderungen nur gerecht werden, wenn sie die Grundlagen besitzt, diese auch in ihrer Alltagspraxis umzusetzen.

Daher ist es erforderlich, die bestehenden Projekte weiter zu erhalten (ausführliche Darstellung aller Projekte siehe 7.2.1. ab Seite 38).

2. Zusätzlich dazu gilt es, an den 4 Oberschulen, die noch über keine Schulsozialarbeit verfügen, diese zu gewährleisten. In Delitzsch wirkt bisher 1 Fachkraft für beiden Oberschulen. Dies ist dem Bedarf anzupassen. Dazu ist es erforderlich, mit den Schulträgern Sondierungsgespräche zu führen. Es müssen Wege eruiert werden, die Förderungen auf dem Gebiet zu verstärken und adäquate Lösungen für den Einzelfall zu finden.

3. Es sind 2 zusätzliche Fachkräfte auf dem Gebiet der Mobilen Jugendarbeit zu initiieren. Diese sollen ein dauerhaftes Kontaktangebot für junge Menschen in ihren Lebenswelten werden.

4. Ein Projekt mit dem Focus auf Gewaltprävention für den gesamten Landkreis ist mit 3 zusätzlichen Fachkräften zu etablieren. Das anspruchsvolle Projekt mit den Inhalten "Gegen Mobbing und Gewalt im Klassenzimmer" sowie „ Elternbildung" ist dabei zu integrieren.

Tabelle 27: Übersicht über die sozialpädagogischen Fachkräfte und Angebote an Schulen im Landkreis Nordsachsen

Schule	Schulsozial- arbeit	Soziale Schule Kompetenzent- wicklung	soziale Betreuung im BVJ
Oberschulen			
OS Bad Düben	x	x	
OS Beilrode	x		
Artur-Becker OS Delitzsch	x		
OS Delitzsch Nord			
Friedrich-Tschander- OS Eilenburg	x		
OS Krostitz	x		
OS Mockrehna		x	
OS Mügeln		x	
Robert-Härtwig-OS Oschatz	x		
Lessing Oberschule Schkeuditz			
OS Taucha	x		
Katharina v. Bora OS Torgau	x	x	
OS Nordwest Torgau			
OS Wermsdorf	x	x	
Gymnasien			
Christian-Gottfried- Ehrenberg Gymnasium Delitzsch		x	
Martin-Rinckart- Gymnasium Eilenburg		x	
Thomas-Mann-Gymnasium Oschatz		x	
Gymnasium Schkeuditz		x	
Geschwister-Scholl-Gymnasium Taucha			
Johann-Walter-Gymnasium Torgau		x	
Berufliche Schulzentren			
Delitzsch			xx
Eilenburg			x
Oschatz	x		
Schkeuditz			
Torgau	x		
Gesamt	11	10	3

8.1 Maßnahmeplanung Sozialraum Delitzsch

Tabelle 28: Zusammenfassung statistischer Daten – Sozialraum Delitzsch

Anzahl 0 – 27 jährigen		Zu- und Fortzüge 0 – 27 jährige		Bevölkerungs- rückgang	Alleinerziehend im Verhältnis zur Bevölkerung		Partner-BG mit Kindern im Verh. zur Bevölkerung	
9.142	22,26 %	-	14	3. Stelle im LK	511	1,18 %	288	0,67 %
Arbeitslose 15 - 27 jährige		Leistungsberechtigte 15 – 27 jährige		Hilfen zur Erziehung je 0 – 27 jährige	Delikte je 100 Einwohner	Schulpflicht- verstöße		
272	6,77 %	609	15,15 %	1,98	0,52	52		

Im Sozialraum Delitzsch konzentrieren sich die geförderten sozialpädagogischen Fachkräfte (FK) hauptsächlich in der Großen Kreisstadt Delitzsch. Darüber hinaus finden sozialpädagogisch begleitete Projekte in den Kommunen Krostitz und Wiedemar statt. Im Sozialraum Delitzsch leben mit 9.142 (22,26 %) die meisten jungen Menschen im Landkreis. Der Wandersaldo in der Altersgruppe 0 – 27 betrug im Jahr 2014 minus 14.

2016 wirken dort 7 geförderte Fachkräfte, das entspricht 4,68 VzÄ. 3 FK davon sind entsprechend des § 11 SGB VIII in der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendhaus „YOZ“ und im Jugendcafe „Quo Vadis“ aktiv. 3 weitere FK arbeiten auf der Grundlage des § 13 SGB VIII, davon 1 FK im Bereich Schulsozialarbeit an den Oberschulen der Stadt Delitzsch und 1 FK an der Oberschule in Krostitz sowie 1 FK ist in der Jugendberatung tätig. Nach § 16 SGB VIII ist 1 FK für den Bereich der Familienbildung zuständig. 1 FK der offenen Kinder- und Jugendarbeit und die FK in der Familienbildung wirken zusätzlich in Personalunion und gleichzeitig im Bereich der Mobilen Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII in Wiedemar.

Zusätzlich arbeiten 2 Fachkräfte als sozialpädagogische Betreuung im Berufsvorbereitungsjahr am BSZ Delitzsch und werden über die FRL des SMK gefördert und eine weitere Fachkraft unterstützt im Rahmen der ESF Richtlinie „Soziale Schule – Sozialpädagogische Begleitung zur Kompetenzentwicklung für Schüler“ das Gymnasium Delitzsch.

Problemlagen:

Schulverweigerung und Schulumüdigkeit werden als Problem im Sozialraum Delitzsch wahrgenommen. Es wurden 52 Schulpflichtverstöße durch die Schulen zur Anzeige beim Ordnungsamt gebracht. Dazu kommt es gehäuft zu Delikten wie Diebstahl, Unterschlagung, Schulpflichtverstöße und Beförderungserschleichung.

Häufige Hilfen zur Erziehung werden nach §§ 31, 33, 34 und 42 SGB VIII durch den Allgemeinen Sozialen Dienst geleistet. Vor allem die Anzahl der Vollzeitpflege (Pflegefamilien) und Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen sind angestiegen.

Anliegen der Experten im Sozialraum ist es, die bestehenden Projekte zu erhalten und die Schulsozialarbeit auf alle Schulen zu erweitern.

Maßnahmeplanung:

1. Die bestehenden Projekte sind entsprechend dem Sachstand der Landkreisförderung 2016 weiter zu erhalten.
2. Schaffung einer zusätzlichen Fachkraft für Schulsozialarbeit für die Oberschulen in Delitzsch (derzeit betreut 1 FK beide Oberschulen in Delitzsch).

8.2 Maßnahmeplanung Sozialraum Eilenburg

Tabelle 29: Zusammenfassung statistischer Daten – Sozialraum Eilenburg

Anzahl 0 – 27 jährigen		Zu- und Fortzüge 0 – 27 jährige		Bevölkerungs- rückgang	Alleinerziehend im Verhältnis zur Bevölkerung		Partner-BG mit Kindern im Verh. zur Bevölkerung	
9.021	21,96 %	-	39	4. Stelle im LK	468	1,11 %	288	0,57 %
Arbeitslose 15 - 27 jährige		Leistungsberechtigte 15 – 27 jährige		Hilfen zur Erziehung je 0 – 27 jährige	Delikte je 100 Einwohner		Schulpflicht- verstöße	
278	6,90 %	592	14,69 %	2,02	0,48		49	

Im Sozialraum Eilenburg konzentrieren sich die geförderten sozialpädagogischen Fachkräfte auf die Große Kreisstadt Eilenburg und das Territorium um Bad Düben. Im Sozialraum Eilenburg leben mit 9.021 (21,96 %) viele jungen Menschen. Der Wandersaldo in der Altersgruppe von 0 – 27 Jahren betrug im Jahr 2014 minus 39. Es gibt in der Stadt Eilenburg einen eigenen Arbeitskreis für Jugendarbeit.

2016 sind 7 Fachkräfte verortet. Das entspricht 5,25 VzÄ. 3 FK davon wirken entsprechend des § 11 SGB VIII im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit, in der Jugendfreizeitstätte „Falle – EB“ in Eilenburg, im Kinder- und Jugendhaus „Poly“ Bad Düben und im Bereich der Mobilen Jugendarbeit in Eilenburg/Ost. 3 weitere FK arbeiten auf der Grundlage des § 13 SGB VIII. Davon ist 1 FK im Bereich der Jugendberatung/Mobile Jugendarbeit in Eilenburg beschäftigt und je 1 FK im Bereich der Schulsozialarbeit an der Oberschule in Eilenburg und in Bad Düben. Das Projekt „Mobile Jugendarbeit im ländlichen Raum“ für die Gemeinden Doberschütz, Laußig und Zschepplin ist derzeit unbesetzt.

Zusätzlich arbeitet 1 Fachkraft als sozialpädagogische Betreuung im Berufsvorbereitungsjahr am BSZ Eilenburg und wird über die FRL des SMK gefördert und 3 weitere Fachkräfte unterstützen im Rahmen der ESF Richtlinie „Soziale Schule – Sozialpädagogische Begleitung zur Kompetenzentwicklung für Schüler“ das Gymnasium Eilenburg, die Oberschule in Bad Düben und die Oberschule in Mockrehna.

Problemlagen:

Schulverweigerung und Schulmüdigkeit sind Problemfelder im Sozialraum. Es wurden 49 Schulpflichtverstöße durch die Schulen zur Anzeige beim Ordnungsamt gebracht. Weiter sind Diebstahl, Unterschlagung und Sachbeschädigung häufige Delikte im Jugendbereich. Häufige Hilfen zur Erziehung werden nach §§ 31, 33, 34 SGB VIII durch den Allgemeinen Sozialen Dienst geleistet. Besonders angestiegen ist die Vollzeitpflege von Kindern und Jugendlichen in einer Pflegefamilie.

Anliegen der Experten im Sozialraum ist es, alle Schulen mit Schulsozialarbeitern zu versorgen, die FK in der „Kinder- und Jugendarbeit“ in die Fachkraftförderung zu integrieren und für das Projekt „Mobile Jugendarbeit im ländlichen Raum“ einen neuen geeigneten Träger zu finden.

Maßnahmeplanung:

1. Die bestehenden Projekte sind entsprechend dem Sachstand der Landkreisförderung 2016 weiter zu erhalten.
2. Schaffung einer zusätzlichen Fachkraft für Schulsozialarbeit für die Oberschule in Mockrehna.

8.3 Maßnahmeplanung Sozialraum Oschatz

Tabelle 30: Zusammenfassung statistischer Daten – Sozialraum Oschatz

Anzahl 0 – 27 jährigen		Zu- und Fortzüge 0 – 27 jährige		Bevölkerungs- rückgang	Alleinerziehend im Verhältnis zur Bevölkerung		Partner-BG mit Kindern im Verh. zur Bevölkerung	
7.722	18,80 %	-	13	1. Stelle im LK	288	0,75 %	197	0,52 %
Arbeitslose 15 - 27 jährige		Leistungsberechtigte 15 – 27 jährige		Hilfen zur Erziehung je 0 – 27 jährige	Delikte je 100 Einwohner		Schulpflicht- verstöße	
208	6,05 %	441	12,83 %	1,39	0,46		20	

Im Sozialraum Oschatz konzentrieren sich die 6 geförderten sozialpädagogischen Fachkräfte auf die 4 FK in der Großen Kreisstadt Oschatz und je 1 Fachkraft ist in der Stadt Mügeln und der Gemeinde Wermsdorf aktiv. Im Sozialraum Oschatz leben 7.722 jungen Menschen (18,80 %). Der Wandersaldo in der Altersgruppe von 0 – 27 Jahren betrug im Jahr 2014 minus 13. Die 6 FK entsprechen 4,65 VzÄ. 3 FK wirken gemäß des § 11 SGB VIII in der offenen Kinder- und Jugendarbeit in den Einrichtungen „Freizeitzentrum Oschatz“, im Jugendcafe des „Soziokulturelles Zentrum Oschatz“ und im Stadtgebiet Mügeln.

3 weitere FK arbeiten auf der Grundlage des § 13 SGB VIII in den Oberschulen von Oschatz und Wermsdorf und im BSZ Oschatz.

Zusätzlich unterstützen 3 weitere Fachkräfte im Rahmen der ESF Richtlinie „Soziale Schule – Sozialpädagogische Begleitung zur Kompetenzentwicklung für Schüler“ das Gymnasium Oschatz, die Oberschule in Mügeln und die Oberschule in Wermsdorf.

Problemlagen:

Schulmüdigkeit und Schulverweigerung sind Problemfelder im Sozialraum. Es wurden 20 Schulpflichtverstöße durch die Schulen zur Anzeige beim Ordnungsamt gebracht. Weiterhin sind Diebstahl, Unterschlagung, Schulpflichtverletzungen und der Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz die häufigsten Delikte im Jugendbereich. Häufige Hilfen zur Erziehung werden nach §§ 31, 34 und 42 SGB VIII durch den Allgemeinen Sozialen Dienst geleistet. Vor allem ist die Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen angestiegen.

Anliegen der Experten im Sozialraum ist es, den Grundbedarf zu erhalten und das landkreisweite Projekt „Gegen Mobbing und Gewalt im Klassenzimmer sowie Elternbildung im Landkreis“ zu erweitern.

Maßnahmeplanung:

1. Die bestehenden Projekte sind entsprechend dem Sachstand 2016 der Landkreisförderung weiter zu erhalten.
2. Schaffung einer zusätzlichen Fachkraft für Schulsozialarbeit in der Oberschule Mügeln.

8.4 Maßnahmeplanung Sozialraum Schkeuditz

Tabelle 31 : Zusammenfassung statistischer Daten – Sozialraum Schkeuditz

Anzahl 0 – 27 jährigen		Zu- und Fortzüge 0 – 27 jährige		Bevölkerungs- rückgang	Alleinerziehend im Verhältnis zur Bevölkerung		Partner-BG mit Kindern im Verh. zur Bevölkerung	
3.440	8,38 %	+ 77		5. Stelle im LK	139	0,81 %	60	0,35 %
Arbeitslose 15 - 27 jährige		Leistungsberechtigte 15 – 27 jährige		Hilfen zur Erziehung je 0 – 27 jährige	Delikte je 100 Einwohner	Schulpflicht- verstöße		
84	5,29 %	184	11,59 %	1,74	0,84	11		

Der Sozialraum Schkeuditz ist ein räumlich kleiner Sozialraum, der ausschließlich aus der Großen Kreisstadt Schkeuditz und den Ortsteilen besteht. 3.440 junge Menschen (8,38 %) leben in ihm. Der Wandersaldo in der Altersgruppe von 0 – 27 Jahren betrug im Jahr 2014 plus 77 und ist damit einer von zwei Sozialräumen, die über Zuzüge verfügen.

Derzeit arbeiten 3 FK in Schkeuditz, dies entspricht 2,25 VzÄ. Von den 3 geförderten sozialpädagogischen Fachkräften agieren 2 davon entsprechend des § 11 SGB VIII in der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendhaus „Neue Welle“ und in der Mobilen Jugendarbeit. 1 weitere FK arbeitet auf der Grundlage des § 13 SGB VIII im Bereich der Jugendberatung. Zusätzlich unterstützt 1 weitere Fachkraft im Rahmen der ESF Richtlinie „Soziale Schule – Sozialpädagogische Begleitung zur Kompetenzentwicklung für Schüler“ das Gymnasium Schkeuditz.

Problemlagen:

Diebstahl, Unterschlagung, Körperverletzung, Schulpflichtverletzung und Sachbeschädigung sind häufige Delikte im Jugendbereich. Häufige Hilfen zur Erziehung werden nach §§ 31, 33, 34, 42 SGB VIII vom Allgemeinen Sozialen Dienst geleistet. Besonders angestiegen ist die Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen.

Anliegen der Experten im Sozialraum ist es, Schulsozialarbeit vor allem an der Oberschule zu integrieren. Desweiteren besteht der Wunsch, auf Grund der gestiegenen Anzahl von Asylbewerbern dem Migrationsdienst eine höhere Wertigkeit beizumessen.

Maßnahmen:

1. Die bestehenden Projekte sind entsprechend dem Sachstand der Landkreisförderung 2016 weiter zu erhalten.
2. Schaffung einer zusätzlichen Fachkraft für Schulsozialarbeit an der Oberschule in Schkeuditz.

8.5 Maßnahmeplanung Sozialraum Taucha

Tabelle 32: Zusammenfassung statistischer Daten – Sozialraum Taucha

Anzahl 0 – 27 jährigen		Zu- und Fortzüge 0 – 27 jährige		Bevölkerungs- rückgang	Alleinerziehend im Verhältnis zur Bevölkerung		Partner-BG mit Kindern im Verh. zur Bevölkerung	
3.199	7,79 %	+ 149		6. Stelle des LK	117	0,79 %	64	0,43 %
Arbeitslose 15 - 27 jährige		Leistungsberechtigte 15 – 27 jährige		Hilfen zur Erziehung je 0 – 27 jährige	Delikte je 100 Einwohner	Schulpflicht- verstöße		
71	5,09 %	151	10,82 %	1,16	0,27	3		

Der Sozialraum Taucha ist territorial der kleinste Sozialraum, der ausschließlich aus der Stadt Taucha und seinen Ortsteilen besteht. 3.199 (7,79 %) junge Menschen leben dort. Der Wandersaldo in der Altersgruppe 0 – 27 Jahren war 2014 mit plus 149 am größten im gesamten Landkreis.

Derzeit arbeitet 1 geförderte sozialpädagogische Fachkraft auf der Grundlage des § 13 SGB VIII im Bereich der Schulsozialarbeit an der Oberschule Taucha. Dies entspricht 0,90 VzÄ.

Problemlagen:

Körperverletzung und Diebstahl sind die häufigsten Delikte im Jugendbereich.

Häufige Hilfen zur Erziehung werden nach §§ 31, 33, 34, 42 SGB VIII durch den Allgemeinen Sozialen Dienst geleistet. Besonders die Heimerziehung von Kinder und Jugendlichen ist angestiegen.

Anliegen der Experten im Sozialraum ist es, künftig 1 Fachkraft im Bereich Mobile Jugendarbeit einzusetzen, um ein verlässliches Kontaktangebot den jungen Menschen anzubieten.

Maßnahmeplanung:

1. Das bestehende Projekt ist entsprechend dem Sachstand der Landkreisförderung 2016 zu erhalten.
2. Schaffung einer zusätzlichen Fachkraft für Mobile Jugendarbeit.

8.6 Maßnahmeplanung Sozialraum Torgau

Tabelle 33: Zusammenfassung statistischer Daten – Sozialraum Torgau

Anzahl 0 – 27 jährigen		Zu- und Fortzüge 0 – 27 jährige		Bevölkerungs- rückgang	Alleinerziehend im Verhältnis zur Bevölkerung		Partner-BG mit Kindern im Verh. zur Bevölkerung	
8.550	20,82 %	-	57	2. Stelle im LK	459	1,11 %	317	0,76 %
Arbeitslose 15 - 27 jährige		Leistungsberechtigte 15 – 27 jährige		Hilfen zur Erziehung je 0 – 27 jährige	Delikte je 100 Einwohner	Schulpflicht- verstöße		
276	7,95 %	693	19,96 %	2,08	0,61	85		

Im Sozialraum Torgau konzentrieren sich die geförderten sozialpädagogischen Fachkräfte auf das Stadtgebiet Torgau und die Gemeinde Beilrode. Im Sozialraum Torgau leben 8.550 (20,82 %) junge Menschen. Der Wandersaldo in der Altersgruppe 0 – 27 Jahre betrug im Jahr 2014 minus 57 und ist damit die höchste Abwanderung von jungen Menschen im gesamten Landkreis.

Derzeit sind 5 FK verortet. Das entspricht 4,10 VzÄ. 2 FK davon wirken entsprechend des § 11 SGB VIII in der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendtreff des „Soziokulturellen Zentrum“ in Torgau und im Jugendtreff Torgau/ Nordwest. 3 FK arbeiten auf der Grundlage des § 13 SGB VIII im Bereich der Schulsozialarbeit an der Katharina von Bora Oberschule Torgau, im BSZ Torgau sowie an der Oberschule in Beilrode. Zusätzlich unterstützen 2 weitere Fachkräfte im Rahmen der ESF Richtlinie „Soziale Schule – Sozialpädagogische Begleitung zur Kompetenzentwicklung für Schüler“ das Gymnasium Torgau und die Katharina von Bora Oberschule in Torgau.

Problemlagen:

Diebstahl, Unterschlagung, Schulverweigerung und Schulmüdigkeit sind Problemfelder im Sozialraum. Es wurden 85 Schulpflichtverstöße durch die Schulen zur Anzeige beim Ordnungsamt gebracht. Das sind die meisten im gesamten Landkreis. Häufige Hilfen zur Erziehung werden nach §§ 31 und 34 SGB VIII durch den Allgemeinen Sozialen Dienst geleistet. Besonders die Heimerziehung von Kinder und Jugendlichen ist angestiegen.

Anliegen der Experten im Sozialraum ist es, künftig 1 Fachkraft im Bereich Mobile Jugendarbeit einzusetzen, um ein verlässliches Kontaktangebot den jungen Menschen anzubieten. Desweiteren soll die Fachkraft in der Jugendeinrichtung „Blue Moon“ künftig über die Fachkraftförderung abgesichert werden.

Maßnahmeplanung:

1. Die bestehenden Projekte sind entsprechend dem Sachstand 2016 zu erhalten
2. Schaffung einer zusätzlichen Fachkraft für Schulsozialarbeit an der Oberschule Torgau/Nordwest
3. Schaffung einer zusätzlichen Fachkraft für Mobile Jugendarbeit

8.7. Maßnahmeplanung Landkreisweite Projekte

Der Landkreis Nordsachsen fördert 3 Projekte im Jahr 2016, die sozialraumübergreifend im Landkreis wirken.

In dem Projekt „Jugendmigrationsdienst Region Torgau und Oschatz“ sowie dem Projekt „Jugendmigrationsdienst Region Delitzsch und Eilenburg“ wirken je 1 Fachkraft auf Grundlage des § 13 SGB VIII. Weiterhin ist das Projekt „Gegen Mobbing und Gewalt im Klassenzimmer sowie Elternbildung“ im Landkreis Nordsachsen auf Grundlage des § 13 sowie § 16 SGB VIII tätig.

Problemlagen:

2015 und 2016 hat der Landkreis Nordsachsen einen hohen Zuwachs an Jugendlichen mit Migrationshintergrund zu verzeichnen. Der Beratungs- und Unterstützungsaufwand durch den Jugendmigrationsdienst ist deutlich angestiegen.

Die Anzahl der Delikte im Bereich der Körperverletzungen, Beleidigungen, Nötigung und Erpressung in unserem Landkreis haben seit Jahren ein hohes Niveau erreicht. Mit dem bestehenden Projekt „Gegen Mobbing und Gewalt im Klassenzimmer sowie Elternbildung“ werden gute Ergebnisse erzielt, ohne das es den angestiegenen Bedarf decken kann. Daher ist es erforderlich, dieses Angebot an die komplexen Problemlagen anzupassen. Ziel muss es sein, u. a. eine zivilisierte Streitkultur innerhalb der jungen Menschen zu erreichen.

Maßnahmeplanung:

1. Die bestehenden Projekte sind entsprechend dem Sachstand der Landkreisförderung 2016 zu erhalten.
2. Ein Projekt mit dem Focus auf Gewaltprävention für den Landkreis Nordsachsen ist mit 3 weiteren Fachkräften zu etablieren. Dabei ist das wirkungsvolle Projekt „Gegen Mobbing und Gewalt im Klassenzimmer sowie Elternbildung“ zu integrieren.

9 Schlussbemerkungen

Zusammenfassend zeigen die vorliegenden Ergebnisse im Planungsbericht, dass die Kinder- und Jugend(sozial)arbeit ein bedeutsames Handlungsfeld zur Sicherung eines gesunden Aufwachsens und zum Ausgleich von Benachteiligung junger Menschen darstellt. Mit unterschiedlichen Angeboten und Diensten fördert die Kinder- und Jugendarbeit deren Entwicklung und unterstützt Familien in der Phase der Entwicklung ihrer heranwachsenden Kinder.

Die Arbeit der sozialpädagogischen Fachkräfte in den Einrichtungen und Projekten benötigt Kontinuität und Nachhaltigkeit.

Sie dürfen nicht zum Erfüllungsgehilfen für das Wegbrechen von Angeboten anderer Leistungsträger (z. B. Präventionsangebote) genutzt werden. Hier ist es erforderlich, die Standards der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Familienbildung einzuhalten, in der täglichen Anwendung zu reflektieren und sich den originären Arbeitsfeldern zu widmen. Es besteht die Gefahr, die ohnehin knappen personellen Ressourcen zu überlasten. Eine permanente Überforderung der Fachkräfte führt u. a. zu einer hohen Fluktuation unter den sozialpädagogischen Fachkräften. Es ist bereits jetzt ein Fachkräftemangel insbesondere in der offenen Kinder- und Jugendarbeit in den ländlichen Regionen des Landkreises zu verzeichnen. Eine Neubesetzung von Fachkraftstellen ist aktuell problematisch und führt bei Nichtbesetzung zur Ausdünnung der Angebote.

Im Freistaat Sachsen haben 2014 8,8 % der Schüler die Schule ohne Abschluss verlassen. Der Landkreis Nordsachsen lag mit 8,7 % knapp unter dem Durchschnitt.

Ein Mittel um Schulmüdigkeit und Schulabbrüche zu verhindern kann die Schulsozialarbeit sein. Daher hat die Schaffung von zusätzlichen Fachkräften in der Schulsozialarbeit eine hohe Priorität in der Maßnahmeplanung erhalten.

Im Rahmen der Anhörung zum „Schulgesetz für den Freistaat Sachsen“ hat es Signale gegeben, dass es ein zukünftiges Landesprogramm „Schulsozialarbeit“ geben soll. Das Landesprogramm soll parallel zur Jugendpauschale erfolgen. Ziel ist eine flächendeckende Schulsozialarbeit – so wie es auch von den Kommunen, Schulen und freien Trägern seit Jahren gefordert wird.

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1 Sozialraum Delitzsch

Anlage 2 Sozialraum Eilenburg

Anlage 3 Sozialraum Oschatz

Anlage 4 Sozialraum Schkeuditz

Anlage 5 Sozialraum Torgau

Anlage 6 Sozialraum Taucha

Anlage 7 Fragebogen „Umfrage zur aktuellen Situation im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit/
Jugendbeteiligung

Anlagen
Anlage 1 Sozialraum Delitzsch

Tabelle 34: Entwicklung Anzahl der jungen Menschen des SR Delitzsch 31.12.2011 – 31.12.2014

	0 – unter 7jährig		7 – unter 10jährig		10 – unter 14jährig		14- unter 21jährig		21 – unter 27jährig		0 – unter 27jährig gesamt		davon			
													männl.		weibl.	
Delitzsch																
2011	1.391		570		703		982		1.892		5.538		2.909		2.629	
2012	1.411		538		762		995		1.749		5.455		2.893		2.562	
2013	1.432		545		786		1.022		1.548		5.333		2.828		2.505	
2014	1.429		587		789		1.057		1.351		5.213		2.715		2.498	
Diff.	38	3 %	17	3 %	86	12 %	75	8 %	-541	-29 %	-325	-6 %	-194	-7 %	-131	-5 %
Krostitz																
2011	198		111		137		162		212		820		455		365	
2012	198		108		148		154		202		810		452		358	
2013	191		107		157		174		178		807		450		357	
2014	203		110		148		197		152		810		452		358	
Diff.	5	3 %	-1	-0,9 %	11	8 %	35	22 %	-60	-28 %	-10	-1 %	-3	-0,6 %	-7	-2 %
Löbnitz																
2011	110		57		64		91		138		460		239		221	
2012	113		53		61		95		116		438		230		208	
2013	114		54		62		98		97		425		222		203	
2014	111		45		67		100		88		411		213		198	
Diff.	1	0,9 %	-12	-21 %	3	5 %	9	10 %	-50	-36 %	-49	-11 %	-26	-11 %	-23	-10 %
Rackwitz																
2011	271		124		170		235		348		1.148		608		540	
2012	286		127		164		226		322		1.125		611		514	
2013	283		132		167		240		280		1.102		589		513	
2014	290		122		163		258		231		1.064		593		471	
Diff.	19	7 %	-2	-1 %	-7	-4 %	23	10 %	-117	-33 %	-84	-7 %	-15	-2 %	-69	-13 %
Schönwölkau																
2011	136		62		89		126		154		567		287		280	
2012	145		68		82		118		128		541		266		275	
2013	129		73		81		117		123		523		256		267	
2014	142		65		78		118		100		503		255		248	
Diff.	6	4 %	3	5 %	-11	-12 %	-8	-6 %	-54	-35 %	-64	-11 %	-32	-11 %	-32	-11 %
Wiedemar																
2011	315		147		173		284		360		1.279		655		624	
2012	302		144		197		268		331		1.242		633		609	
2013	286		149		193		260		266		1.154		616		538	
2014	288		145		196		264		248		1.141		588		553	
Diff.	-27	-9 %	-2	-1 %	23	13 %	-20	-7 %	-112	-31 %	-138	-11 %	-67	-10 %	-71	-11 %

SR	0 – unter 7jährig		7 – unter 10jährig		10 – unter 14jährig		14- unter 21jährig		21 – unter 27jährig		0 – unter 27jährig gesamt		davon				
													männl.	weibl.			
2011	2.421		1.071		1.336		1.880		3.104		9.812		5.153		4.659		
2012	2.455		1.038		1.414		1.856		2.848		9.611		5.085		4526		
2013	2.435		1.060		1.446		1.911		2.492		9.344		4.961		4.383		
2014	2.463		1.074		1.441		1.994		2.170		9.142		4.816		4.326		
Diff.	42	2 %	3	0,3 %	105	7 %	114	6 %	-934	-30 %	-670	-7 %	-337	-7 %	-333	-7 %	

Diagramm 7: Entwicklung der 0 – 27 jährigen zwischen 2011 und 2014

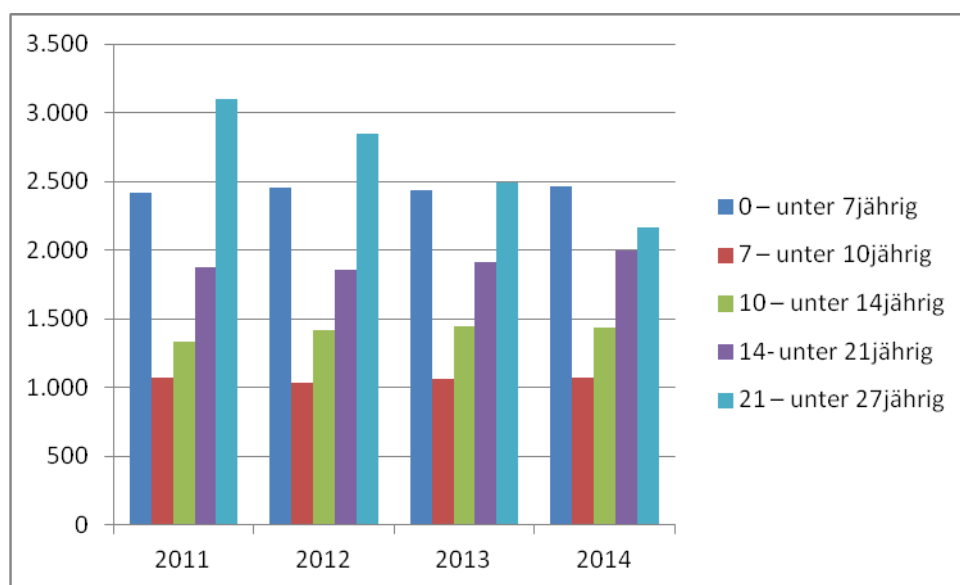


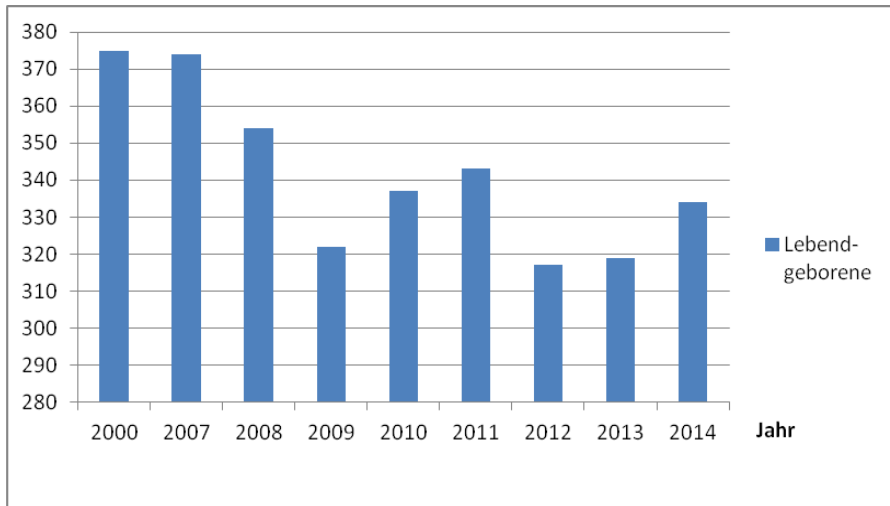
Tabelle 35: 5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose – Sozialraum Delitzsch

	Bevölkerung insgesamt	0 – unter 27jährige gesamt	in %	5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose			
				bis 2020		bis 2025	
				Variante 1	Variante 2	Variante 1	Variante 2
31.12.2011	43.801	9.812	22,40				
31.12.2012	43.759	9.611	21,96				
31.12.2013	43.330	9.344	21,56				
31.12.2014	43.184	9.142	21,17	8.144	7.781	7.859	7.234

Tabelle 36: Übersicht Lebendgeborene des Sozialraumes Delitzsch

Jahr	2000	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Lebendgeborene	375	374	354	322	337	343	317	319	334

Diagramm 8: Lebendgeborene des Sozialraumes Delitzsch



Zu- und Fortzüge über die Grenze des Landkreises Nordsachsen 2012 bis 2014 nach Altersgruppen und Geschlecht

Tabelle 37: Sozialraum Delitzsch, Gebietsstand 1. Januar 2015

Alter von ... bis unter ... Jahren	2012									2014								
	Zuzüge			Fortzüge			Saldo			Zuzüge			Fortzüge			Saldo		
	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w
unter 1	16	6	10	2	1	1	14	5	9	19	7	12	10	4	6	9	3	6
01-02	23	12	11	14	8	6	9	4	5	34	13	21	17	7	10	17	6	11
02-03	20	9	11	16	9	7	4	0	4	23	15	8	10	5	5	13	10	3
03-04	22	8	14	12	7	5	10	1	9	27	17	10	14	5	9	13	12	1
04-05	14	7	7	8	5	3	6	2	4	22	7	15	17	12	5	5	-5	10
05-06	18	9	9	10	7	3	8	2	6	19	10	9	8	3	5	11	7	4
06-07	14	6	8	9	3	6	5	3	2	11	5	6	8	3	5	3	2	1
	127	57	70	71	40	31	56	17	39	155	74	81	84	39	45	71	35	36
07-08	13	5	8	10	6	4	3	-1	4	14	6	8	8	5	3	6	1	5
08-09	8	5	3	7	3	4	1	2	-1	9	8	1	10	6	4	-1	2	-3
09-10	12	4	8	14	8	6	-2	-4	2	8	3	5	10	7	3	-2	-4	2
	33	14	19	31	17	14	2	-3	5	31	17	14	28	18	10	3	-1	4
10-11	9	5	4	6	1	5	3	4	-1	8	3	5	6	5	1	2	-2	4
11-12	6	2	4	5	1	4	1	1	0	6	1	5	6	2	4	0	-1	1
12-13	8	4	4	9	4	5	-1	0	-1	7	2	5	11	7	4	-4	-5	1
13-14	7	4	3	6	4	2	1	0	1	5	4	1	3	3	0	2	1	1
	30	15	15	26	10	16	4	5	-1	26	10	16	26	17	9	0	-7	7
14-15	5	2	3	8	3	5	-3	-1	-2	4	2	2	6	2	4	-2	0	-2
15-16	5	2	3	5	3	2	0	-1	1	8	4	4	9	4	5	-1	0	-1
16-17	9	4	5	4	2	2	5	2	3	5	3	2	8	4	4	-3	-1	-2
17-18	5	2	3	7	2	5	-2	0	-2	12	7	5	17	6	11	-5	1	-6
18-19	16	8	8	14	4	10	2	4	-2	11	5	6	29	17	12	-18	-12	-6
19-20	11	6	5	29	9	20	-18	-3	-15	19	16	3	31	13	18	-12	3	-15
20-21	24	14	10	29	22	7	-5	-8	3	30	18	12	34	15	19	-4	3	-7
	75	38	37	96	45	51	-21	-7	-14	89	55	34	134	61	73	-45	-6	-39
21-22	36	21	15	48	24	24	-12	-3	-9	21	13	8	29	14	15	-8	-1	-7
22-23	49	28	21	55	22	33	-6	6	-12	27	14	13	35	18	17	-8	-4	-4
23-24	49	23	26	54	28	26	-5	-5	0	41	16	25	45	25	20	-4	-9	5
24-25	51	35	16	79	32	47	-28	3	-31	54	27	27	67	39	28	-13	-12	-1
25-26	50	29	21	78	37	41	-28	-8	-20	41	18	23	49	26	23	-8	-8	0
26-27	62	41	21	62	31	31	0	10	-10	67	33	34	69	41	28	-2	-8	6
	297	177	120	376	174	202	-79	3	-82	251	121	130	294	163	131	-43	-42	-1
0-27	562	301	261	600	286	314	-38	15	-53	552	277	275	566	298	268	-14	-21	7
27 und mehr	869	542	327	683	401	282	186	141	45	853	519	334	784	506	278	69	13	56
Insgesamt	1431	843	588	1283	687	596	148	156	-8	1405	796	609	1350	804	546	55	-8	63

Tabelle 38: junge Menschen im Asylverfahren im Sozialraum Delitzsch

Kommune	Asylsuchende Menschen - Stand 05.10.2015																				
	0-3 J.			3-6 J.			6 J.			7-10 J.			11-17 J.			18-27 J.			Ges.		
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	Ges.	m	w		
Delitzsch	11	6	5	16	7	9	4	0	4	9	4	5	12	8	4	117	107	10	169	132	37
Krostitz	1	1	0	3	3	0	0	0	0	2	1	1	3	3	0	1	0	1	10	8	2
Löbnitz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Rackwitz	2	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	61	60	1	63	61	2
Schönwölkau	1	1	0	2	1	1	0	0	0	0	0	0	2	1	1	1	0	1	6	3	3
Wiedemar	0	0	0	1	1	0	0	0	0	2	0	2	0	0	0	0	0	0	3	1	2
Sozialraum Delitzsch	15	9	6	22	12	10	4	0	4	13	5	8	17	12	5	180	167	13	251	205	46

Tabelle 39: Vergleich Anzahl junger Menschen zur ökonomischen Situation

Alter	Arbeitslose	Leistungsberechtigte (Hartz IV)	Jugendliche
15 bis unter 20 Jahre	22	223	1409
20 Jahre	12	26	210
21 Jahre	19	31	231
22 Jahre	15	31	224
23 Jahre	20	42	215
24 Jahre	29	47	271
25 Jahre	50	66	442
26 Jahre	40	70	504
27 Jahre	65	73	514
insgesamt	272	609	4.020

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Gebietsstand Okt./Dez. 2015, Angaben zur Bevölkerung StaLa, 01.01.2015

Tabelle 40: Bedarfsgemeinschaften (BG) mit Kindern unter 18 Jahren nach BG-Typ

SR	Juni 14		September 15	
	Alleinerziehende BG	Partner-BG mit Kindern	Alleinerziehende BG	Partner-BG mit Kindern
Delitzsch	410	240	398	217
Krostitz	17	11	15	8
Löbnitz	12	8	12	7
Rackwitz	56	26	44	26
Schönwölkau	14	15	17	11
Wiedemar	25	23	25	19
gesamt	534	323	511	288
Landkreis	2.108	1.348	1.982	1.169

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten (Gebietsstand 09/15)

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 41: Anzahl der Delikte im Sozialraum Delitzsch

Delikte	2010	2012	2013	2014	2015
Körperverletzung	44	27	17	25	17
Diebstahl/Unterschlagung	107	116	49	46	36
Betrug/Hehlerei	25	18	2	2	17
Schulpflichtverletzung	55	41	32	38	36
Straßenverkehrsdelikte	19	13	13	6	7
Beleidigung/Verleumdung	7	7	6	8	6
Bedrohung/Nötigung	11	5	6	3	3
Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz	18	8	8	78	42
Beförderungserschleichung	40	28	57	23	24
Sachbeschädigung	21	9	8	13	12
Raub/Erpressung	1	1	0	2	2
Sexualstraftaten	8	0	5	19	5
Hausfriedensbruch	1	1	0	2	3
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	1	0	1	0	0
Verstoß gegen das Sprengstoffgesetz	0	2	1	1	4
Verstoß gegen das Waffengesetz	3	3	4	4	4
Urkundenfälschung	1	0	3	0	2
Brandstiftung	2	0	0	0	0
Verwendung von Kennzeichen verfassungsfeindl. Org.	1	2	1	0	0
Sonstiges	10	19	2	4	4
Summe	375	305	282	125	224

2015 lag die Anzahl der Delikte bei einer Quote von 0,52 je 100 Einwohner bezogen.

Tabelle 42: Anzahl der geleisteten Hilfen zur Erziehung

Hilfearten nach SGB VIII	2012	2013	2014
§ 19 gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kind	7	4	6
§ 27 integrative Familienhilfe	1	1	2
§ 30 Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	3	9	4
§ 31 sozialpädagogische Familienhilfe	32	34	34
§ 32 Erziehung in einer Tagesgruppe	4	15	9
§ 33 Vollzeitpflege (Familienpflege)	29	37	47
§ 34 Heimerziehung	26	38	37
§ 35 a ambulante Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche	8	10	8
§ 35 b stationäre Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche	2	0	2
§ 41 Hilfe für Volljährige	2	5	3
§ 42 Inobhutnahme	21	29	29
Gesamt	135	182	181

Anlage 2 Sozialraum Eilenburg

Tabelle 43: Entwicklung der Anzahl der jungen Menschen des SR Eilenburg 31.12.2011 – 31.12.2014

	0 – unter 7jährig		7 – unter 10jährig		10 – unter 14jährig		14- unter 21jährig		21 – unter 27jährig		0 – unter 27jährig gesamt		davon			
													männl.		weibl.	
Bad Dübén																
2011	467		209		243		358		482		1.759		921		838	
2012	444		217		266		363		453		1.743		917		826	
2013	428		226		269		367		411		1.701		877		824	
2014	426		218		280		395		353		1.672		857		815	
Diff.	-41	-9 %	9	4 %	37	15 %	37	10 %	-129	-27 %	-87	-5 %	-64	-7 %	-23	-3 %
Doberschütz																
2011	199		92		142		215		277		925		511		414	
2012	210		96		132		213		242		893		495		398	
2013	210		92		127		219		214		862		469		393	
2014	215		88		131		213		187		834		446		388	
Diff.	16	8 %	-4	-4 %	-11	-8 %	-2	-1 %	-90	-32 %	-91	-9 %	-65	-13 %	-26	-6 %
Eilenburg																
2011	852		398		459		761		1130		3600		1906		1694	
2012	862		374		488		756		996		3476		1850		1626	
2013	895		368		528		791		906		3488		1875		1613	
2014	875		362		555		804		831		3427		1828		1599	
Diff.	23	3 %	-36	-9 %	96	21 %	43	5 %	-299	-26 %	-173	-5 %	-78	-4 %	-95	-6 %
Jesewitz																
2011	191		74		116		130		166		677		353		324	
2012	181		67		124		129		141		642		341		301	
2013	194		78		110		141		135		658		353		305	
2014	194		84		103		153		109		643		337		306	
Diff.	3	2 %	10	14 %	-13	-11 %	23	18 %	-57	-34 %	-34	-5 %	-16	-5 %	-18	-6 %
Laußig																
2011	195		90		129		167		229		810		435		375	
2012	189		90		131		163		196		769		414		355	
2013	199		79		131		180		172		761		414		347	
2014	208		80		139		179		152		758		409		349	
Diff.	13	7 %	-10	-11 %	10	8 %	12	7 %	-77	-34 %	-52	-6 %	-26	-6 %	-26	-7 %
Mockrehna																
2011	278		132		187		250		322		1.169		632		537	
2012	269		127		194		237		291		1.118		602		516	
2013	282		116		199		239		243		1.079		573		506	
2014	275		119		177		262		215		1.048		566		482	
Diff.	-3	-1 %	-13	-10 %	-10	-5 %	12	5 %	-107	-33 %	-121	-10 %	-66	-10 %	-55	-10 %
Zschepplin																
2011	190		77		115		138		186		706		364		342	
2012	193		75		113		139		161		681		356		325	
2013	187		70		101		146		153		657		340		317	
2014	198		81		93		149		118		639		342		297	
Diff.	8	4 %	4	5 %	-22	-19 %	11	7 %	-68	-36 %	-67	-9 %	-22	-6 %	-45	-13 %

SR	0 – unter 7jährig		7 – unter 10jährig		10 – unter 14jährig		14- unter 21jährig		21 – unter 27jährig		0 – unter 27jährig gesamt		davon			
												männl.	weibl.			
2011	2.372		1.072		1.391		2.019		2.792		9.646		5.122	4.524		
2012	2.348		1.046		1.448		2.000		2.480		9.322		4.975	4347		
2013	2.395		1.029		1.465		2.083		2.234		9.206		4.901	4.305		
2014	2.397		1.032		1.478		2.155		1.965		9.021		4.785	4.236		
Diff.	25	1 %	-40	-3 %	87	6 %	136	7 %	-827	-30 %	-625	-6 %	-337	-7 %	-288	-6 %

Diagramm 9: Entwicklung der 0 – 27 jährigen zwischen 2011 und 2014

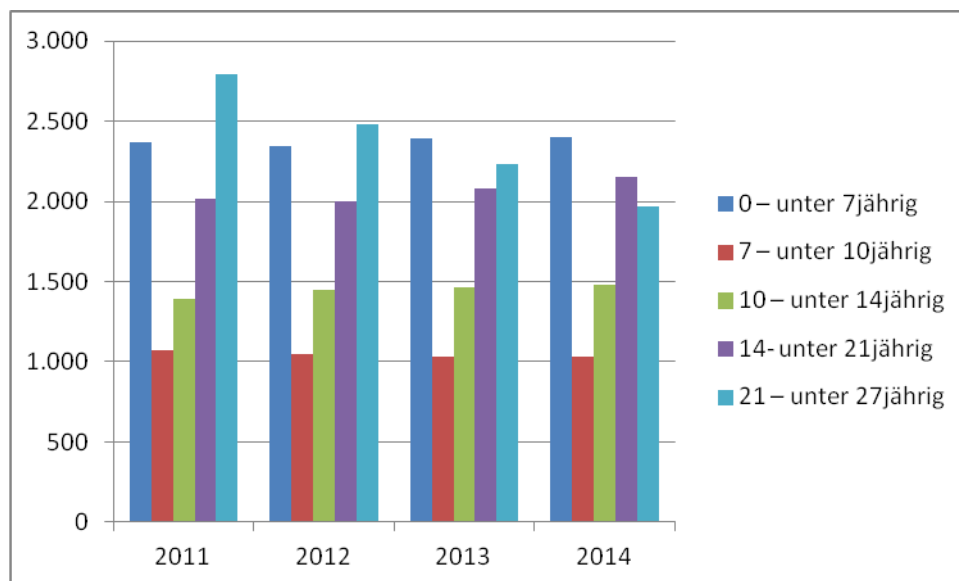


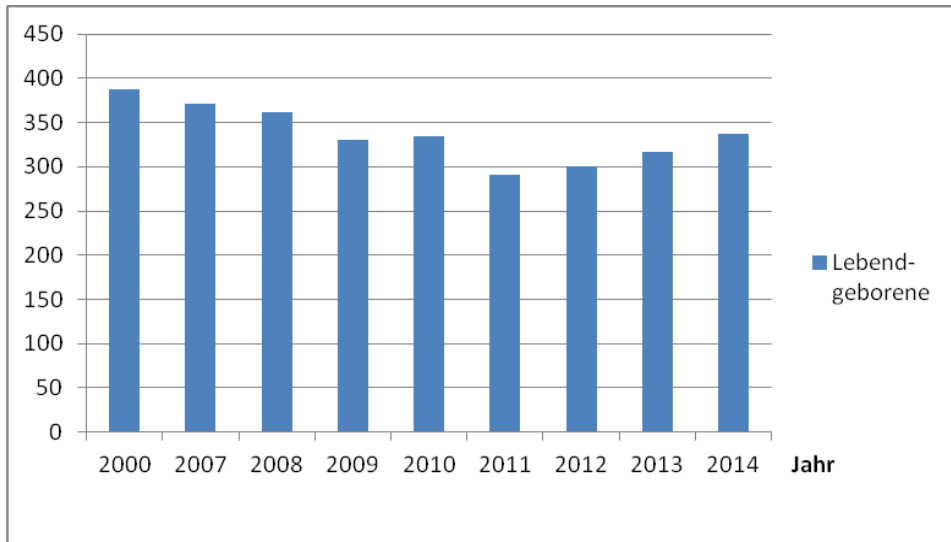
Tabelle 44: Regionalisierte Bevölkerungsprognose – Sozialraum Eilenburg

	Bevölkerung insgesamt	0 – unter 27jährige gesamt	in %	5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose			
				bis 2020		bis 2025	
				Variante 1	Variante 2	Variante 1	Variante 2
31.12.2011	43.030	9.646	22,42				
31.12.2012	42.633	9.322	21,87				
31.12.2013	42.395	9.206	21,71				
31.12.2014	42.201	9.021	21,38	8.290	7.903	8.002	7.369

Tabelle 45: Lebendgeborene des Sozialraumes Eilenburg

<i>Jahr</i>	<i>2000</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>	<i>2010</i>	<i>2011</i>	<i>2012</i>	<i>2013</i>	<i>2014</i>
Lebendgeborene	386	371	362	330	335	291	300	317	337

Diagramm 10: Lebendgeborene des Sozialraumes Eilenburg



Zu- und Fortzüge über die Grenze des Landkreises Nordsachsen 2012 bis 2014 nach Altersgruppen und Geschlecht

Tabelle 46: Sozialraum Eilenburg, Gebietsstand 1. Januar 2015

Alter von ... bis unter ... Jahren	2012									2014								
	Zuzüge			Fortzüge			Saldo			Zuzüge			Fortzüge			Saldo		
	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w
unter 1	10	5	5	6	4	2	4	1	3	13	7	6	4	3	1	9	4	5
01-02	20	11	9	16	8	8	4	3	1	33	18	15	25	11	14	8	7	1
02-03	18	13	5	15	10	5	3	3	0	27	16	11	19	9	10	8	7	1
03-04	17	10	7	14	8	6	3	2	1	20	9	11	10	5	5	10	4	6
04-05	9	3	6	13	7	6	-4	-4	0	21	9	12	17	9	8	4	0	4
05-06	8	1	7	13	9	4	-5	-8	3	12	8	4	11	9	2	1	-1	2
06-07	9	5	4	14	6	8	-5	-1	-4	21	13	8	13	3	10	8	10	-2
	91	48	43	91	52	39	0	-4	4	147	80	67	99	49	50	48	31	17
07-08	11	7	4	6	3	3	5	4	1	9	4	5	10	3	7	-1	1	-2
08-09	7	4	3	6	5	1	1	-1	2	10	5	5	5	3	2	5	2	3
09-10	6	3	3	4	2	2	2	1	1	5	3	2	13	7	6	-8	-4	-4
	24	14	10	16	10	6	8	4	4	24	12	12	28	13	15	-4	-1	-3
10-11	3	1	2	6	2	4	-3	-1	-2	12	9	3	8	5	3	4	4	0
11-12	6	4	2	7	3	4	-1	1	-2	16	9	7	9	5	4	7	4	3
12-13	7	4	3	3	1	2	4	3	1	6	3	3	4	3	1	2	0	2
13-14	8	5	3	2	1	1	6	4	2	11	5	6	11	4	7	0	1	-1
	24	14	10	18	7	11	6	7	-1	45	26	19	32	17	15	13	9	4
14-15	4	3	1	7	3	4	-3	0	-3	7	2	5	5	4	1	2	-2	4
15-16	6	4	2	5	2	3	1	2	-1	9	4	5	3	3	0	6	1	5
16-17	9	4	5	3	3	0	6	1	5	12	7	5	9	3	6	3	4	-1
17-18	11	7	4	10	3	7	1	4	-3	13	6	7	13	5	8	0	1	-1
18-19	11	5	6	19	6	13	-8	-1	-7	7	2	5	19	9	10	-12	-7	-5
19-20	13	6	7	29	8	21	-16	-2	-14	23	10	13	41	14	27	-18	-4	-14
20-21	16	10	6	40	20	20	-24	-10	-14	17	5	12	34	20	14	-17	-15	-2
	70	39	31	113	45	68	-43	-6	-37	88	36	52	124	58	66	-36	-22	-14
21-22	29	10	19	31	16	15	-2	-6	4	20	10	10	43	19	24	-23	-9	-14
22-23	31	14	17	52	21	31	-21	-7	-14	24	11	13	31	19	12	-7	-8	1
23-24	28	14	14	54	25	29	-26	-11	-15	23	14	9	35	20	15	-12	-6	-6
24-25	32	12	20	58	23	35	-26	-11	-15	37	18	19	56	24	32	-19	-6	-13
25-26	34	20	14	49	29	20	-15	-9	-6	36	20	16	43	26	17	-7	-6	-1
26-27	27	18	9	40	18	22	-13	0	-13	44	22	22	36	22	14	8	0	8
	181	88	93	284	132	152	-103	-44	-59	184	95	89	244	130	114	-60	-35	-25
0-27	390	203	187	522	246	276	-132	-43	-89	488	249	239	527	267	260	-39	-18	-21
27 und mehr	479	237	242	496	271	225	-17	-34	17	602	309	293	578	328	250	24	-19	43
Insgesamt	869	440	429	1018	517	501	-149	-77	-72	1090	558	532	1105	595	510	-15	-37	22

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Tabelle 47: junge Menschen im Asylverfahren im Sozialraum Eilenburg

Kommune	Asylsuchende Menschen - Stand 05.10.2015																				
	0-3 J.	m	w	3-6 J.	m	w	6 J.	m	w	7-10 J.	m	w	11-17 J.	m	w	18-27 J.	m	w	Ges.	m	w
Bad Dübén	3	1	2	5	2	3	0	0	0	2	1	1	3	2	1	20	18	2	33	24	9
Doberschütz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eilenburg	11	7	4	12	7	5	1	1	0	11	6	5	22	13	9	27	17	10	84	51	33
Jesewitz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Laußig	11	4	7	5	3	2	1	0	1	3	1	2	2	1	1	5	2	3	27	11	16
Mockrehna	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0
Zschepplin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	25	12	13	22	12	10	2	1	1	16	8	8	27	16	11	53	38	15	145	87	58

Tabelle 48: Vergleich Anzahl junger Menschen zur ökonomischen Situation

Alter	Arbeitslose	Leistungsberechtigte (Hartz IV)	Jugendliche
15 bis unter 20 Jahre	28	229	1570
20 Jahre	19	30	280
21 Jahre	23	34	216
22 Jahre	30	35	228
23 Jahre	27	41	213
24 Jahre	28	35	269
25 Jahre	46	63	424
26 Jahre	38	58	397
27 Jahre	39	67	434
insgesamt	278	592	4.031

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Gebietsstand Okt./Dez.2015, Angaben zur Bevölkerung Stala, 01.01.2015

Tabelle 49: Bedarfsgemeinschaften (BG) mit Kindern unter 18 Jahren nach BG-Typ

SR	Juni 14		September 15	
	Alleinerziehende BG	Partner-BG mit Kindern	Alleinerziehende BG	Partner-BG mit Kindern
Eilenburg				
Bad Dübén	90	72	81	55
Doberschütz	17	20	18	10
Eilenburg	305	132	276	124
Jesewitz	15	7	9	9
Laußig	32	27	24	23
Mockrehna	38	12	32	8
Zschepplin	34	17	28	11
gesamt	531	287	468	240
Landkreis	2.108	1.348	1.982	1.169

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten (Gebietsstand 09/15)

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 50: Anzahl der Delikte im Sozialraum Eilenburg

Delikte	2010	2012	2013	2014	2015
Körperverletzung	68	45	41	47	14
Diebstahl/Unterschlagung	87	50	44	44	42
Betrug/Hehlerei	64	33	17	26	14
Schulpflichtverletzung	56	42	21	28	25
Straßenverkehrsdelikte	37	23	18	29	7
Beleidigung/Verleumdung	16	10	5	10	14
Bedrohung/Nötigung	15	20	5	16	3
Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz	71	8	12	113	24
Beförderungsererschleichung	17	31	15	10	12
Sachbeschädigung	22	21	7	14	28
Raub/Erpressung	2	16	3	4	0
Sexualstraftaten	5	3	9	1	3
Hausfriedensbruch	7	6	0	7	1
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	7	0	2	1	0
Verstoß gegen das Sprengstoffgesetz	0	2	1	7	1
Verstoß gegen das Waffengesetz	2	6	3	4	1
Urkundenfälschung	5	1	7	8	1
Brandstiftung	3	0	1	3	0
Verwendung von Kennzeichen verfassungsfeindl. Org.	10	0	4	0	9
Sonstiges	47	11	6	4	5
Summe	541	328	243	377	204

2015 lag die Anzahl der Delikte bei einer Quote von 0,48 je 100 Einwohner bezogen.

Tabelle 51: Anzahl der geleisteten Hilfen zur Erziehung

Hilfearten nach SGB VIII	2012	2013	2014
§ 19 gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kind	7	5	4
§ 27 integrative Familienhilfe	5	4	5
§ 30 Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	15	16	11
§ 31 sozialpädagogische Familienhilfe	24	27	23
§ 32 Erziehung in einer Tagesgruppe	7	9	11
§ 33 Vollzeitpflege (Familienpflege)	27	36	44
§ 34 Heimerziehung	23	31	32
§ 35 a ambulante Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche	8	11	15
§ 35 b stationäre Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche	12	8	10
§ 41 Hilfe für Volljährige	4	1	8
§ 42 Inobhutnahme	38	21	19
Gesamt	170	169	182

Anlage 3 Sozialraum Oschatz

Tabelle 52 :Entwicklung der Anzahl der jungen Menschen des SR Oschatz 31.12.2011 – 31.12.2014

	0 – unter 7jährig		7 – unter 10jährig		10 – unter 14jährig		14- unter 21jährig		21 – unter 27jährig		0 – unter 27jährig gesamt		davon			
													männl.		weibl.	
Cavertitz																
2011	119		65		64		103		146		497		265		232	
2011	122		67		76		94		119		478		251		227	
2013	128		65		76		97		104		470		249		221	
2014	122		59		89		99		83		452		239		213	
Diff.	3	3 %	-6	-9 %	25	39 %	-4	-4 %	-63	-43 %	-45	-9 %	-26	-10 %	-19	-8 %
Dahlen																
2011	245		113		121		194		276		949		494		455	
2011	228		109		116		195		244		892		462		430	
2013	221		108		124		192		196		841		427		414	
2014	223		110		138		207		163		841		431		410	
Diff.	-22	-9 %	-3	-3 %	17	14 %	13	7 %	-113	-41 %	-108	-11 %	-63	-13 %	-45	-10 %
Liebschützberg																
2011	171		75		96		166		179		687		365		322	
2011	168		77		99		147		161		652		336		316	
2013	159		68		104		141		148		620		319		301	
2014	162		67		97		145		127		598		308		290	
Diff.	-9	-5 %	-8	-11 %	1	1 %	-21	-13 %	-52	-29 %	-89	-13 %	-57	-16 %	-32	-10 %
Mügel																
2011	360		138		211		281		364		1.354		692		662	
2011	332		153		200		274		318		1.277		662		615	
2013	326		154		190		287		267		1.224		624		600	
2014	339		157		194		277		240		1.207		610		597	
Diff.	-21	-5 %	19	14 %	-17	-8 %	-4	-1 %	-124	-34 %	-147	-11 %	-82	-12 %	-65	-10 %
Naundorf																
2011	143		47		92		127		175		584		306		278	
2011	144		55		88		137		144		568		298		270	
2013	140		57		77		141		127		542		294		248	
2014	136		65		67		139		125		532		289		243	
Diff.	-7	-5 %	18	38 %	-25	-27 %	12	9 %	-50	-29 %	-52	-9 %	-17	-6 %	-35	-13 %
Oschatz																
2011	785		331		416		655		1022		3.209		1735		1474	
2011	768		321		448		637		909		3.083		1660		1423	
2013	773		315		439		643		802		2.972		1601		1371	
2014	776		328		418		711		737		2.970		1607		1363	
Diff.	-9	-1 %	-3	-1 %	2	0,4 %	56	9 %	-285	-28 %	-239	-7 %	-128	-7 %	-111	-8 %
Wermisdorf																
2011	316		136		192		256		327		1.227		623		604	
2011	317		133		192		255		279		1.176		603		573	
2013	323		133		189		273		242		1.160		599		561	
2014	306		146		179		279		212		1.122		579		543	
Diff.	-10	-3 %	10	7 %	-13	-7 %	23	9 %	-115	-35 %	-105	-9 %	-44	-7 %	-61	-10 %

SR	0 – unter 7jährig		7 – unter 10jährig		10 – unter 14jährig		14- unter 21jährig		21 – unter 27jährig		0 – unter 27jährig gesamt		davon			
													männl.	weibl.		
2011	2.139		905		1.192		1.782		2.489		8.507		4.480		4.027	
2011	2.079		915		1.219		1.739		2.174		8.126		4.272		3854	
2013	2.070		900		1.199		1.774		1.886		7.829		4.113		3.716	
2014	2.064		932		1.182		1.857		1.687		7.722		4.063		3.659	
Diff.	-75	-4 %	27	3 %	-10	-1 %	75	4 %	-802	-32 %	-785	-9 %	-417	-9 %	-368	-9 %

Diagramm 11: Entwicklung der 0 – 27 jährigen zwischen 2011 und 2014

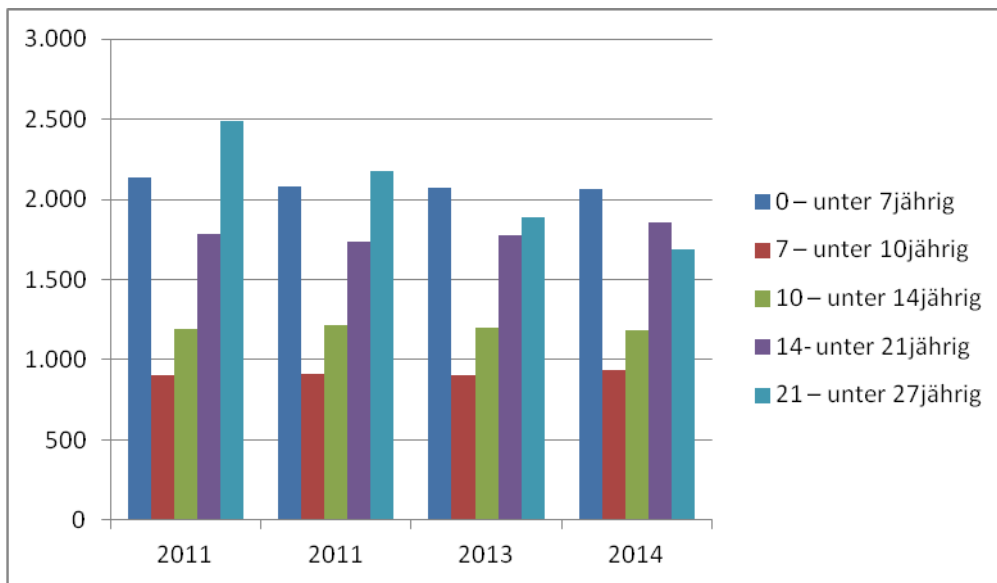


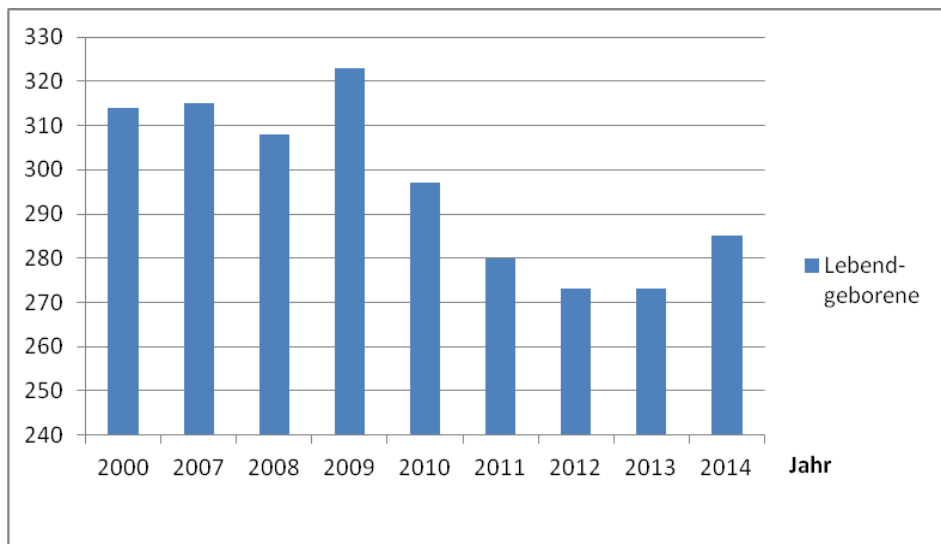
Tabelle 53 : 5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose – Sozialraum Oschatz

	Bevölkerung insgesamt	0 – unter 27jährige gesamt	in %	5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose			
				bis 2020		bis 2025	
				Variante 1	Variante 2	Variante 1	Variante 2
31.12.2011	39.350	8.507	21,62				
31.12.2012	38.799	8.126	20,94				
31.12.2013	38.345	7.829	20,42				
31.12.2014	38.147	7.722	20,24	6.745	6.625	6.325	6.025

Tabelle 54: Lebendgeborene des Sozialraumes Oschatz

Jahr	2000	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Lebendgeborene	314	315	308	323	297	280	273	273	285

Diagramm 12: Lebendgeborene des Sozialraumes Oschatz



Zu- und Fortzüge über die Grenze des Landkreises Nordsachsen 2012 bis 2014 nach Altersgruppen und Geschlecht

Tabelle 55: Sozialraum Oschatz, Gebietsstand 1. Januar 2015

Alter von ... bis unter ... Jahren	2012									2014								
	Zuzüge			Fortzüge			Saldo			Zuzüge			Fortzüge			Saldo		
	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w
unter 1	5	3	2	10	4	6	-5	-1	-4	5	3	2	7	4	3	-2	-1	-1
01-02	13	5	8	14	5	9	-1	0	-1	16	10	6	11	7	4	5	3	2
02-03	18	8	10	16	6	10	2	2	0	16	6	10	13	4	9	3	2	1
03-04	8	5	3	16	12	4	-8	-7	-1	13	5	8	8	3	5	5	2	3
04-05	3	2	1	8	6	2	-5	-4	-1	13	3	10	10	5	5	3	-2	5
05-06	11	7	4	11	7	4	0	0	0	9	4	5	4	1	3	5	3	2
06-07	10	3	7	15	6	9	-5	-3	-2	6	4	2	4	2	2	2	2	0
	68	33	35	90	46	44	-22	-13	-9	78	35	43	57	26	31	21	9	12
07-08	11	10	1	7	2	5	4	8	-4	10	6	4	6	3	3	4	3	1
08-09	5	3	2	11	5	6	-6	-2	-4	9	7	2	3	1	2	6	6	0
09-10	6	5	1	8	7	1	-2	-2	0	6	0	6	5	2	3	1	-2	3
	22	18	4	26	14	12	-4	4	-8	25	13	12	14	6	8	11	7	4
10-11	7	4	3	7	3	4	0	1	-1	11	7	4	4	2	2	7	5	2
11-12	7	3	4	7	5	2	0	-2	2	3	1	2	7	3	4	-4	-2	-2
12-13	10	3	7	4	3	1	6	0	6	3	1	2	2	1	1	1	0	1
13-14	8	2	6	5	4	1	3	-2	5	5	3	2	4	3	1	1	0	1
	32	12	20	23	15	8	9	-3	12	22	12	10	17	9	8	5	3	2
14-15	5	2	3	10	4	6	-5	-2	-3	2	1	1	1	1	0	1	0	1
15-16	4	3	1	4	1	3	0	2	-2	5	5	0	5	4	1	0	1	-1
16-17	6	4	2	9	6	3	-3	-2	-1	9	1	8	10	4	6	-1	-3	2
17-18	7	5	2	12	7	5	-5	-2	-3	14	10	4	10	4	6	4	6	-2
18-19	5	3	2	16	2	14	-11	1	-12	12	7	5	24	8	16	-12	-1	-11
19-20	19	3	16	39	15	24	-20	-12	-8	20	11	9	31	13	18	-11	-2	-9
20-21	14	9	5	32	20	12	-18	-11	-7	28	14	14	35	19	16	-7	-5	-2
	60	29	31	122	55	67	-62	-26	-36	90	49	41	116	53	63	-26	-4	-22
21-22	9	7	2	37	14	23	-28	-7	-21	17	10	7	34	13	21	-17	-3	-14
22-23	28	11	17	49	19	30	-21	-8	-13	31	23	8	26	13	13	5	10	-5
23-24	33	12	21	64	33	31	-31	-21	-10	36	21	15	25	12	13	11	9	2
24-25	33	12	21	51	26	25	-18	-14	-4	41	24	17	48	24	24	-7	0	-7
25-26	36	18	18	62	37	25	-26	-19	-7	45	30	15	52	26	26	-7	4	-11
26-27	28	12	16	69	32	37	-41	-20	-21	39	23	16	48	31	17	-9	-8	-1
	167	72	95	332	161	171	-165	-89	-76	209	131	78	233	119	114	-24	12	-36
0-27	349	164	185	593	291	302	-244	-127	-117	424	240	184	437	213	224	-13	27	-40
27 und mehr	474	245	229	590	335	255	-116	-90	-26	622	348	274	596	329	267	26	19	7
Insgesamt	823	409	414	1183	626	557	-360	-217	-143	1046	588	458	1033	542	491	13	46	-33

Tabelle 56: junge Menschen im Asylverfahren im Sozialraum Oschatz

Kommune	Asylsuchende Menschen - Stand 05.10.2015																					
	0-3 J.	m	w	3-6 J.	m	w	6 J.	m	w	7-10 J.	m	w	11-17 J.	m	w	18-27 J.	m	w	Ges.	m	w	
Cavertitz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Dahlen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Liebschützberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mügeln	1	0	1	0	0	0	0	0	0	3	3	0	0	0	0	1	1	0	5	4	1	
Naundorf	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Oschatz	5	2	3	8	5	3	5	4	1	10	5	5	10	5	5	53	48	5	91	69	22	
Wermsdorf	1	1	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1	0	0	0	3	1	2	6	3	3	
Insgesamt	7	3	4	8	5	3	5	4	1	15	9	6	10	5	5	57	50	7	102	76	26	

Tabelle 57: Vergleich Anzahl junger Menschen zur ökonomischen Situation

Alter	Arbeitslose im Jahresdurchschnitt	Leistungsberechtigte (Hartz IV)	Jugendliche
15 bis unter 20 Jahre	19	161	1371
20 Jahre	12	23	214
21 Jahre	14	24	166
22 Jahre	18	29	194
23 Jahre	22	31	217
24 Jahre	28	38	238
25 Jahre	30	35	330
26 Jahre	32	48	333
27 Jahre	33	52	375
insgesamt	208	441	3.438

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Gebietsstand Okt./Dez.2015, Angaben zur Bevölkerung StaLa, 01.01.2015

Tabelle 58: Bedarfsgemeinschaften (BG) mit Kindern unter 18 Jahren nach BG-Typ

SR Oschatz	Juni 14		September 15	
	Alleinerziehende BG	Partner-BG mit Kindern	Alleinerziehende BG	Partner-BG mit Kindern
Cavertitz	4	7	6	5
Dahlen	30	24	34	21
Liebschützberg	9	5	8	6
Mügeln	57	50	37	42
Naundorf	10	12	14	11
Oschatz	173	113	158	86
Wermsdorf	34	26	31	26
gesamt	317	237	288	197
Landkreis	2.108	1.348	1.982	1.169

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten (Gebietsstand 09/15)

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 59: Anzahl der Delikte im Sozialraum Oschatz

Delikte	2010	2012	2013	2014	2015
Körperverletzung	30	30	66	34	12
Diebstahl/Unterschlagung	41	53	84	22	18
Betrug/Hehlerei	0	14	6	3	5
Schulpflichtverletzung	3	16	20	39	30
Straßenverkehrsdelikte	7	22	13	10	12
Beleidigung/Verleumdung	14	25	20	10	5
Bedrohung/Nötigung	4	10	10	13	6
Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz	12	30	11	62	43
Beförderungserschleichung	22	19	9	12	12
Sachbeschädigung	24	10	32	14	9
Raub/Erpressung	2	1	54	4	0
Sexualstraftaten	0	13	0	2	8
Hausfriedensbruch	0	0	18	7	1
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	2	0	3	0	1
Verstoß gegen das Sprengstoffgesetz	0	0	5	1	3
Verstoß gegen das Waffengesetz	2	5	1	2	1
Urkundenfälschung	0	2	0	0	0
Brandstiftung	0	0	0	1	1
Verwendung von Kennzeichen verfassungsfeindl. Org.	1	3	2	0	3
Sonstiges	3	12	4	5	6
Summe	167	265	360	241	176

2015 lag die Anzahl der Delikte bei einer Quote von 0,46 je 100 Einwohner bezogen.

Tabelle 60: Anzahl der geleisteten Hilfen zur Erziehung

Hilfearten nach SGB VIII	2012	2013	2014
§ 19 gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kind	2	1	2
§ 27 integrative Familienhilfe	0	0	0
§ 30 Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	11	11	13
§ 31 sozialpädagogische Familienhilfe	26	36	34
§ 32 Erziehung in einer Tagesgruppe	10	5	8
§ 33 Vollzeitpflege (Familienpflege)	10	10	10
§ 34 Heimerziehung	29	26	17
§ 35 a ambulante Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche	1	3	0
§ 35 b stationäre Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche	3	6	4
§ 41 Hilfe für Volljährige	1	1	2
§ 42 Inobhutnahme	16	10	17
Gesamt	109	109	107

Anlage 4 Sozialraum Schkeuditz

Tabelle 61: Entwicklung Anzahl der jungen Menschen des SR Schkeuditz 31.12.2011 – 31.12.2014

SR	0 – unter 7jährig		7 – unter 10jährig		10 – unter 14jährig		14- unter 21jährig		21 – unter 27jährig		0 – unter 27jährig gesamt		davon			
													männl.	weibl.		
2011	820		388		514		710		1.143		3.575		1.915	1.660		
2012	843		377		530		694		1.028		3.472		1.836	1636		
2013	851		384		525		749		939		3.448		1.826	1.622		
2014	892		360		522		807		859		3.440		1.846	1.594		
Diff.	72	9 %	-28	-7 %	8	2 %	97	14 %	-284	-25 %	-135	-4 %	-69	-4 %	-66	-4 %

Diagramm 13: Entwicklung der 0 – 27 jährigen zwischen 2011 und 2014

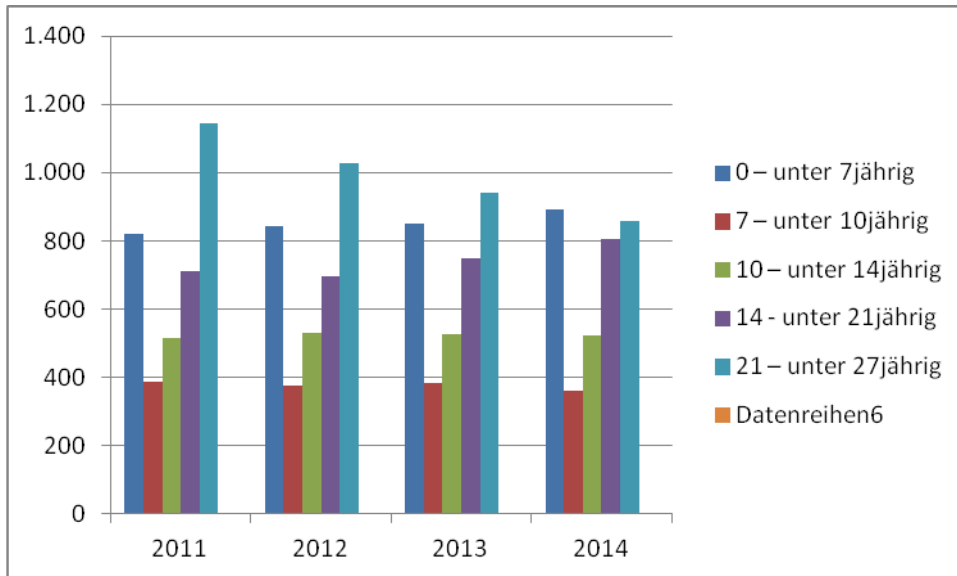


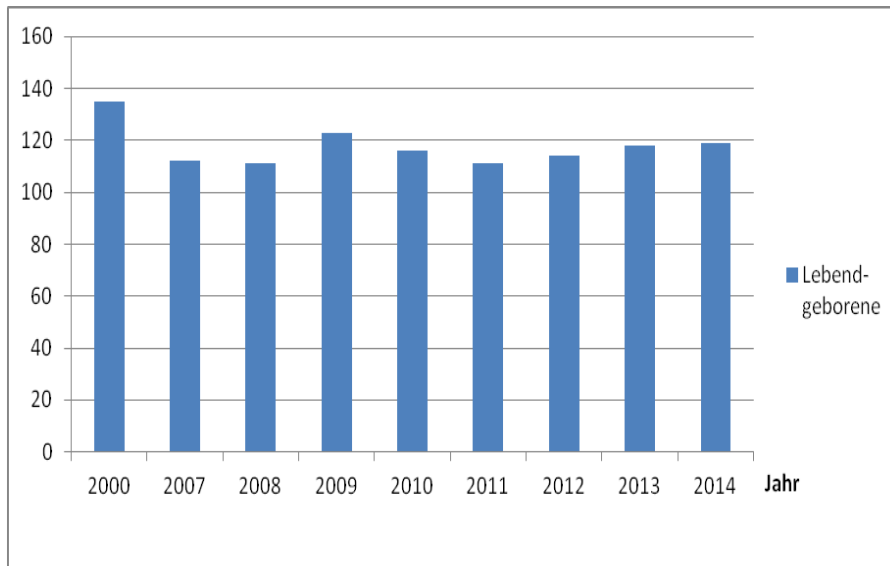
Tabelle 62: 5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose – Sozialraum Schkeuditz

	Bevölkerung insgesamt	0 – unter 27jährige gesamt	in %	5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose			
				bis 2020		bis 2025	
				Variante 1	Variante 2	Variante 1	Variante 2
31.12.2011	16.953	3.575	21,09				
31.12.2012	16.877	3.472	20,57				
31.12.2013	16.961	3.448	20,33				
31.12.2014	17.150	3.440	20,06	3.556	3.387	3.655	3.357

Tabelle 63: Lebendgeborene des Sozialraumes Schkeuditz

Jahr	2000	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Lebendgeborene	135	112	111	123	116	111	114	118	119

Diagramm 14: Lebendgeborene des Sozialraumes Schkeuditz



Zu- und Fortzüge über die Grenze des Landkreises Nordsachsen 2012 bis 2014 nach Altersgruppen und Geschlecht

Tabelle 64: Sozialraum Schkeuditz, Gebietsstand 1. Januar 2015

Alter von ... bis unter ... Jahren	2012									2014								
	Zuzüge			Fortzüge			Saldo			Zuzüge			Fortzüge			Saldo		
	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w
unter 1	2	1	1	0	0	0	2	1	1	3	2	1	3	1	2	0	1	-1
01-02	11	4	7	7	2	5	4	2	2	11	3	8	6	3	3	5	0	5
02-03	14	11	3	10	4	6	4	7	-3	16	10	6	7	3	4	9	7	2
03-04	6	2	4	4	3	1	2	-1	3	11	6	5	2	1	1	9	5	4
04-05	7	3	4	1	1	0	6	2	4	10	5	5	6	4	2	4	1	3
05-06	11	6	5	7	3	4	4	3	1	8	4	4	7	2	5	1	2	-1
06-07	6	4	2	4	3	1	2	1	1	10	3	7	7	2	5	3	1	2
	57	31	26	33	16	17	24	15	9	69	33	36	38	16	22	31	17	14
07-08	5	1	4	5	2	3	0	-1	1	10	6	4	4	2	2	6	4	2
08-09	4	1	3	4	3	1	0	-2	2	4	3	1	5	4	1	-1	-1	0
09-10	5	2	3	8	3	5	-3	-1	-2	5	1	4	3	2	1	2	-1	3
	14	4	10	17	8	9	-3	-4	1	19	10	9	12	8	4	7	2	5
10-11	1	1	0	4	2	2	-3	-1	-2	10	5	5	6	3	3	4	2	2
11-12	4	2	2	4	2	2	0	0	0	8	3	5	0	0	0	8	3	5
12-13	5	1	4	4	0	4	1	1	0	3	2	1	0	0	0	3	2	1
13-14	4	2	2	0	0	0	4	2	2	4	3	1	4	2	2	0	1	-1
	14	6	8	12	4	8	2	2	0	25	13	12	10	5	5	15	8	7
14-15	1	0	1	8	5	3	-7	-5	-2	5	3	2	7	1	6	-2	2	-4
15-16	1		1	4		4	-3		-3	0	0	0	4	2	2	-4	-2	-2
16-17	2	1	1	5	3	2	-3	-2	-1	3		3	4		4	-1		-1
17-18	2	0	2	4	2	2	-2	-2	0	6	1	5	5	3	2	1	-2	3
18-19	5	3	2	6	3	3	-1	0	-1	11	6	5	13	7	6	-2	-1	-1
19-20	11	5	6	9	1	8	2	4	-2	7	2	5	20	9	11	-13	-7	-6
20-21	8	5	3	8	3	5	0	2	-2	22	8	14	21	6	15	1	2	-1
	30	14	16	44	17	27	-14	-3	-11	54	20	34	74	28	46	-20	-8	-12
21-22	17	6	11	16	7	9	1	-1	2	24	14	10	17	6	11	7	8	-1
22-23	24	13	11	32	19	13	-8	-6	-2	30	15	15	19	8	11	11	7	4
23-24	20	10	10	27	16	11	-7	-6	-1	24	19	5	21	12	9	3	7	-4
24-25	26	11	15	40	19	21	-14	-8	-6	41	25	16	40	23	17	1	2	-1
25-26	20	8	12	28	19	9	-8	-11	3	43	22	21	33	13	20	10	9	1
26-27	23	13	10	39	21	18	-16	-8	-8	34	17	17	22	14	8	12	3	9
	130	61	69	182	101	81	-52	-40	-12	196	112	84	152	76	76	44	36	8
0-27	245	116	129	288	146	142	-43	-30	-13	363	188	175	286	133	153	77	55	22
27 und mehr	404	220	184	351	202	149	53	18	35	651	417	234	418	266	152	233	151	82
Insgesamt	649	336	313	639	348	291	10	-12	22	1014	605	409	704	399	305	310	206	104

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Tabelle 65: junge Menschen im Asylverfahren im Sozialraum Schkeuditz

Kommune	Asylsuchende Menschen - Stand 05.10.2015																				
	0-3 J.			3-6 J.			6 J.			7-10 J.			11-17 J.			18-27 J.			Ges.		
	m	w		m	w		m	w		m	w		m	w		m	w		m	w	
Schkeuditz	9	7	2	8	4	4	3	2	1	4	1	3	10	8	2	16	6	10	50	28	22

Tabelle 66: Vergleich Anzahl junger Menschen zur ökonomischen Situation

Alter	Arbeitslose im Jahresdurchschnitt	Leistungsberechtigte (Hartz IV)	Jugendliche
15 bis unter 20 Jahre	11	69	551
20 Jahre	-	5	78
21 Jahre	4	8	99
22 Jahre	6	8	86
23 Jahre	8	11	106
24 Jahre	9	12	104
25 Jahre	14	19	175
26 Jahre	13	26	187
27 Jahre	19	26	201
insgesamt	84	184	1.587

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Gebietsstand Okt./Dez. 2015, Angaben zur Bevölkerung StaLa, 01.01.2015

Tabelle 67: Bedarfsgemeinschaften (BG) mit Kindern unter 18 Jahren nach BG-Typ

SR	Juni 14		September 15	
	Alleinerziehende BG	Partner-BG mit Kindern	Alleinerziehende BG	Partner-BG mit Kindern
Schkeuditz	143	78	139	60
Landkreis	2.108	1.348	1.982	1.169

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten (Gebietsstand 09/15), © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 68: Anzahl der Delikte im Sozialraum Schkeuditz

Delikte	2010	2012	2013	2014	2015
Körperverletzung	17	18	12	8	22
Diebstahl/Unterschlagung	17	18	23	12	14
Betrug/Hehlerei	2	2	11	4	8
Schulpflichtverletzung	10	6	7	11	23
Straßenverkehrsdelikte	3	15	0	2	7
Beleidigung/Verleumdung	1	7	5	0	9
Bedrohung/Nötigung	2	2	3	0	9
Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz	6	1	1	4	4
Beförderungser schleichung	32	8	11	2	2
Sachbeschädigung	11	17	3	4	35
Raub/Erpressung	2	0	0	1	0
Sexualstraftaten	0	3	1	0	5
Hausfriedensbruch	0	1	2	0	2
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	0	1	1	0	0
Verstoß gegen das Sprengstoffgesetz	0	2	1	1	1
Verstoß gegen das Waffengesetz	0	1	1	4	1
Urkundenfälschung	0	2	6	1	0
Brandstiftung	0	1	0	0	0
Verwendung von Kennzeichen verfassungsfeindl. Organe	0	2	0	0	0
Sonstiges	3	2	4	0	3
Summe	109	110	93	55	145

2015 lag die Anzahl der Delikte bei einer Quote von 0,84 je 100 Einwohner bezogen.

Tabelle 69: Anzahl der geleisteten Hilfen zur Erziehung

Hilfearten nach SGB VIII	2012	2013	2014
§ 19 gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kind	0	2	2
§ 27 integrative Familienhilfe	1	1	0
§ 30 Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	1	2	2
§ 31 sozialpädagogische Familienhilfe	8	11	10
§ 32 Erziehung in einer Tagesgruppe	0	0	1
§ 33 Vollzeitpflege (Familienpflege)	10	8	10
§ 34 Heimerziehung	15	12	14
§ 35 intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	0	0	1
§ 35 a ambulante Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche	2	3	2
§ 35 b stationäre Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche	5	3	4
§ 41 Hilfe für Volljährige	1	4	1
§ 42 Inobhutnahme	4	4	13
Gesamt	47	50	60

Anlage 5 Sozialraum Taucha

Tabelle 70: Entwicklung Anzahl der jungen Menschen des SR Taucha 31.12.2011 – 31.12.2014

SR	0 – unter 7jährig		7 – unter 10jährig		10 – unter 14jährig		14- unter 21jährig		21 – unter 27jährig		0 – unter 27jährig gesamt		davon			
													männl.	weibl.		
2011	717		375		491		699		764		3.046		1.543	1.503		
2012	755		350		513		700		738		3.056		1.561	1495		
2013	797		356		497		760		642		3.052		1.554	1.498		
2014	883		353		525		806		632		3.199		1.627	1.572		
Diff.	166	23 %	-22	-6 %	34	7 %	107	15 %	-132	-17 %	153	5 %	84	5 %	69	5 %

Diagramm 15: Entwicklung der 0 – 27 jährigen zwischen 2011 und 2014

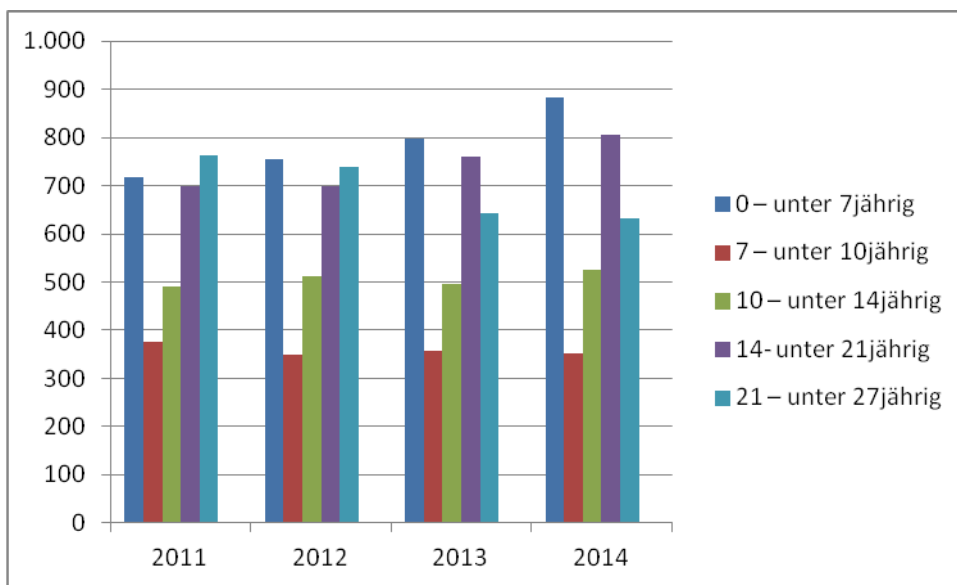


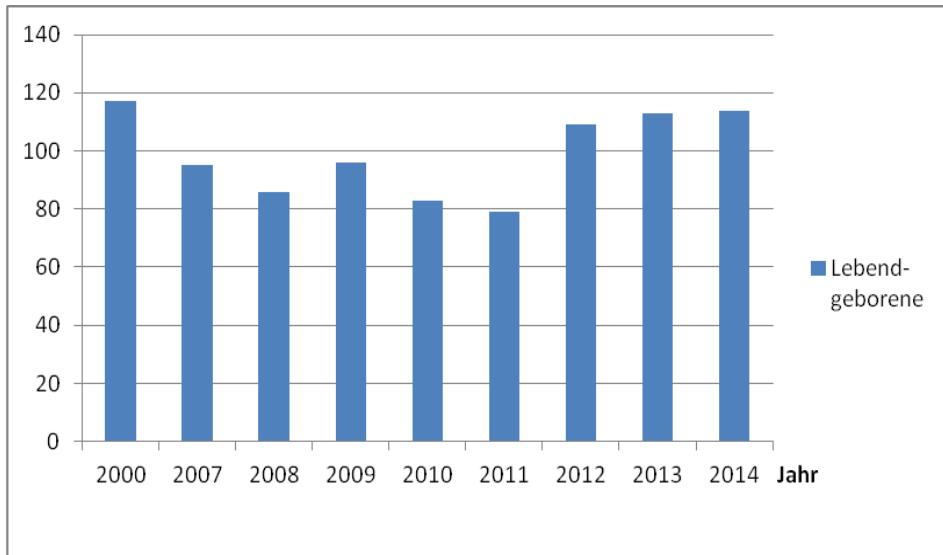
Tabelle 71: 5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose – Sozialraum Taucha

	Bevölkerung insgesamt	0 – unter 27jährige gesamt	in %	5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose			
				bis 2020		bis 2025	
				Variante 1	Variante 2	Variante 1	Variante 2
31.12.2011	14.142	3.064	21,67				
31.12.2012	14.291	3.056	21,38				
31.12.2013	14.448	3.052	21,12				
31.12.2014	14.832	3.199	21,57	2.986	2.849	2.998	2.759

Tabelle 72: Lebendgeborene des Sozialraumes Taucha

Jahr	2000	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Lebendgeborene	117	95	86	96	83	79	109	113	114

Diagramm 16: Lebendgeborene des Sozialraumes Taucha



Zu- und Fortzüge über die Grenze des Landkreises Nordsachsen 2012 bis 2014 nach Altersgruppen und Geschlecht

Tabelle 73 :Sozialraum Taucha, Gebietsstand 1. Januar 2015

Alter von ... bis unter ... Jahren	2012									2014								
	Zuzüge			Fortzüge			Saldo			Zuzüge			Fortzüge			Saldo		
	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w
unter 1	4	4	-	5	1	4	-1	3	-4	15	7	8	3	3	-	12	4	8
01-02	7	6	1	4	2	2	3	4	-1	32	17	15	10	6	4	22	11	11
02-03	10	7	3	6	3	3	4	4	-	12	6	6	5	2	3	7	4	3
03-04	12	7	5	5	2	3	7	5	2	14	8	6	3	2	1	11	6	5
04-05	12	5	7	4	2	2	8	3	5	19	8	11	5	-	5	14	8	6
05-06	9	6	3	3	2	1	6	4	2	17	8	9	5	1	4	12	7	5
06-07	10	5	5	6	3	3	4	2	2	13	2	11	6	4	2	7	-2	9
	64	40	24	33	15	18	31	25	6	122	56	66	37	18	19	85	38	47
07-08	2	-	2	4	2	2	-2	-2	-	11	6	5	6	5	1	5	1	4
08-09	8	3	5	5	4	1	3	-1	4	9	2	7	6	4	2	3	-2	5
09-10	2	1	1	7	2	5	-5	-1	-4	12	11	1	5	3	2	7	8	-1
	12	4	8	16	8	8	-4	-4	0	32	19	13	17	12	5	15	7	8
10-11	6	4	2	5	2	3	1	2	-1	12	6	6	4	-	4	8	6	2
11-12	6	3	3	2	1	1	4	2	2	9	4	5	3	1	2	6	3	3
12-13	3	3	-	1	1	-	2	2	-	7	1	6	5	2	3	2	-1	3
13-14	-	-	-	3	3	-	-3	-3	-	7	2	5	4	1	3	3	1	2
	15	10	5	11	7	4	4	3	1	35	13	22	16	4	12	19	9	10
14-15	4	2	2	4	1	3	-	1	-1	4	2	2	3	2	1	1	-	1
15-16	2	2	-	2	-	2	-	2	-2	7	3	4	1	-	1	6	3	3
16-17	2	1	1	3	3	-	-1	-2	1	2	2	-	7	2	5	-5	-	-5
17-18	3	2	1	8	3	5	-5	-1	-4	9	3	6	7	2	5	2	1	1
18-19	6	6	-	10	4	6	-4	2	-6	5	1	4	5	3	2	-	-2	2
19-20	8	5	3	22	10	12	-14	-5	-9	9	4	5	10	1	9	-1	3	-4
20-21	12	4	8	12	9	3	-	-5	5	11	5	6	17	9	8	-6	-4	-2
	37	22	15	61	30	31	-24	-8	-16	47	20	27	50	19	31	-3	1	-4
21-22	17	11	6	18	12	6	-1	-1	-	14	8	6	18	5	13	-4	3	-7
22-23	24	9	15	33	18	15	-9	-9	-	15	6	9	10	8	2	5	-2	7
23-24	29	19	10	28	14	14	1	5	-4	24	10	14	20	12	8	4	-2	6
24-25	20	11	9	28	17	11	-8	-6	-2	30	13	17	24	13	11	6	-	6
25-26	33	23	10	22	12	10	11	11	-	30	13	17	22	11	11	8	2	6
26-27	21	7	14	19	11	8	2	-4	6	29	18	11	15	6	9	14	12	2
	144	80	64	148	84	64	-4	-4	0	142	68	74	109	55	54	33	13	20
0-27	272	156	116	269	144	125	3	12	-9	378	176	202	229	108	121	149	68	81
27 und mehr	537	297	240	372	215	157	165	82	83	626	319	307	367	195	172	259	124	135
Insgesamt	809	453	356	641	359	282	168	94	74	1 004	495	509	596	303	293	408	192	216

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Tabelle 74: junge Menschen im Asylverfahren im Sozialraum Taucha

Kommune	Asylsuchende Menschen - Stand 05.10.2015																				
	0-3 J.			3-6 J.			6 J.			7-10 J.			11-17 J.			18-27 J.			Ges.		
	m	w		m	w		m	w		m	w		m	w		m	w		m	w	
Taucha	1	1	0	1	0	1	2	0	2	1	0	1	4	3	1	9	8	1	18	12	6

Tabelle 75: Vergleich Anzahl junger Menschen zur ökonomischen Situation

Alter	Arbeitslose im Jahresdurchschnitt	Leistungsberechtigte (Hartz IV)	Jugendliche
15 bis unter 20 Jahre	11	64	584
20 Jahre	6	7	85
21 Jahre	4	6	94
22 Jahre	3	6	78
23 Jahre	5	5	63
24 Jahre	6	10	85
25 Jahre	9	15	123
26 Jahre	15	21	146
27 Jahre	12	17	137
insgesamt	71	151	1.395

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Gebietsstand Okt./Dez. 2015, Angaben zur Bevölkerung StaLa, 01.01.2015

Tabelle 76: Bedarfsgemeinschaften (BG) mit Kindern unter 18 Jahren nach BG-Typ

SR Taucha	Juni 14		September 15	
	Alleinerziehende BG	Partner-BG mit Kindern	Alleinerziehende BG	Partner-BG mit Kindern
Taucha	125	74	117	64
Landkreis	2.108	1.348	1.982	1.169

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten (Gebietsstand 09/15), © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 77: Anzahl der Delikte im Sozialraum Taucha

Delikte	2010	2012	2013	2014	2015
Körperverletzung	8	3	2	3	8
Diebstahl/Unterschlagung	30	28	26	14	10
Betrug/Hehlerei	2	0	4	1	2
Schulpflichtverletzung	11	8	3	9	5
Straßenverkehrsdelikte	5	3	2	4	1
Beleidigung/Verleumdung	0	9	1	0	0
Bedrohung/Nötigung	3	0	0	0	2
Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz	4	1	2	2	5
Beförderungserschleichung	38	34	5	16	3
Sachbeschädigung	161	9	10	2	3
Raub/Erpressung	4	2	0	1	1
Sexualstraftaten	0	0	3	0	0
Hausfriedensbruch	0	1	3	1	0
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	1	0	0	0	0
Verstoß gegen das Sprengstoffgesetz	0	0	0	0	0
Verstoß gegen das Waffengesetz	0	0	0	1	0
Urkundenfälschung	0	0	0	0	0
Brandstiftung	0	0	0	0	0
Verwendung von Kennzeichen verfassungsfeindl. Org.	2	0	0	0	0
Sonstiges	3	2	0	1	0
Summe	272	100	61	55	40

2015 lag die Anzahl der Delikte bei einer Quote von 0,27 je 100 Einwohner bezogen.

Tabelle 78: Anzahl der geleisteten Hilfen zur Erziehung

Hilfearten nach SGB VIII	2012	2013	2014
§ 19 gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kind	0	1	1
§ 27 integrative Familienhilfe	0	0	0
§ 30 Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	3	4	1
§ 31 sozialpädagogische Familienhilfe	8	7	6
§ 32 Erziehung in einer Tagesgruppe	4	3	2
§ 33 Vollzeitpflege (Familienpflege)	7	6	7
§ 34 Heimerziehung	6	6	9
§ 35 a ambulante Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche	3	2	2
§ 35 b stationäre Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche	1	1	3
§ 41 Hilfe für Volljährige	0	0	0
§ 42 Inobhutnahme	2	3	6
Gesamt	34	33	37

Anlage 6 Sozialraum Torgau

Tabelle 79 :Entwicklung Anzahl der jungen Menschen des SR Torgau 31.12.2011 – 31.12.2014

	0 – unter 7jährig		7 – unter 10jährig		10 – unter 14jährig		14- unter 21jährig		21 – unter 27jährig		0 – unter 27jährig gesamt		davon			
													männl.	weibl.		
Arzberg																
2011	103		42		64		110		110		429		228		201	
2012	106		45		63		110		101		425		221		204	
2013	95		47		68		105		82		397		210		187	
2014	93		48		67		110		78		396		207		189	
Diff.	-10	-10 %	6	14 %	3	5 %	0	0 %	-32	-29 %	-33	-8, %	-21	-9 %	-12	-6 %
Beilrode																
2011	268		119		150		205		288		1030		561		469	
2012	269		132		156		207		261		1025		557		468	
2013	267		124		155		209		219		974		532		442	
2014	264		112		153		223		182		934		502		432	
Diff.	-4	-1 %	-7	-6 %	3	2 %	18	9 %	-106	-37 %	-96	-9 %	-59	-11 %	-37	-8 %
Belgern/Schildau																
2011	412		219		267		334		484		1716		924		792	
2012	403		207		262		352		419		1643		887		756	
2013	410		176		268		365		361		1580		833		747	
2014	403		176		280		372		304		1535		824		711	
Diff.	-9	-2 %	-43	-20 %	13	4 %	38	11 %	-180	-37 %	-181	-11 %	-100	-11 %	-81	-10 %
Dommitzsch																
2011	91		48		80		108		154		481		265		216	
2012	87		45		85		96		134		447		251		196	
2013	103		46		85		97		105		436		248		188	
2014	108		41		77		105		96		427		239		188	
Diff.	17	19 %	-7	-15 %	-3	-4 %	-3	-3 %	-58	-38 %	-54	-11 %	-26	-10 %	-28	-13 %
Dreiheide																
2011	106		63		78		107		128		482		255		227	
2012	112		58		83		103		122		478		243		235	
2013	127		46		81		101		113		468		240		228	
2014	133		52		90		100		94		469		240		229	
Diff.	27	25 %	-11	-17 %	12	15 %	-7	-7 %	-34	-27 %	-13	-3 %	-15	-6 %	2	1 %
Elsnig																
2011	86		36		43		68		93		326		179		147	
2012	94		34		44		58		88		318		167		151	
2013	95		39		44		54		72		304		162		142	
2014	95		35		42		62		58		292		156		136	
Diff.	9	10 %	-1	-3 %	-1	-2 %	-6	-9 %	-35	-37 %	-34	-10 %	-23	-13 %	-11	-7 %
Torgau																
2011	1157		513		599		909		1496		4.674		2365		2309	
2012	1121		505		615		840		1372		4.453		2234		2219	
2013	1120		498		643		894		1204		4.359		2182		2177	
2014	1123		484		653		942		1075		4.277		2192		2085	
Diff.	-34	-3 %	-29	-6 %	54	9 %	33	4 %	-421	-28 %	-397	-8 %	-173	-7 %	-224	-10 %

Trossin																
2011	51		39		34		59		75		258		136		122	
2012	63		35		36		55		61		250		131		119	
2013	57		22		48		47		54		228		117		111	
2014	55		20		52		53		40		220		114		106	
Diff.	4	8 %	-19	-49 %	18	53 %	-6	-10 %	-35	-47 %	-38	-15 %	-22	-16 %	-16	-13 %

SR	0 – unter 7jährig		7 – unter 10jährig		10 – unter 14jährig		14- unter 21jährig		21 – unter 27jährig		0 – unter 27jährig gesamt		davon			
												männl.	weibl.			
2011	2.274		1.079		1.315		1.900		2.828		9.396		4.913		4.483	
2012	2.255		1.061		1.344		1.821		2.558		9.039		4.691		4348	
2013	2.274		998		1.392		1.872		2.210		8.746		4.524		4.222	
2014	2.274		968		1.414		1.967		1.927		8.550		4.474		4.076	
Diff.	0	0 %	-111	-10 %	99	8 %	67	4 %	-901	-32 %	-846	-9 %	-439	-9 %	-407	-9 %

Diagramm 18: Entwicklung der 0 – 27 jährigen zwischen 2011 und 2014

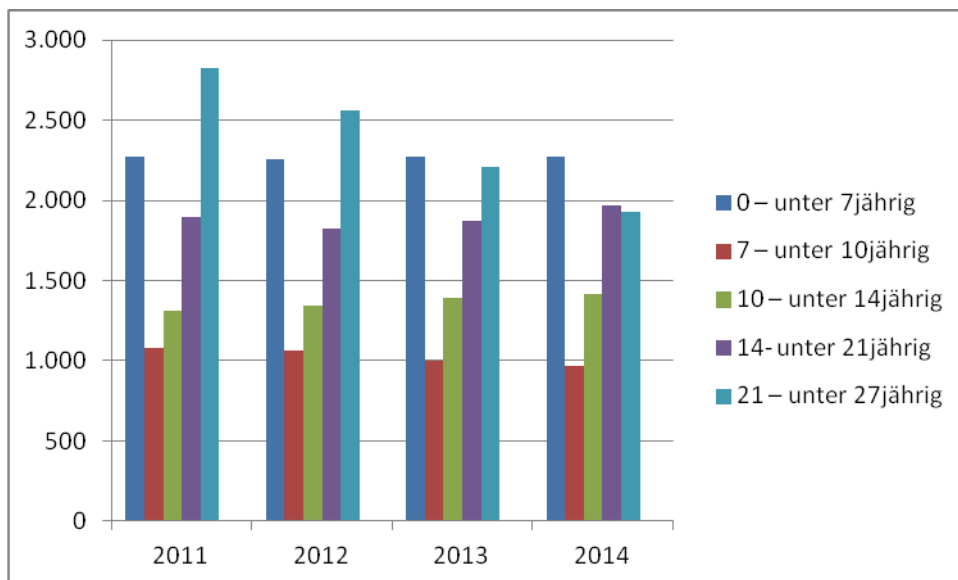


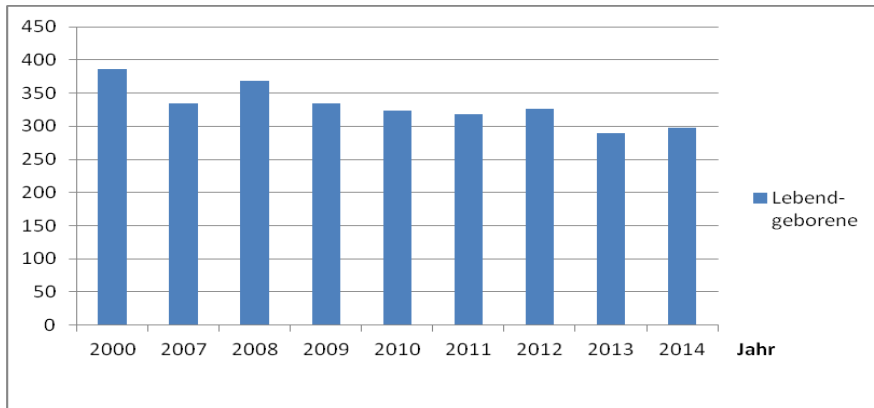
Tabelle 80: 5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose – Sozialraum Torgau

	Bevölkerung insgesamt	0 – unter 27jährige gesamt	in %	5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose			
				bis 2020		bis 2025	
				Variante 1	Variante 2	Variante 1	Variante 2
31.12.2011	42.786	9.396	21,96				
31.12.2012	42.270	9.039	21,38				
31.12.2013	41.867	8.746	20,89				
31.12.2014	41.528	8.550	20,59	7.913	7.563	7.573	6.982

Tabelle 81: Lebendgeborene des Sozialraumes Torgau

Jahr	2000	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Lebendgeborene	386	334	369	334	324	318	326	290	298

Diagramm 19: Lebendgeborene des Sozialraumes Torgau



Zu- und Fortzüge über die Grenze des Landkreises Nordsachsen 2012 bis 2014 nach Altersgruppen und Geschlecht

Tabelle 82 : Sozialraum Torgau, Gebietsstand 1. Januar 2015

Alter von ... bis unter ... Jahren	2012									2014								
	Zuzüge			Fortzüge			Saldo			Zuzüge			Fortzüge			Saldo		
	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w
unter 1	11	6	5	4	2	2	7	4	3	9	5	4	12	8	4	-3	-3	0
01-02	11	3	8	10	3	7	1	0	1	20	9	11	7	2	5	13	7	6
02-03	14	6	8	17	9	8	-3	-3	0	16	12	4	11	9	2	5	3	2
03-04	12	8	4	15	4	11	-3	4	-7	11	4	7	6	1	5	5	3	2
04-05	7	4	3	6	1	5	1	3	-2	11	7	4	9	6	3	2	1	1
05-06	11	4	7	12	5	7	-1	-1	0	11	9	2	14	12	2	-3	-3	0
06-07	6	3	3	8	6	2	-2	-3	1	10	10	0	8	2	6	2	8	-6
	72	34	38	72	30	42	0	4	-4	88	56	32	67	40	27	21	16	5
07-08	6	2	4	6	3	3	0	-1	1	10	6	4	9	4	5	1	2	-1
08-09	4	3	1	7	6	1	-3	-3	0	7	5	2	5	1	4	2	4	-2
09-10	7	4	3	13	8	5	-6	-4	-2	10	6	4	5	2	3	5	4	1
	17	9	8	26	17	9	-9	-8	-1	27	17	10	19	7	12	8	10	-2
10-11	7	6	1	5	3	2	2	3	-1	9	5	4	6	4	2	3	1	2
11-12	4	4	0	7	2	5	-3	2	-5	4	4	0	4	2	2	0	2	-2
12-13	3	0	3	4	4	0	-1	-4	3	3	3	0	8	5	3	-5	-2	-3
13-14	3	1	2	4	1	3	-1	0	-1	8	6	2	6	3	3	2	3	-1
	17	11	6	20	10	10	-3	1	-4	24	18	6	24	14	10	0	4	-4
14-15	2	1	1	0	0	0	2	1	1	5	5	0	2	1	1	3	4	-1
15-16	3	0	3	3	0	3	0	0	0	5	3	2	5	3	2	0	0	0
16-17	4	2	2	5	3	2	-1	-1	0	4	3	1	4	3	1	0	0	0
17-18	4	1	3	8	5	3	-4	-4	0	6	3	3	12	5	7	-6	-2	-4
18-19	3	1	2	22	11	11	-19	-10	-9	15	5	10	37	11	26	-22	-6	-16
19-20	7	3	4	25	14	11	-18	-11	-7	13	5	8	27	9	18	-14	-4	-10
20-21	14	3	11	38	14	24	-24	-11	-13	19	12	7	33	17	16	-14	-5	-9
	37	11	26	101	47	54	-64	-36	-28	67	36	31	120	49	71	-53	-13	-40
21-22	19	3	16	34	16	18	-15	-13	-2	28	17	11	36	18	18	-8	-1	-7
22-23	34	19	15	51	23	28	-17	-4	-13	26	18	8	32	13	19	-6	5	-11
23-24	44	19	25	56	24	32	-12	-5	-7	23	12	11	36	14	22	-13	-2	-11
24-25	36	24	12	72	41	31	-36	-17	-19	55	33	22	56	32	24	-1	1	-2
25-26	48	29	19	65	35	30	-17	-6	-11	51	34	17	49	31	18	2	3	-1
26-27	46	23	23	65	38	27	-19	-15	-4	36	20	16	43	23	20	-7	-3	-4
	227	117	110	343	177	166	-116	-60	-56	219	134	85	252	131	121	-33	3	-36
0-27	370	182	188	562	281	281	-192	-99	-93	425	261	164	482	241	241	-57	20	-77
27 und mehr	633	422	211	640	399	241	-7	23	-30	613	374	239	634	399	235	-21	-25	4
Insgesamt	1003	604	399	1202	680	522	-199	-76	-123	1038	635	403	1116	640	476	-78	-5	-73

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Tabelle 83: junge Menschen im Asylverfahren im Sozialraum Torgau

Kommune	Asylsuchende Menschen - Stand 05.10.2015																				
	0-3 J.	m	w	3-6 J.	m	w	6 J.	m	w	7-10 J.	m	w	11-17 J.	m	w	18-27 J.	m	w	Ges.	m	w
Arzberg	1	0	1	0	0	0	1	0	1	1	0	1	2	1	1	0	0	0	5	1	4
Beilrode	1	1	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	1	1	5	3	2
Belgern-Schildau	2	1	1	2	0	2	0	0	0	2	2	0	3	1	2	23	16	7	32	20	12
Dommitzsch	5	3	2	6	3	3	0	0	0	1	0	1	2	1	1	7	3	4	21	10	11
Dreiheide	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Elsnig	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Torgau	11	7	4	10	6	4	2	1	1	3	2	1	6	4	2	46	38	8	78	58	20
Trossin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	20	12	8	19	9	10	3	1	2	8	5	3	14	8	6	78	58	20	142	93	49

Tabelle 84: Vergleich Anzahl junger Menschen zur ökonomischen Situation

Alter	Arbeitslose im Jahresdurchschnitt	Leistungsberechtigte (Hartz IV)	Jugendliche
15 bis unter 20 Jahre	32	281	1.405
20 Jahre	11	30	198
21 Jahre	22	34	212
22 Jahre	18	34	187
23 Jahre	19	40	220
24 Jahre	29	47	271
25 Jahre	43	65	399
26 Jahre	49	79	437
27 Jahre	53	83	413
insgesamt	276	693	3.472

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Gebietsstand Okt./Dez.2015, Angaben zur Bevölkerung StLa, 01.01.2015

Tabelle 85: Bedarfsgemeinschaften (BG) mit Kindern unter 18 Jahren nach BG-Typ

SR	Juni 14		September 15	
	Alleinerziehende BG	Partner-BG mit Kindern	Alleinerziehende BG	Partner-BG mit Kindern
Torgau				
Arzberg	13	19	13	15
Beilrode	38	40	34	31
Belgern-Schildau	44	34	48	28
Dommitzsch	16	18	18	17
Dreiheide	*	*	4	*
Elsnig	7	7	10	4
Torgau	335	225	329	222
Trossin	*	*	3	*
gesamt	453	343	459	317
Landkreis	2.108	1.348	1.982	1.169

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten (Gebietsstand 09/15),
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 86: Anzahl der Delikte im Sozialraum Torgau

Delikte	2010	2012	2013	2014	2015
Körperverletzung	55	60	31	36	24
Diebstahl/Unterschlagung	74	80	112	29	42
Betrug/Hehlerei	59	7	17	25	9
Schulpflichtverletzung	52	18	41	114	62
Straßenverkehrsdelikte	22	42	30	8	7
Beleidigung/Verleumdung	6	8	10	10	12
Bedrohung/Nötigung	18	4	5	11	19
Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz	8	111	45	533	16
Beförderungserschleichung	2	0	0	28	8
Sachbeschädigung	49	36	33	20	27
Raub/Erpressung	5	6	0	2	1
Sexualstraftaten	2	10	2	5	3
Verstoß gegen Ausländerrecht	0	0	2	0	0
Hausfriedensbruch	0	0	2	0	1
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	3	0	0	0	0
Verstoß gegen das Sprengstoffgesetz	0	0	58	0	0
Verstoß gegen das Waffengesetz	10	1	3	1	6
Urkundenfälschung	2	0	8	12	3
Brandstiftung	2	0	9	0	1
Verwendung von Kennzeichen verfassungsfeindl. Org.	1	2	0	7	3
Sonstiges	16	6	11	4	8
Summe	386	391	419	846	252

2015 lag die Anzahl der Delikte bei einer Quote von 0,61 je 100 Einwohner bezogen

Tabelle 87: Anzahl der geleisteten Hilfen zur Erziehung

Hilfearten nach SGB VIII	2012	2013	2014
§ 19 gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kind	1	2	1
§ 27 integrative Familienhilfe	0	1	10
§ 30 Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	8	10	13
§ 31 sozialpädagogische Familienhilfe	26	28	36
§ 32 Erziehung in einer Tagesgruppe	9	9	0
§ 33 Vollzeitpflege (Familienpflege)	20	23	26
§ 34 Heimerziehung	41	50	55
§ 35 a ambulante Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche	5	5	5
§ 35 b stationäre Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche	3	6	6
§ 41 Hilfe für Volljährige	1	1	2
§ 42 Inobhutnahme	29	36	24
Gesamt	143	171	178

Anlage 7

Umfrage zur aktuellen Situation im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendbeteiligung

In Kooperation zwischen dem Landkreis Nordsachsen und dem Kinder- und Jugendring Sachsen e.V.

Name Ihrer Kommune	
Was hat sich in Ihrer Kommune seit 2014 auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit/Jugendverbandsarbeit verändert?	
Wo und welche selbstverwalteten Jugendklubs/Jugendeinrichtungen gibt es in Ihrer Kommune?	
Wo sehen Sie die größten Problemlagen in der Kinder- und Jugendarbeit?	
Welches Sie die größten Problemfelder der Kinder- und Jugendlichen (z.B. Gewaltbereitschaft, Drogen, Schulden, Schulmüdigkeit usw.) in Ihrem Umfeld?	
In welcher Form beteiligen Sie Jugendliche in Ihrer Kommune?	
Seit wann ist Jugendbeteiligung in Ihrer Kommune ein Thema?	
Was ist Ihr wichtigstes Jugendbeteiligungsprojekt?	
Was war Ihr größter Erfolg?	
Welches ist die aktuell größte Herausforderung?	
Welche Unterstützung wünschen Sie sich vor dem Hintergrund der Entwicklung der Jugendbeteiligung vom Landratsamt Nordsachsen?	
Wer ist der Ansprechpartner zum Thema Jugend/ Jugendbeteiligung in Ihrer Verwaltung?	

Abkürzungsverzeichnis

SGB VIII	Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII)
JHA	Jugendhilfeausschuss
UA	Unterausschuss (Jugendhilfeplanung)
VzÄ	Vollzeitäquivalent
FK	Fachkraft
SR	Sozialraum
d. h.	das heißt
u. a.	unter anderem
ggf.	gegebenenfalls
e. V.	eingetragener Verein
BSZ	Berufliches Schulzentrum
BVJ	Berufsvorbereitungsjahr
TP	Teilplan
SMS	Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
SMK	Staatsministerium für Kultus